

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftverkehr.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
C. Dittler in Reudnitz.
Sprechstunden d. Redaction
Samstag von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Nahme der für die nächst-
ende Nummer bestimmten
ernte an Wochentagen bis
er Nachmittags, an Sonn-
festtagen früh bis 9 Uhr.
den Filialen für Inf. Anzeigen:
in Krumm, Universitätsstr. 22.
in Lösch, Rathenowerstr. 16, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Auflage 14,000.
Abonnementpreis vierteljährlich 4/4 Bfl.
incl. Druckkosten 5 Bfl.,
durch die Post bezogen 6 Bfl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Schützen für Extrablätter
ohne Postbefreiung 30 Bfl.
mit Postbefreiung 45 Bfl.
Inserate in der Zeitung 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zug nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionstisch
bis Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postverrechnung.

Nº 55.

Donnerstag den 24. Februar.

1876.

Bekanntmachung.

Nach den §§ 39, 91 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 (Preuß. Ges.-Samml. 431) sind die **Vormünder und Pfleger** verpflichtet, Gelder, welche in der dort näher bestimmten Weise nach den obwaltenden Umständen nicht angelegt werden können, bei der **Reichsbank** oder bei öffentlichen drittlich besitzigen Sparcassen zu belegen. Die Reichsbank und solche Gelder in Beträgen von mindestens 500 Mark, welche durch 10 theilbar sind, vom 1. März d. J. ab sowohl bei der **Reichsbank** hier selbst als bei **sämtlichen Reichsbank-Annahmestellen und Reichsbankstellen** auf dreimonatliche Kündigung annehmen und einstimmen mit drei Procet jährlich verzinsen. Ueber die Einlagen werden **Quittungsbücher** erteilt, in welche auch alle späteren Einzahlungen, die Rückzahlungen und Einziehungen von den der Bank eingetragen werden. Die **Zahlung der Zinsen** geschieht bei jeder Capitalveränderung, oder, falls solche nicht vorkommt, frühestens alle 6 Monate auf Vorlegung der **Quittungsbücher** ohne weitere Legitimationprüfung. Ebenso bedarf es befalls Eintragung einer **Kündigung**, welche sich auf einen Theil des Guthabens — im Betrage von mindestens 100 Mark — durch 10 theilbar — beschränken kann, nur der Vorlegung des **Quittungsbuchs**. Die **Erhebung des Capitals** oder eines Theils desselben geschieht an den Vormund oder Pfleger nur dann, wenn er außer dem Quittungsbuche keine **Bestellung** vorlegt. Zur Prüfung der Gültigkeit des Gegenwortes ist die Bank nicht verpflichtet.
Berlin, den 22. Februar 1876.
Reichsbank-Directorium.

Bekanntmachung.

Jede Theilnahme **schulpflichtiger Kinder** an dem bevorstehenden **öffentlichen Aufzuge** zu hiesigen **Carnevalgesellschaft** und den sonstigen **öffentlichen Ausarbeitungen** derselben ist hierdurch untersagt.
Die Eltern, Vormünder und Erzieher der betreffenden Kinder werden für **Zwiderbandlungen** verantwortlich gemacht und vorkommenfalls in **Geldstrafe** bis zu **dreißig Mark** geahndet.
Leipzig, am 21. Februar 1876.
Die **Bezirksschulinspektion**.
Der **Rath der Stadt Leipzig**.
Der **Rönlgl. Bezirkschulinspector**.
Dr. Georgi. Dr. Hempel. Lehner.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der **Herrn Stadtvorordneten** haben wir beschlossen, von **Ostern d. J.** das **Schulgeld** an der **höheren Bürgerschule für Mädchen** bei allen **neueinstretenden Schülertinnen** auf **120 Mark** für **Einheimische** und auf **180 Mark** für **Auswärtige** zu erhöhen.
Mit **auswärtige** Schülertinnen werden diejenigen betrachtet, deren zur **Bezahlung** des **Schulgeldes** verpflichtete Angehörige in hiesiger Stadt nicht wohnen und zu den **persönlichen Gemeindeabgaben** nicht beitragen.
Leipzig, den 21. Februar 1876.
Der **Rath der Stadt Leipzig**.
Dr. Georgi. Wilsch, Refdr.

Stockholz-Auction.

Freitag, den 26. Februar 1876, von **Nachmittags 1/2 3 Uhr** an sollen im **Forstreviere Sonnwitz** auf dem **Kahlschlage** in **Abtheilung 14a** circa **300 Haufen Klargemachtes Stockholzes** gegen **sofortige Bezahlung** nach dem **Zuschlage** und unter den an Ort und Stelle öffentlich abgegebenen **Bedingungen** an den **Reisbietenden** verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem **Kahlschlage** im **Stempel** bei **Sonnenitz**, **unweit der Balzgasse**.
Leipzig, am 17. Februar 1876.
Des Rathes Forst-Deputation.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 3. Januar 1876.

Der **Rath der Stadt Leipzig** hat in seiner Sitzung vom 3. d. M. die **Rechnung** der **Stadtverordneten** für das **Jahr 1875** genehmigt und die **Bilanz** für das **Jahr 1876** festgestellt.
Der **Rath** hat ferner die **Beschlüsse** des **Landtags** vom 24. d. M. an die **Stadtverordneten** übergeben und die **Rechnung** der **Landtagsverordneten** für das **Jahr 1875** genehmigt.
Der **Rath** hat ferner die **Beschlüsse** des **Landtags** vom 24. d. M. an die **Stadtverordneten** übergeben und die **Rechnung** der **Landtagsverordneten** für das **Jahr 1875** genehmigt.
Der **Rath** hat ferner die **Beschlüsse** des **Landtags** vom 24. d. M. an die **Stadtverordneten** übergeben und die **Rechnung** der **Landtagsverordneten** für das **Jahr 1875** genehmigt.

sehen, daß wir in diesem Gegenüber treten die **Ueberzeugung** gewinnen, daß wir es nur mit der **Sache** zu thun haben, nicht mit den **Personen**.
Wenn auch hier und da sich noch eine **Schärfe** zeigen wollte, das persönliche **Miteinanderarbeiten** milderte sie doch. Dieser **Belehr** bietet aber auch den **Vortheil**, daß die **Geschäfte** leichter und rascher erledigt werden und das ist von **außerordentlich** großer **Wichtigkeit**. Eine solche **Bereinsmachung** war sogar **notwendig**, denn Sie wissen alle, wie sehr die **Arbeiten** des **Rathes** und der **Stadtverordneten** von **Jahr zu Jahr** gemacht sind.
Wenn wir in dem **alten** **christlichen** **Verkehr** geblieben wären, wir würden nicht nur **minder** rasch **vorwärts** kommen, sondern, **offen** gesagt, wir würden dem **Geschäftsbetrieb** nahe gekommen sein. **Darum** blicke ich mit **großer** **Befriedigung** auf die **Resultate** dieser **Bereinsmachung**.
Weiter erwähnte Herr **Bürgermeister** Dr. **Roch** mit **Dank** gegen die **Borlesung**, daß unsere **Stadt** im **vergangenen** **Jahre** von **größerem** **Anglück** **stellen** **verschont** geblieben und auch in **geschäftlicher** **Hinsicht** nicht so **tief** **geschädigt** worden sei, daß sie in die **allgemeinen** **Klagen** anderer **Orte** voll **einstimmen** müsse. Die **politische** **Lage** **gestalte**, mit **Vertrauen** in die **Zukunft** zu **blicken**, **besorgniserweckend** **blanten** nur die **socialen** **Verhältnisse** werden und hier **gelle** es, **aufmerksam** zu sein und der **Gefahr** zu **begegnen**. So **gewinne** die **Fürsorge**, welche die **Gemeinde** **Leipzigs** der **Volkshilfe** widme, **erhöhte** **Bedeutung** und es **dürfte** nicht **wundern**, wenn die **Forderungen** für das **Schulwesen** nicht im **Verhältnisse** mit dem **Wachsen** der **Stadt**, sondern **geradezu** in **progressivem** **Maße** **gestiegen** seien. Auf **Einzelheiten** des **geschäftlichen** **Verkehres** wolle er nicht **eingehen**, nur der **Erwerb** des **botanischen** **Gartens** und des **anstoßenden** **Kraut** **gedenken**, um dem **allseitig** in **unserer** **Stadt** getheilten **Wunsche** Ausdruck zu **geben**, daß es **gelingen** möge, an der **erwähnten** **Stelle** dem **Reichs** **Gerichte** eine **würdige** **Stätte** zu **bereiten**. Hätten wir das **Glück**, das **hier** **erzählt** zu **sehen**, so **würde** es **neben** der **so** **herzlich** **blühenden** **Universität** die **trefflichste** **Bier** **unserer** **Gemeinde** **bilden**. Zum **Schlusse** sprach Herr **Dr. Roch** den **auscheidenden** **Mitgliedern** **Anerkennung** für ihre

Bekanntmachung.

In **neuerer** **Zeit** hat das **unbefugte** **Sehen** und **Neigen** über die der **Stadtgemeinde** **gehörigen** oder im **Privateigenthume** **bestehenden** **Keder**, **Wiesen**, **Feldräume** **z. d. d. Stadtbezirks** so **überhandgenommen**, daß **dadurch** den **betroffenen** **Grundstückbesitzern** bez. **Pächtern** nicht **unerheblicher** **Schaden** **entstanden** ist.
In **Beranzung** diesfalliger **Beschwerden** sind **des** **Wach** und **Polizei** **Organe** zu **strenger** **Aufsichtsführung** **angewiesen** worden und **unterlassen** wir **nicht** mit **Hinweis** auf die **Strafbestimmung** in **§. 368** **unter** 9 des **Strafgesetzbuchs** **Solches** sowie, daß wir **Zwiderhandlungen** **bezüglich** deren **Bestrafung** dem **Königlichen** **Bezirks-Gerichtsamt** **hier** zur **Anzeige** **bringen** werden, **hierdurch** **bekannt** zu **machen**.
Leipzig, am 10. Januar 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Roch. Dr. Reichel.

Städtische Gewerbeschule.

Der **Unterricht** des **Commerzemesters** beginnt **Montag, den 21. April**.
Der **Course** der **Tageschule** mit **wöchentlich** 36 **Unterrichtsstunden**, **früh 7 Uhr**.
Die **Course** der **Abendschule** mit **wöchentlich** 14 **Unterrichtsstunden**, **Abends 7 Uhr**.
Lehrplan.
a. Tageschule.
18 **Stunden** **Zeichnen**.
4 **Std.** **Construcives** **Formenzeichnen**.
4 **•** **Geometrisches** und **Projectionenzeichnen**.
4 **•** **Freihandmalerzeichnen**.
6 **•** **Freihandzeichnen** nach **Vorlagen** und **Modellen**.
6 **Stunden** **Sprachunterricht**.
3 **Std.** **Deutsch**.
3 **•** **Französisch**.
6 **Stunden** **Mathematik**.
3 **Std.** **Krithmetik**.
3 **•** **Geometrie**.
6 **Stunden** **Realwissenschaften**.
2 **Std.** **Physik**.
2 **•** **Chemie**.
2 **•** **Geographie** und **Geschichte**.
b. Abendschule.
10 **Stunden** **Zeichnen**. (f. a.)
2 **Std.** **Deutsch** u. **Französisch**, **Geschäfts** **sitz** und **gewerbliche** **Buchführung**.
2 **Std.** **Mathematik**, **Krithmetik**, **Geometrie** und **technische** **Gewerbeschule**.
c. Fachcourse.
14 **Std.** **Modelliren** und **Vorlesen** in **Thon** und **Wachs**.
4 **Std.** **Baukunde** u. **architektonisches** **Zeichnen**.
4 **•** **Mechanik** und **Maschinenzeichnen**.

Anmeldungen zur **Aufnahme** sind im **Schulgebäude**, **Pfingststraße Nr. 14**, **täglich** **zwischen** 10 und 1 Uhr **bis** **Ende** **dieses** **Monats** zu **bewirten**.
Leipzig, am 3. Februar 1876.

Die Direction der Städtischen Gewerbeschule.
Klopper, Prof.

Realschule II. Ordnung

(Hospitalstraße 3).

Die **Anmeldung** neuer **Schüler** für **Ostern** erbitte ich mir **Freitag den 25. und Sonnabend den 26. Februar** Vormittags von 9-12 Uhr. **Taufzeugniß** oder **Geburtschein**, **Impfschein** und die **letzte Schulzensur** (von **Michaelis**) sind **vorzulegen**.
Die **Aufnahmeprüfung** findet **Sonnabend** den 4. März **Vormittags** 8 Uhr **statt**.
Papier und **Feber** sind **mitzubringen**.
Dr. Pfalz.

An **besonders** **wichtigen** die **Berassung** der **Gemeinde** **betreffenden** **Vorlagen** seien **erledigt** worden: **das** **Localstatut**, die **Localschulordnungen**, **das** **Pensionregulativ** für die **städtischen** **Beamten**, **das** **Statut** für das **gerichtlich** **Schiedsgericht**; **bezüglich** **des** **Bau- und** **Deconomiewesens** würden für die **künftige** **Gestaltung** der **Stadt** von **entscheidendem** **Einflusse** sein die **Beschlüsse** wegen **Erwerb** des **botanischen** **Gartens** und **des** **mit** **ihren** **zusammenhängenden** **Krautauslaustausches** **zwischen** **Stadt** und **Universität**, wegen **Fortführung** der **Lehrstraße**, **Verlegung** des **Kohlenbahnhofes**; **hinsichtlich** **des** **Schulwesens** seien die **Verhandlungen** wegen **des** **Gewerbeschulbaues**, **des** **Rebauens** der **höheren** **Mädchenschule**, einer **künftigen** **Bezirks- und** **sechsten** **Mädchenschule** neben den auf die **Organisation** des **Lehrwesens** **bzgl.** **stehenden** **zu** **erwähnen**; **großes** **Interesse** hätten weiter die **Beschlussfassungen** über die **Frage** wegen **Uebernahme** der **Theater** in **städtische** **Verwaltung** und wegen **Erwerb** des **Faunas** **erregt**; **von** **hervorragender** **Wichtigkeit** endlich seien die **Budgetberatungen** gewesen, bei **welchen** auch in **diesem** **Jahre** eine **Reihe** der **wichtigsten** **Fragen** zur **Discussion** **gekommen** sei.
„Es hat uns“ so **schloß** der **Redner**, **wie** **Sie** **aus** **dieser** **stättigen** **Zusammenstellung** **ersehen**, **nicht** **an** **Arbeit** **geseht**. **Nach** **in** **diesem** **Jahre** **wird** **an** **ihr** **kein** **Mangel** **sein**, **da** **naturgemäß** **mit** **der** **Entwicklung** **unserer** **Stadt** **die** **an** **uns** **hexantretenden** **Aufgaben** **wie** **der** **Zahl** **so** **dem** **Umfange** **und** **der** **Debetung** **nach** **immer** **wachsen** **und** **wir** **werden** **uns** **rühren** **müssen**, **um** **ihnen** **gerecht** **zu** **werden**.
Da **gilt** es für **jeden** **Einzelnen**, **den** **Dyter** **zu** **bringen** und dem **Gemeinwesen** zu **Liebe** **Zeit** und **Arbeitskraft** einzusetzen. **Aber** **wenn** **das** **Wort** **wahr** **ist**, daß **der** **Antheil**, **welchen** **der** **einzelne** **Bürger** **am** **öffentlichen** **Leben** **nimmt**, **ihm** **die** **höchste** **Ehre**, **das** **würdigste** **Glied** **gibt**, **dann** **dürfen** **wir** **uns** **nicht** **schämen**, **diese** **Dyter** **zu** **bringen**, **denn** **dürfen** **wir** **in** **unserer** **Arbeit** **nicht** **müde** **werden**.
Wir **erfreuen** **uns** **des** **Borzugs**, **in** **einer** **Zeit** **zu** **leben**, **die** **endlich** **uns** **Deutschen** **wieder** **das** **Glück** **eines** **gesunden** **und** **kräftigen** **nationalen** **Lebens** **gegeben** **hat**; **es** **ist** **uns** **vergütant**, **eine**

der **Redaction** des **Tageblattes**

Gemeinde zu vertreten, die alle Zeit unter den...

Mit dieser Aufsicht lassen Sie uns heran- treten an die Arbeit des neuen Jahres...

Bei der weiter vorgenommenen Wahl des...

Auch Herr Söy erklärt sich bereit, die auf ihn...

Endlich findet die Wahl des Wahlaustrusses...

Die Wahl annehmen.

Darauf Schluß der Sitzung.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in...

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists various cities and their weather conditions.

Uebersicht der Witterung. Mit dem Ostwärtigen des Gebiets niedersten...

Möbelstoffe: Damast, Rips, Plüsch, Teppiche, Tischdecken und Läuferstoffe...

G. H. Schrödter, Möbelstoff-Fabrikgeschäft, Neumarkt 23, Ecke der Magazinsgasse.

Strohüte werden schnell und schön gewaschen und verändert...

C. A. Ratzsch, Petersstr. 35, I. Et. Cotillon- und Carnevalsartikel...

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischgasse 1,...

In dieser Woche verfallen bis zum 21. bis 27....

Reichs-Theater. Bestätigung des Beschlusses...

Reichs-Theater. Bestätigung des Beschlusses...

C. A. Klemm's Musikalien- u. Instrumenten- u. Saiten-...

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grethe...

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen etc.,...

Wiener Schuh- und Stiefellager von Heinrich Peters...

Grosses Sortiment von Regalir-Ofen, Hermann Lingke...

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl....

Reichs-Theater (54 Abonnements-Vorstellung): Dorf und Stadt...

Reichs-Theater (54 Abonnements-Vorstellung): Das Loric...

Reichs-Theater (54 Abonnements-Vorstellung): Das Loric...

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.

Freitag, 25. Februar: Der Widerspännigen Zähmung...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Freitag, 25. Februar: Im Traum. Der Besuch im Carcer...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Freitag, 25. Februar: Sum Bessen des Albert-Zweigvereins...

Carl-Theater.

Donnerstag den 24. Februar 1876. Der Carneval in Rom...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn...

Vaudeville-Theater.

Donnerstag, 24. Februar 1876. Sum Benefiz für Herrn v. Adolph...

Donnerstag, 24. Februar 1876. Sum Benefiz für Herrn v. Adolph...

Donnerstag, 24. Februar 1876. Sum Benefiz für Herrn v. Adolph...

Donnerstag, 24. Februar 1876. Sum Benefiz für Herrn v. Adolph...

Donnerstag, 24. Februar 1876. Sum Benefiz für Herrn v. Adolph...

Donnerstag, 24. Februar 1876. Sum Benefiz für Herrn v. Adolph...

Donnerstag, 24. Februar 1876. Sum Benefiz für Herrn v. Adolph...

Donnerstag, 24. Februar 1876. Sum Benefiz für Herrn v. Adolph...

Donnerstag, 24. Februar 1876. Sum Benefiz für Herrn v. Adolph...

Donnerstag, 24. Februar 1876. Sum Benefiz für Herrn v. Adolph...

Donnerstag, 24. Februar 1876. Sum Benefiz für Herrn v. Adolph...

Bekanntmachung.

Der Schuhmachermeister W. Schramm hat hier...

Der Schuhmachermeister W. Schramm hat hier...

Der Schuhmachermeister W. Schramm hat hier...

Der Schuhmachermeister W. Schramm hat hier...

Der Schuhmachermeister W. Schramm hat hier...

Der Schuhmachermeister W. Schramm hat hier...

Der Schuhmachermeister W. Schramm hat hier...

Concert.

des Schwedischen Sängerkwartetts der Herren H. Lutteman...

des Schwedischen Sängerkwartetts der Herren H. Lutteman...

des Schwedischen Sängerkwartetts der Herren H. Lutteman...

des Schwedischen Sängerkwartetts der Herren H. Lutteman...

des Schwedischen Sängerkwartetts der Herren H. Lutteman...

des Schwedischen Sängerkwartetts der Herren H. Lutteman...

Holz-Auction.

Nittergut Ermilitz bei Schönbüchel. Die auf Donnerstag den 24. Februar...

Nittergut Ermilitz bei Schönbüchel. Die auf Donnerstag den 24. Februar...

Nittergut Ermilitz bei Schönbüchel. Die auf Donnerstag den 24. Februar...

Nittergut Ermilitz bei Schönbüchel. Die auf Donnerstag den 24. Februar...

Nittergut Ermilitz bei Schönbüchel. Die auf Donnerstag den 24. Februar...

Auction.

Gute Donnerstag den 24. Februar ist 10 Uhr...

Gute Donnerstag den 24. Februar ist 10 Uhr...

Gute Donnerstag den 24. Februar ist 10 Uhr...

er. 1876
Kom.
auf der
ein 4. 15. R.
- 1. 25. R.
- 7. 10. R.
- 12. 40. R.
- 11. 40. R.
- 7. 34. R.
- 10. -
- 40. -
- 5. 25. R.
- 6. 40. R.
- 12. 20. R.
- 10. -
- 45. -
- 7. 55. R.
- 9. 5. R.
- 2. -
auf der
ein 3. 43. R.
- 5. 15. R.
- 1. 59. R.
auf der
ein 7. 5. R.
- 12. 14. R.
- 6. 56. R.
- 9. 13. R.
- 6. 45. R.
- 5. 42. R.
- 8. 4. 8. -
- 12. 17. R.
gramm des
anden Dep
mittags 4 Uhr
dort Abent
er ein Bild
ist hier ab
Beirbrechen p
n.
Februar ist
hier dyp
unterse
ähle, ver
auf meh
gr. Epieg
local.
Auctionat
ken in de
Partie al
ersch. N
ge Zahlu
Reden b
Zamer- u

Holz-Versteigerung
An der Königl. Oberförsterei Zeders auf
Unterforst Petersberg - Bergholz im
Lage 3 - sollen
Montag den 6. März er.
Vormittags 9 Uhr
ca 200 stehende Eichen eodent. zur Einbe-
stimmung mit 320 Kammetern, 13 liegende
Eichen mit 19 Fstmr., 11 Rmr. Eichen-Scheit,
Rmr. Eichen-Kaluppel, 658 Rmr. die Keiser,
Hundert Dajeln - Sandstücke öffentlich verstei-
gert werden.
Herr Förster Rohwaldt wird das Holz
besorgen vorliegen.
Königliche Oberförsterei Zeders.

**Grosse
pfänder-Auction**
Freitag den 25. ds. Thüringer Hof von
11 bis 12 Uhr. Wafche, Kleider, Gold, Uhren u.
NB. Von 11 Uhr an kommen Barstraße 11
Hof fünf Secrelaire, Sorba, Stühle, Tische,
Bengel, Bettstellen zur Versteigerung.
Gustav Fischer.

**Träumereien
in französischen Kaminen.**
Märchen von Richard Leander.
reichverziertem Calicobande. Preis 3 Mark.
Siebente vermehrte Auflage.
Königliche Zeitung: „Ein so liebes,
herliches Märchen ist uns lange nicht
zu Händen gekommen.“
Daher: Die Märchen von Richard Leander
sind so urdeutsch, so naiv und anmutig, so
schön für große und kleine Kinder, daß man
wollen glaubt, die alte „Märchenfrau“ sei
wieder erschienen, die einst den Schwärzern Grimm
im alten Märchenbuch unserm Volke haben laßt.“

**Fliegende Blätter
für den Carneval 1876 mit vielen
Illustrationen.**
C. F. Theuerkauf Nachf.
II. Wiesenstraße II.
Morgen
Leipziger Allerlei

Leipz. Carnevals-Ülk.
Colporteur werden darauf auf-
merksam gemacht.
Hützel & Herrmann,
Sternwartenstraße 18b.

Zum Carneval
Wir haben in unserm Verlage erschienen
das amüsante Schriftchen:
Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Album unsrer Komik
herausgegeben von Dr. Sterne.
Preis 75 J.
Colporteur erhalten hohen Rabatt.
Expedition d. Allgem. Liter. Wochenberichts
bei Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße 17.
Im Verlage der Zwanglosen erscheint Freitag
den 25. Februar **Mittags 12 Uhr:**
**„Zwanglose Reise
in die Erde für
50 Pfennige.“**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Vorbereitend der Genehmigung der Königl. Ministerien des Innern
und der Finanzen werden wegen der durch Beschädigung der Eisenbahn-Elb-
Brücke bei Meisa eingetretenen Betriebs-Schwierigkeiten die nach §. 57 des
Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands festgesetzten Lieferungs-
fristen für die in unserem Betriebe befindlichen Bahnstrecken von jetzt ab bis
auf Weiteres um 3 Tage verlängert.
Leipzig, den 22. Februar 1876.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthgegenständen.
Wir bringen zur Kenntniss des Publicums, daß wir Gelder, Effecten und andere Werthgegenstände
von Reichthümern, Corporationen und Privaten zur Aufbewahrung sowohl als auch zur Ver-
waltung übernehmen, letzteren Falles auch die Auslosungen controliren, verlooste Actien, Obli-
gationen, zahlbare Coupons u. einzeln und alle sonst im Interesse der Deposenten sich noth-
wendig oder wünschenswerth machenden Geschäfte besorgen.
Leipzig, im Februar 1876. Leipzig Bank.

Leipziger Baubank.
Der Geschäftsbericht für 1875 kann von heute ab auf unserm Bureau in Empfang ge-
nommen werden. - Diejenigen Actionaire, welche an der Sonabend den 26. huj. Nach-
mittags 3 Uhr im Parterresaal der Buchhändlerbörse stattfindenenden Generalversamm-
lung Theil nehmen wollen, werden zur Vereinfachung des Registrationsgeschäftes in Gemäßheit
von §. 23 der Statuten ersucht, ihre Actien rechtzeitig bei unserer Casse zu deponiren.
Leipzig, den 21. Februar 1876. Leipziger Baubank.

Nachdem in heutiger Generalversammlung unserer Actionaire die Vertheilung einer Dividende
von 6% des Actienkapitals auf das Jahr 1875 genehmigt worden ist, gelangt der
Coupon Nr. 4 zu unsern Actien
von heute ab
mit **Achtzehn Mark**
an unserer Casse
oder
bei der Filiale der Weimariischen Bank in Berlin,
Agentur der Weimariischen Bank in Leipzig,
Weimariischen Filialbank in Dresden
zur Einlösung.
Chemnitz, am 22. Februar 1876. Chemnitzer Bank-Verein.

Bayerische Vereinsbank in München
Zins tragende Immobilien bis zur Hälfte des durch ihre Sachverständigen festgestellten Werths.
Weitere Auskunft und Entgegennahme von Gesuchen durch
Hofrath Dr. Lohse, Grimma'sche Straße 26.

Fortbildungsschule
für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende:
Beginn des neuen (3.) Schuljahres zu Ostern 1876 - 2 jährige, event. 1 jährige Schulzeit *)
- Früh- u. Nachmittagsklassen. - Abendcourse (Dauer: Von Hauptmessa
zu Hauptmessa), Abends von 7-9 Uhr. - Gewährte Fachlehrer. - Pro-
specte gratis. - Theilnehmer der Schule vom Besuch der städti-
schen Fortbildungsschule befreit. - Anmeldungen im Schullocale, Hainstrasse 7,
im Stern, Hof rechts, 1. Etage, von 11-12 Uhr Vorm. und 4-5 Uhr Nachm.
G. Doenges, Director.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.
(Begründet im Jahre 1867.)
Beginn des neuen Cursus am 6. März - Der Unterricht umfasst die in der deutschen
Wehrordnung v. 28. Sept. 1875 vorgeschr. Fächer. - Prosp. gratis. H. Rost, Brühl 16, II.

Handelslehranstalt.
Das neue 46. Schuljahr beginnt in der höhern Abtheilung, deren Reifezeug-
nisse zum einjährig-freiwilligen Militärdienste berechtigen, am
19. April. - Anmeldungen für dieselbe erbittet sich der Unterrichtsnot in den Wochen-
tagen von 10 bis 12 Uhr und Prospekte sind im Schulgebäude zu erhalten.
Dr. Odermann, Director.

Modernes Gesamtgymnasium.
Die Anstalt, welche Schüler bereits vom 1. Schuljahre an aufnimmt, hat neuerdings insofern
eine weitere Auszeichnung erhalten, als von jetzt ab nicht nur die Reifezeugnisse der I. Reife-
klasse, sondern auch die der II. Gymnasialklasse zum einjährig-freiwilligen
Militärdienste berechtigen. - Bei Anmeldungen erbittet sich an den Wochentagen von 11-12
Uhr 2-4 Uhr
Dr. Kühn, Dir., Petersstraße Nr. 3, im Sitzsch.

Der neue Cursus
in der v. Steyber'schen höheren Töchterchule
beginnt Dienstag den 25. April. Die Anstalt umfasst zehn Classen. Um vielfachen Anfragen zu
genügen, theilt die Unterzeichnete mit, daß auch sechs jährige Kinder, welche noch keinen Schul-
unterricht genossen haben, aufgenommen werden.
Junge Mädchen, welche nur an einzelnen Unterrichtsfächern theilnehmen wollen, finden Gelegen-
heit, sich in der deutschen, wie in fremden Sprachen, deren Literatur, in Cultur-
geschichte, Lehrbuch- und Kunstgeschichte zu beschäftigen.
In dem Seminar für Lehrerinnen werden zu Ostern ebenfalls neue Schülerinnen auf-
genommen. Prospekte gratis. Anmeldungen werden täglich zwischen 12 u. 1 Uhr entgegen genommen.
Auguste Schmidt, Nordstraße 12.

Der Verein für Familien- u. Volkserziehung
errichtet Ostern 1876 einen
Kindergarten Weststraße 14.
Sogen. monatl. Zahlung von 6 Mark werden Kinder von 3-6 J. Aufnahme finden.
Junge Damen können die Provis des Vorkurses verbunden mit einem ihrer Bildungstufe an-
gemessenen Unterricht im Anschluß an diesen Kindergarten erhalten.
Hierauf bezügliche Anmeldungen nehmen Frau Dr. Goldtschmidt, Rosenthalgasse 17, und
Fr. Gertrude Schulze, Lange Straße 19, entgegen.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz
wird gründlich gelehrt. Nürnberger Straße 1, I. II.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im - Schreib-Lehr-Institut - von
E. Schneider, Turnersrasse 2, III.

Eine mehrjähr. conservator. gebild., im Unter-
richt schon erfahrene Clavierlehrerin, in der
Lankauer Str. wohnend, möchte Anfänger oder
Vorgefertigten in ob. außer d. Faxe noch Stund-
erth; ganz gern auch in Meudnis. Besugn. u. Nch.
nach gef. Adr. unter M. U. 55. d. d. Exp. d. Bl.

Clavierunterricht wird gründl. nach be-
währter Methode von einer j. Dame erteilt, die
das hies. Conserv. längere Zeit besuchte. Honorar
monatl. 6. - Adr. S. S. II 11 Exped. d. Bl.

Sitzlehrer A. Kabatek,
Klostergasse 14, III.
Sitz- u. Schreib- u. Verkauf.
Peter Renk, Zitherlehrer,
Grosse Windmühlenstrasse No. 42, 3. Etage.

Reit-Unterricht
zu jeder Tageszeit wird erteilt
Reitbahn (Schwamm Garten).
Junge Mädchen, welche das grundl. lern. wollen,
kann sich melden Petersstr. 42, IV. v. d. v. Plauen'sche
Straße.
J. Jensch, Buchhändler.

Ein junges Mädchen sucht zur Weiterfortbil-
dung einen tüchtigen Clavierlehrer oder Lehrer.
Gef. Anzeigen niederzuliegen unter A. Z. 100
in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18.

Dr. med. Friedr. Müller
(ehemal. Assistent der chir. Poliklinik) Ritter-
straße 45, II. ordnet für Horn- und Geschlechts-
krankheiten von 8-11. Nachm. von 1-4 Uhr.

Einsetzen künstlicher Zähne,
Reinigen, Klammern u. Hülsen
gewissenhaft aus
Hahnstr. W. Bernhardt,
Große Windmühlenstraße 9, II.

Zähne und Gebisse sehr schnell und billig ein-
rad. Zahnschmerz heilt J. Schenck,
Berberstraße 39, II. Sprecht 9-5 U. Tgl. gef.

Wer eine Anzeige
hier oder anderorts veröffentlichen will, der ersucht, sich
mit dem Redacteur zu versetzen, um die Bedingungen zu
erfahren. Druck- und Verlagsanstalt v. J. Jensch,
Nürnbergstr. 11, I. Etage, besetzt.

**Auskunft und Vertretung in allen Geschäfts-
u. Rechtsangelegenheiten.** Anfertigung
aller schriftl. Arbeiten Köernerstr. 20. pt. r.
Friedrichsberger Bürger, Hainstraße 22, 2. Etage.

Zöpfe von 7 1/2 Mark an, Puffen, Uhr- und Arm-
bänder gefert. Colonnadenstr. 3, I.
Zöpfe von 1 Mark an werden daselbst verkauft.
von 1 Mark, Chignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg gef b Ernst
Schütze, Friseur, Theater-Pass.

Zöpfe von 7 1/2 Mark an, Chignons, Uhr-
u. Armbänder gefertigt Schütze-
gäßchen 11. Zöpfe u. 1 Mark an werden daselbst verkauft.
Haararbeiten jeder Art
werden billigst gefertigt.
G. Rüdiger, Friseur, Nachmarkt.
Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Perrenkleider wäscht, bessert aus, modernisiert
von Marie Müller, Nachmarkt, 5, 2 1/2 Tr.

Stroh Hüte
werden zum Waschen und Modernisieren
angenehm bei Alfred Kusa
am Dresdner Thor.

Chemische Waschanstalt v. A. Scholz
Geizgäßchen 3 u. Grenzstraße 35,
reinst in 48 Stunden alle Garderoben-
Gegenstände: Teppiche, Stückerien, Tisch-
decken, alle Sorten Tücher, Handtücher.

Eine Frau empf. sich z. Waschen u. Scheuern in
u. aspern Hause. In erf. Nicolaistr. 26. pt.
Robrstühle werden schön und dauerhaft be-
zogen. Adr. Weststraße 22, 4 Tr. bei Martin.
Reparaturen von Schuwerk f. D. u. D. be-
schleunigt u. billig. Seb. Bachstr. 21, 4 Tr., Tücher.

Ein großer fester
Beschluss-Möbelwagen
nimmt billig
Rückladung nach Berlin.
Näheres Leipzig, Portier Ockert, Hotel
Palmbaum.
Berlin, Expedition-Geschäft
Albert Goeltz,
Wilhelmstraße Nr. 15.
Ein brillanter Perren-Modellierung billig
zu verkaufen oder zu verkaufen
Mittelstraße Nr. 10, Hof 2 Tr. links.

Vorschule für die höheren Knabenschulen.

Nach erlangter Concession von Seiten Königlichem Ministerium für Cultus und öffentlichen Unterricht soll unter obigem Namen mit Genehmigung des Rathes von mir zu Obern d. S. neben meiner seit Oftern 1874 bestehenden Vorschule für die höheren Mädchenschulen auch eine **Vorschule für Knaben** errichtet werden. Dieselbe sorgt für eine gründliche Vorbildung derjenigen Knaben, welche später das

Gymnasium oder die Realschule

besuchen sollen und umfasst das 1.—3 resp. 4. Schuljahr, oder das 6 resp. 7.—10. Lebensjahr. Damit auch entfernt wohnende Kinder die Vorschule besuchen können, wird der Unterricht in **allen Classen nur während des Vormittags** erteilt. **Prospecte** stelle ich den geehrten Eltern jederzeit zur Verfügung. Gefällige Anmeldungen nehme ich täglich von 10 Uhr Vormittags an bis 3 Uhr Nachmittags entgegen.
 Leipzig, im Februar 1878.

Louis Singewald, Lindenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Niederlausitzer Leinen-Industrie,

70. Brühl 70.

In Folge allgemeiner Geschäftsstockungen sind wir durch vortheilhafte Cassa-Operationen in den Stand gesetzt, beste Qualitäten zu ungemein billigen Preisen zu liefern. Besonders ist zu empfehlen:

Ein Posten Shirting und Chiffon	20 Pfg.
- Bettzeuge	20 Pfg.
- Hausleinen	30 Pfg.
- Federleinen und Drell	30 Pfg.
- Handtücher	à Stück 30 Pfg.
- Tischtücher	à Stück 1 Mark.
- abgepasste Damast-Gedecke mit Servietten	à 6 Mark.

Sämmtliche Artikel werden

Donnerstag den 24. Februar a. c.
Freitag - 25.
Sonnabend - 26.

Ausverkauf

gestellt.

N. Lewin,
Niederlausitzer Leinen-Industrie.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein **Nachabonnement** für den Monat März eröffnet. Bestellungen hieran werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Dauerstraße Nr. 29) zum Preise von 2 M 50 S angenommen. Die im Februar noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert.
 Leipzig, im Februar 1878.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.**
 (Zu beziehen durch jede Buchhandlung)

Das Ganze

Weberei des Tuch- und Buckskinfabrikanten.

Von **Cuno Stommel.**

In zwei Bänden, gr. 8. geh. Erster Band Preis 5 M. Zweiter Band Preis 7 M.
 Vorrätig in der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung** in Leipzig, Grimm. Strasse 16.

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.**
 (Zu beziehen durch jede Buchhandlung)

Frühling, Dr. R. und Schulz, Dr. J., Anleitung zur Untersuchung der für die Zucker-Industrie in Betracht kommenden Rohmaterialien, Producte, Nebenproducte u. Hülfsubstanzen.
 Zum Gebrauche zunächst für die **Laboratorien der Zuckertfabriken**, ferner für Chemiker, Fabrikanten, Landwirthe und Steuerbeamte, sowie für landwirthschaftliche und Gewerbeschulen. Mit in den Text eingedruckten Holzstichen. gr. 8. geh. Preis 6 Mark.
 Vorrätig in der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung** in Leipzig, Grimm. Strasse 16.

GUARANA

Ein vorzügliches Mittel gegen **Migräne, Kopfschmerz und Gesichtsschmerz.** Im Jahre 1868 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische, aus Südamerica stammende Heilmittel seither vielen an den genannten Uebeln Leidenden die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Linderungsmittel empfohlen werden. Preis 2 M 40 S per Schachtel von 12 Pulvern. Es wird geben, auf die Etiquette **Grimault & Co.** zu achten. Haupt-Depôt bei **Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei **Herrn Spaltholz & Sley.**

Bei solchen Anfragen zu bezeugen, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß diejenigen meiner geehrten Abnehmer, welche sich noch im Besitze älterer Bestellzettel auf

Stein- und Braunkohle und Brennholz

mit etwaigen höheren Winterpreisen befinden, bei deren Benutzung nichts desto weniger das Beste stets zu den jetzigen ermäßigten Preisen, und zwar unter Garantie für richtiges Maas und Gewicht, geliefert erhalten. Bestellungen können unfrankirt durch jeden beliebigen Postbriefkasten erfolgen.

Alphons Heinrich Weber,
 Ritterstraße Nr. 9.

Lager fertiger Damenwäsche eigener Fabrikation

von **Geweben, Köpfige-Jacken, Beinkleidern, Höschen (Vromenaden und Schlep-Höschen in vorzüglich sitzenden Façon), Nachtschanden** etc.
 Reichhaltige Auswahl seiner **Köpfige-Stoffe, Madeira-Stickerien, Sand- und solide Maschinen-Stickerien, gefärbter Geweben-Roller und anderer Wäsche-Besätze.**
 Bestellungen werden prompt ausgeführt und bei Ausstattungen gewähre ich besondere Vortheile.
Kinder-Wäsche in jeder Art.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Raven & Kispert,

Nr. 31 Coppienstraße Nr. 31.

Fabrikanten

von **Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.**

Der billige Glacéhandschuh-Vorverkauf

findet vor wie nach jeden Donnerstag und Freitag Hauptstraße 4 im Outgeschäft statt.
 Eingekaufte Handschuhe à Paar 1 M

Carl Brose, Raumburg a/S.

Shirting-Röcke

VON **22 1/2 Ngr. bis 6 Thlr.**
Wiederverkäufer
 erhalten Rabatt.
Eduard Koch,
 Markt 10.

Ausverkauf von Schubwaaren.

Wegen Aufgabe meines bisherigen Geschäfts-locales **Grimm, Steinweg 3** und Verlegung desselben nach der **Grimm'schen Strasse No. 19, Café français** gegenüber, verkaufe ich mein älteres **Waarenlager sämmtlicher Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder** von jetzt ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen

das grösste Wiener Schublager
 von **Heinrich Peters, Grimm, Steinweg 3.**

Hierdurch meinen geehrten Kunden, Nachbarn und Fremden die ergebene Mittheilung, daß ich mir unter heutigem Tage

in- u. ausländ. geräucherte Fleisch-Waaren

zugelegt habe und bitte unter Zusicherung guter Waare und möglichst billiger Preisen bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

E. Hugo Friedrich, Muerbach's Hof 47.

Echte engl. Naxos-Schmirgel-Leinen
 im Ganzen und Einzelnen empfehle
C. Boettcher, Markt 15.

Gumpoldt's Putzpaste
 empfiehlt Wiederverkäufern zum
C. Boettcher, Markt 15.
 Diergu v

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 55

Donnerstag den 24. Februar.

1876.

Landtag.

Bresden, 22. Februar. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurde zunächst der Bericht der Finanzdeputation über die Vorlage, Nachträge zu dem Staatsbudget und dem Finanzgesetz auf die Jahre 1874-1875 betreffend, verlesen (Referent Abg. Rixbach). Die Deputation beantragte, sämtliche Positionen zu genehmigen, und die Kammer trat diesem Antrag nach zweifelhafte Debatte bei.

Einem gleichen Beschluß folgte die Kammer hinsichtlich der Bewilligung der zur Vollendung des Neubaus und der inneren Ausbesserung für die höhere Gewerbeschule in Chemnitz postulierten 390,000. A., worüber Abg. Staub referierte. Ebenso war die Kammer einverstanden, daß die jährlichen Beiträge zur Unterhaltung des Taubstummen-Instituts zu Leipzig um denjenigen Betrag erhöht werden, um welchen die Jinsen des zum Neubau der Anstalt verwendeten Kapitalherausgehens sich vermindern. (Ref. Abg. May).

Eine lebhaftere Debatte entstand bei Verhandlung des Berichtes über Position 17 des außerordentlichen Budgets, die Verstärkung der Transportmittel der Staatsbahnen betreffend. Die Regierung verlangt die Mittel zur Anschaffung von 71 Locomotiven, 45 Tender, 13 Wagen I. und II. Classe, 51 Wagen II. Classe, 185 Wagen III. und IV. Classe, ferner die Mittel zur Heizungsvorrichtungen u. Die Deputation (Referent Abg. Walter) beantragte, die Mittel zu bewilligen, und stellte dem Antrag, es möge, wenn irgend möglich, die sächsische Industrie hierbei berücksichtigt werden.

Abg. Fahnauer polemisierte scharf gegen die Unbilligkeit der Deputation, welche Alles bewillige, aber entziehe, was der Industrie nöthig sei. Er erklärte, daß er gegen die Bewilligung stimmen werde. Für den äußersten Fall glaubt er beantragen zu sollen, daß es in dem Verlage der Deputation wegen der Erhebung der Steuern heiße: „insoweit, als es ohne Belastung des Staatsbudgets des Subsidienverfahrens und ohne Benachtheiligung der Staatskasse geschehen kann.“

Abg. Richter-Brandt sprach für Bewilligung, aber entschieden gegen den Antrag auf vorzugsweise Berücksichtigung der heimischen Industrie. Mit der Annahme eines derartigen Antrages werde mehr Schaden als Nutzen gestiftet. Die sächsische Industrie werde dadurch nach außen herabgesetzt. Im Grunde handele es sich auch nur um die Unterfütterung der Hartmann'schen Maschinenfabrik in Chemnitz.

Abg. Ludwig bemerkte, die Regierung würde klüger gehandelt haben, wenn sie sofort mit der Wahrheit heraus getritt wäre und gesagt hätte, daß man die Hartmann'sche Fabrik, die erst durch Staatsunterstützung sich gehoben und dann aus eigener Schuld in Folge von Gründungsfehler herunter gekommen sei, wieder auf die Beine bringen wolle. Er werde gegen eine solche verfrühte Hilfe stimmen.

Staatsminister v. Friesen bestritt entschieden, daß der Antrag von der Regierung ausgegangen sei. Er habe ihn lediglich die Deputation der Kammer gestellt. Die Regierung selbst wünsche die Verwirklichung des Antrages und Aufrechterhaltung des Subsidien-Verfahrens, das allein dem wahren Interesse des Landes diene.

Abg. Walter rechtfertigte den Antrag mit dem Hinweis auf Vorgänge in Preußen und Bayern. Es solle damit keine sächsische Mauer um Sachen aufgerichtet werden. Nachdem noch die Abg. Kramer, Schede, Ludwig und Fahnauer gesprochen, erklärten sich die Mitglieder der Finanzdeputation einverstanden, daß der Fahnauer'sche Antrag an Stelle des übrigen trete. Bei der Abstimmung wurden die geschilderten Mittel bewilligt, der Antrag auf vorzugsweise Berücksichtigung der sächsischen Industrie dagegen mit großer Mehrheit abgelehnt.

Der Bericht der Finanzdeputation über die Dreifache Militär-Etablissement wurde auf Antrag des Abg. Windmühl, welcher erklärte, daß der Bericht den Abgeordneten zu kurze Zeit vorgelesen habe, auf eine spätere Tagesordnung verwiesen. Weiter bewilligte die Kammer noch die Mittel zur Vollendung des Reichsbanerger Stollens und verschiedene Nachforderungen für den Bau der Gymnasien zu Reimsdorf, Dresden, Freiberg und Plauen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Allg. Bzg.“ sagt: Die Ernennung des Grafen Otto zu Stolberg-Berningerode zum deutschen Botschafter in Wien wird allgemein als eine glückliche Wahl betrachtet. Daß ihm das Vertrauen von oben und unten entgegenkommt, beweisen schon die vielen wichtigen Stellen, die er, ein Mann von 38 Jahren, bekleidet hat und noch bekleidet. Bekannt ist, mit welchem glücklichen Erfolg er 1867-73 das ehemalige Königreich Hannover verwaltet hat. Seine vornehmste und müde Persönlichkeit, sein feines Tactgefühl überwandern scheinbar unübersteigliche Schwierigkeiten. Er ist (seit 1872) Präsident des Provinzial-Landtages, in Anerkennung seiner hohen Verdienste ist er zum Präsidenten der sächsischen Provinzial-Landtage und des Provinzial-Assemblies ernannt. Wenn man bedenkt, daß Graf Otto Stolberg außerdem seine ausgedehnten Besitzungen in wasserreicher Weise bewirtschaftet, so wird man einsehen, daß

er andere Dinge zu thun hat, die für ihn wichtiger sein würden, als nach Wien zu gehen und dort in den diplomatischen Dienst zu treten, freilich gleich auf der obersten Stufe. Seine Ernennung beweist, welchen Werth man in Berlin gerade jetzt auf den Posten am Wiener Hofe legt. Die Stellung eines deutschen Botschafters ist dort überhaupt keine leichte. In den Hof- und Militairkreisen herrscht noch jene Partei vor, die mit dem neuen deutschen Reich keineswegs einverstanden ist. Bei dieser wird ihm seine erlauchte Herkunft und seine gewinnende Persönlichkeit um so mehr empfohlen, als er nicht Militair ist; denn die preussische Uniform erweckt in Wien unwillkürlich unliebsame Erinnerungen an 1866, obgleich Preußen seitdem wahrlich Alles gethan hat, um Berühmtheit für seine Siege zu verdienen. Wir zweifeln auch nicht, daß es dem Grafen Otto Stolberg gelingen wird, sich bei der deutschen Bevölkerung Oesterreichs Vertrauen zu erwerben. Seine aristokratische Geburt kann kein Hinderniß sein, da er seine jungerheften Gesinnungen begt und aus dem Reichthum der deutschen Reichspartei angehöret. Man erzählt, daß Fürst Bismarck selbst es gewünscht ist, der sich beim Kaiser für diese Ernennung verwandt hat. Man muß es an diesem Reichskämmler lassen, daß er bei der Befetzung der höchsten Posten im Staatsdienst sich von keiner anderen Rücksicht leiten läßt als der, den passendsten Mann zu finden, und sich z. B. mit einem Ministerium umgeben hat, welches aus den besten Fachmännern gebildet ist. Dieser Grundgedanke, stets den tüchtigsten Mann zu wählen, gab namentlich Napoleon I. seine Ueberlegenheit gegenüber den meisten Regierungen. Wir zweifeln nicht, daß die Wahl des Grafen Stolberg für Wien sich eben so bewähren wird wie die Ernennung des Fürsten Gobenlose für Paris. Unzufrieden könnten höchstens unsere jünglingen Diplomaten sein, weil durch diesen Einbruch ihr Avancement gehindert wird. Aber drei Rücksichten sind ganz untergeordneter Natur in einem Augenblick, wo die orientalische Frage brodet am Horizonte steht und die verschiedenen Strömungen in Wien den besten Mann gerade gut genug erscheinen lassen, um auf jenen Posten gestellt zu werden. Die „Post“ deutet an, daß Graf Stolberg jene Stellung nur als eine zeitweilige und vorübergehende angenommen habe.

Das preussische Abgeordnetenhaus bezieht am Dienstag in erster Linie den Etat des landwirthschaftlichen Ministeriums und genehmigte denselben ohne erhebliche Momente nach den Vorhörigen. Den zweiten Gegenstand der Tagesordnung bildete der Etat des Ministeriums des Innern, bei welchem des Haus in eine vollständige Cassakampfbatte einbezogen wurde und mit welchem auch die Sitzung schloß. Der Abg. v. Doerrenmann eröffnete diese Debatte mit einer Beschwärze wegen der Disziplinartafel, welche der Minister des Innern über die Communalbehörden der Stadt Rastatt verhängt hatte, weil dieselben an den Bischof Keteler von Mainz zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum ein Glückwunschkreiben gerichtet hatten. Graf Eulenb. hob in seiner Entgegnung die Momente hervor, welche ihn zur Befestigung der von der Regierung verhängten Strafe veranlaßt, und betonte, daß hinsichtlich des Cassakampfes das Ministerium selbständig sei und ein Minister den andern unterstehe. Der Abgeordnete Dr. Franz (Breslau) legte dann die Beschwärze fort durch Vorlesung von Schriftstücken, aus denen er den Beweis zu führen versuchte, daß katholischen und polnischen Versammlungen gegenüber in sächsischen Detachments von Localbehörden Geleitesvorstellungen vorgekommen und damit das Vereingrecht geschwächt worden sei. Daraus erwiderte Minister Graf Eulenb., daß solche Beschwärzen nur dann einen Werth hätten, wenn nachgewiesen werde, daß die Geschädigten den Instanzenweg vergeblich betreten hätten. Das sei aber hier nicht der Fall gewesen, denn zu seiner Kenntniß sei noch Nichts davon gekommen. Diese Entgegnung fand auf mehreren Seiten des Hauses Widerspruch. Der Abgeordnete Windthorst (Wiesfeld) kann die Disciplinartafel gegen die Minister'schen Stadtbehörden nicht als richtig anerkennen, obgleich der Bischof von Mainz dem deutschen Reich sowohl als insbesondere Preußen sehr feindselig gegenüberstehe. Das Recht, Glückwunschkreiben zu erlassen, sei bisher noch keiner Gemeinde bestritten worden. Dem Abg. Rixel genügt es nicht, daß der Minister sich mit Nichtkenntniß entschuldige, er hätte mindestens, nachdem ihm die Sachen hier vorgestellt worden, Abhilfe versprechen müssen. Endlich erhob sich auch der Abg. Windthorst (Weppen), um zunächst seine Freude darüber auszusprechen, daß auch von der anderen Seite des Hauses ein Verfahren getadelt werde, welches in keiner Weise zu rechtfertigen sei. Sodann ging er auf eine Rechtfertigung und Morisification des Bischofs von Mainz über, mit welcher er viele Spottreue und Schlächer veranlaßte.

Eine Berliner Correspondenz schreibt: Gegen die Gründer von Actiengesellschaften, die 1871-73 entstanden und deren Erträge, abgesehen von den in den Prospecten ausgesprochenen Erwartungen, auch den wichtigsten Erwartungen in Beziehung auf Verzinsung des zu Grunde liegenden Gesellschaftskapitals nicht entsprechen, strafrechtlich vorgehen, hat keine Schwierigkeiten. Die jetzt vielfach in öffentlichen Blättern gegen einzelne Personen erhobenen An-

schuldigungen beziehen sich hauptsächlich auf die Modaltäten, unter welchen die Gründer die für ein Actienunternehmen bestimmten Objecte erwerben und sodann auf den Markt bringen. Geht es hierbei den Nachweis zu führen, daß ein bedeutend größeres Capital in Actien aufgebracht worden ist, als das zu Grunde liegende Object tatsächlich gekostet hat, so sind damit die Begründer des betroffenen Actienunternehmens moralisch bloßgestellt. Eine Handhabe, gegen dieselben vorzugehen, ist jedoch dadurch nicht ohne Weiteres gegeben. In vielen Fällen hat aber jene moralisch verwerfliche Manipulation zu Konsequenzen geführt, welche sich wohl als strafbarer Betrug qualifiziren. Um die Verschiedenheit des tatsächlichen Werthes der neubegründeten Actienunternehmungen und des durch die Actien repräsentirten Werthes zu verbergen, haben die Vorstände einzelner Gesellschaften nach dem ersten Geschäftsjahre durch Ausschüttung von innerlich unmotivirten Dividenden heranzugerechnet, welche zwar den in den Prospecten ausgesprochenen Erwartungen entsprachen, tatsächlich aber nicht den Reinertrag repräsentirten, sondern zum Theil dem Gesellschafts-capital entzogen wurden. Wo sich Dies constatiren läßt, liegt zweifellos eine strafbare Handlung vor. Die Staatsanwaltschaft am hiesigen Stadtgerichte hat mit besonderer Berücksichtigung dieses zuletzt erwähnten Moments über hiesige Actienunternehmungen eine umfangreiche Untersuchung angefüßt und auf Grund derselben eine Anzahl hiesiger sogenannter Gründer in den Anklagestand versetzt. Bei einigen dieser Anklagen sind bereits vom hiesigen Stadtgerichte für nächsten Monat Kaudientermin anberaumt.

Die Civilliste des Königs von Italien befindet sich in den traurigsten Umständen; man schreibt darüber: „In den letzten Tagen hat man viel von dem desolaten Anstand gesprochen, in dem sich die Civilliste befindet, die so sehr allen Credit verloren hat, daß es ihr nicht mehr gelingt, eine Anleihe von hunderttausend Franken zu machen. Die Schulden der Civilliste sollen sich, wie die meist sehr gut unterrichtete „Ragione“ berichtet, auf siebenzig Millionen belaufen, eine Summe, die nicht in Verwendung setzen kann, wenn man die Verhältnisse kennt. Man ist es beinahe gewiß, daß unter diesen Schulden sich auch mehrere Anleihen befinden, die beim Khebid von Egypten gemacht worden sind, als dieser sich in blühenden Finanzverhältnissen befand. Jetzt aber befindet der Khebid sich selbst in der Klemme, wie er durch seinen Verkauf der Actien des Suezkanals bewiesen hat, und nun möchte er von der Civilliste unerschütterlich begehrt werden. Er droht, im entgegengekehrten Falle Skandal zu machen.“ Der Senator Scialoja soll sich nach Egypten begeben haben, um dieses fällige Geschäft in die Hand zu nehmen und den Creditur zu befähigen, wie es schon vor zwei oder drei Jahren dem Commendatore Agneno, Chef des Cabinets des Königs, bei einer ähnlichen Mission gelang. Die „Ragione“ fügt zu dieser Mittheilung hinzu: „Wir wiederholen noch einmal, daß wir diese Nachrichten als wahr und genau verberügen können, so daß wir durchaus kein Dementi fürchten, das uns von oben käme.“ Das „Ecco del Tirreno“ fügt seinerseits zu diesen Mittheilungen die Bemerkung hinzu: „Eine Civilliste, die fallirt, hat man noch niemals gesehen und darf man nicht leben. Das wäre zu arg!“

Wenn behauptet worden ist, daß die Curie mit der preussischen resp. deutschen Regierung ein Einverständnis über einen Ausgleich herzustellen wünsche, so ist dem gegenüber zu betonen, daß der Papst selbst von einer Nachgiebigkeit irgend welcher Art Nichts wissen will. Eine in Berlin wohnende vornehme Dame (Französin), welche vorige Woche eine Audienz beim heiligen Vater hatte, erfuhr aus dem Munde Derselben, daß ohne ein Aufgeben der Rangegehe auf eine Annäherung nicht gedacht werden könne. Außerdem legte Papst IX. eine merkwürdige Kenntniß preussischer resp. Berliner Verhältnisse an den Tag. Er sagte z. B., daß in Charlottenburg eine katholische Kirche gebaut werden soll. Daraus knüpfte er aber sogleich die naive Frage, ob in Preußen die katholischen Kirchen noch nicht geschlossen seien.

Vor Kurzem hat die „Magdeburger Zeitung“ die Mittheilung gebracht, daß sich in der Provinz Sachsen eine Gesellschaft zur Evangelisierung Italiens gebildet habe. Von deutschen Blättern und Fernen ist diese Nachricht aufgenommen worden, wie sie es verdient — mit Lächeln; in Italien aber hat sie größere Aufregung verursacht, als man sich diesseit der Alpen denken kann. Hunderte von Blättern haben sich mit dieser Angelegenheit schon beschäftigt und in allerhand Activen die sonderbarsten Dinge zu Tage gefördert; Pangermanismus, Horkisirung, Bismarck u. Spielten in solchen Auslassungen die Hauptrolle. Die „Italie“ steht sich nun auch voran, dieser aufregenden Frage einen beruhigenden Artikel zu widmen, der in Betracht der Unbekantheit, mit welcher er die Sache betrachtet, alle Anerkennung verdient. Zunächst constatirt das Blatt, daß der betreffende Rufus in Deutschland selbst keinen Anklang gefunden habe. Die „Italie“ bezweifelt es daher von vorn herein, daß die Gesellschaft sich überhaupt bilden werde. Wenn aber auch, so wäre noch keine Gefahr vorhanden. Das Blatt fährt dann fort, „Jedermann weiß, mit welchem

Proselytencifer die französischen, schweizer, englischen und amerikanischen Protestanten sich über Italien gestürzt hatten, nachdem durch die politischen Ereignisse die Schranken gefallen waren, welche jeden feindlichen Versuch gegen die katholische Kirche verhinderten. Auswärtige Missionsgesellschaften haben beträchtliche Opfer gebracht, Kirchen gebaut, Schulen errichtet und Personen gesandt, welche die Agitation kräftig unterstüzten. Welchen Erfolg haben aber alle diese Bestrebungen gehabt! Man darf nur die jährlichen Berichte der nach Italien gesandten Missionare lesen, um klar darüber zu sein, daß die Agitation nur wenig erreicht hat. Bisher hat der Protestantismus in der italienischen Bevölkerung keine solche Ausnahme gefunden, daß er große Hoffnungen erregen kann. Man hat es vergeblich versucht, eine religiöse Bewegung hervorzurufen, sowohl im kirchlichen Sinne wie im entgegengelegten, alle Versuche sind gescheitert. Nach den neuesten statistischen Aufzeichnungen sind die Katholiken bei ihrem Glauben geblieben und die Protestanten haben nur wenige Anhänger gewonnen. Die Laubheit unserer Bevölkerung hat den Vorthiel gehabt, daß wir von einer religiösen Bewegung verschont geblieben sind. Dieselbe wird auch allen neuen Versuchen gegenüber Schutz bieten. Was aber die politischen Bestrebungen der Gesellschaft, engere Bande zwischen Italien und Deutschland zu knüpfen, anlangt, so können wir nur so viel sagen, daß die Beziehungen zwischen den beiden Staaten auf so solidem Grunde ruhen, daß sie der sehr fraglichen Heißhülle des Protestantismus nicht bedürfen. Die internationalen Bündnisse hängen Gott sei Dank heute nicht mehr von religiösen Fragen ab.“

Zu dem bis jetzt bekanntem Ausfall der Wahlen in Frankreich sagt die „Nord. Bzg.“: Wenn die noch anstehenden Rechnungen oder die notwendig gewordenen 108 Stichwahlen nicht ganz außerordentliche Resultate bringen, wird Frankreich und wird Europa mit einer republikanischen Majorität in beiden Kammern des einstigen französischen Parlaments zu rechnen haben. Offenlich wird diese Majorität ihren Sieg weise benutzen. Die französischen Republikaner haben durch ihre meist maßvolle Haltung sich das Vertrauen Europas zu erwerben gewußt. Nur auf diese Weise war die Erhaltung der republikanischen Institution möglich und nur auf diese Weise konnte die große Majorität der Wähler, welche im Jahre 1871 eine überwiegend monarchistisch-conservative Kammer erwählen hatte, für die republikanische Partei gewonnen werden. Reitere wird daher dessen eingedenk bleiben müssen, daß die Wählung die Basis und die Stufenleiter ihrer Erfolge war, und wird nach Juren wie nach Aachen Besatzung abzulegen haben, daß sie von derselben sich nicht zu entfernen gewillt ist. Wie aus verschiedenen, von den Herren Gambetta, Ledroy u. s. w. gehaltenen Reden hervorgeht, beabsichtigen die Führer der republikanischen Partei, in erster Linie den Kampf gegen den Clerikalismus aufzunehmen, der die Hauptschuld an dem Niedergang der Nationen trägt. Die republikanische Partei nähert sich damit wieder den besseren Traditionen Frankreichs und wird auf diesem Wege viele Sympathien finden. Ein Gesetz, wie das über die sogenannte Unterrichtsreform, welches tatsächlich nur bezweckt, den reichen Mittelern der römischen Kirche die Freiheit zu geben, sich der gesammten französischen Jugend zu bemächtigen, wird allerdings bei den neuen Kammern nicht möglich sein. Eine von solchen Bestrebungen erfüllte Majorität wird selbstredend mit einem friedlichen und allen Eberungstendenzen abgesehenen Deutschland gern in möglichst guten Beziehungen leben wollen, und das in den letzten Jahren so oft ausgesprochene Wort „revanche“ erfußt denn auch inhaltlich in der republikanischen Presse bereits eine Interpretation, mit welcher wir uns vom deutschen Standpunkt aus nur zufrieden erklären können.

Die englischen Blätter beglückwünschen mit großer Einmüthigkeit und Herzlichkeit die republikanische Partei in Frankreich zu dem glänzenden Erfolge, mit dem die staatsmännische Haltung ihrer Führer, vor Allen Gambetta's, und die Wählung und politische Rameszeit der Wählerchaft durch die Wahlen zur Nationalversammlung gefördert worden. Daß diesem Erfolge durch eine Reihe von anscheinenden Unzulänglichkeiten, Persönlichkeiten nebensächlichen Beweggründen vorgearbeiten worden ist, erscheint der englischen Presse keineswegs als eine schwache Seite des Erfolges, sondern im Gegentheil als ein Beweis dafür, daß die Entwidlung der politischen Verhältnisse in Frankreich einer überwiegenden, genügenden Gewalt der Dinge zu verdanken ist, welche in einer langen Reihe einzelner kritischer Augenblicke jedes Mal — auf welchem Wege und durch welche Zufälligkeiten immer — die Wagschale zu Gunsten der modernen und freisinnigen Republik herabdrückte. Der „Daily Telegraph“ weist namentlich darauf hin, wie wenig Aussicht für die Zukunft den Bonapartisten geblieben sei. Allerdings, seit dem Februar 1871 hat n die Fortschritte gemacht. Aber die Gunst der äußeren Umstände war für sie so ungewohnt, wie sie dieselben nie wieder erwarten können. Es ist nicht anzunehmen, daß ihre unter einander feindseligen Gegner sich noch einmal vereinigen werden, um ihnen gemeinschaftlich in die Hände zu arbeiten.“ Der „Daily Telegraph“ hätte noch hinzusetzen können, wie sehr die Bedeutung der bonapartistischen Partei durch die geheime Unterfütterung der Regierung und der

Ihre angehörenden Beamten aller Grade weit über ihre wirkliche Zahl und Macht aufgepufft worden ist.

In der Montags-Sitzung des englischen Unterhauses wurde die Debatte über den Ankauf der Suezkanal-Aktien wieder aufgenommen. Mr. Lowe und Mr. Gladstone sprachen sich mit großer Entschiedenheit gegen die einzelnen Bestimmungen der Vereinbarung aus...

Den aus Spanien vorliegenden Nachrichten zufolge ist König Alfonso am Montag mit General Duesada in die letzte Hauptstadt der Carlisten in Tolosa eingezogen, während Verna Andoain und Santiago de Mendibegote über den Verbleib der carlistischen Streitkräfte wird nichts gemeldet, dieselben können sich nur in südlicher Richtung nach Biza zurückgezogen haben...

Für den Unterricht in der deutschen Sprache an den öffentlichen Schulen New-York's ist eine wichtige Entscheidung gefallen, indem der Erziehungsrath mit 13 gegen 5 Stimmen beschlossen hat, daß Deutsch und Französisch fortan nur in drei höchsten Klassen der öffentlichen Schulen gelehrt werde, und zwar nur, falls mindestens 30 Eltern von Schülern an dem Unterricht in einer der beiden Sprachen nachsuchen...

Gemeinnützige Gesellschaft.

(Schluß.)

* Leipzig, 23. Februar. Herr Prof. Dr. Hänel verspricht nunmehr zu einer Betrachtung des Wesens und Inhalts der nordamerikanischen Unionsverfassung.

Eine merkwürdige Erscheinung sei, daß die Kompetenz der Union fast ganz unverändert aus den Artikeln der Confederation herüber genommen worden. Nur an einigen wenigen Punkten zeige sich eine Kompetenz-Erweiterung. In diesen gehören die der Union übertragenen Aufrechterhaltung des inneren Friedens, welche allerdings nur auf Anrufen der einzelnen Staaten geschehen kann, und zweitens die Regelung der Handelsbeziehungen mit den auswärtigen Staaten.

Bei alledem ist es bei der schmalen Kompetenz der Union geblieben. Unser deutsches Reich arbeitet bekanntlich gegenwärtig an der Aufgabe, ein gemeinsames bürgerliches Gesetzbuch für seine sämtlichen Staaten zu schaffen, in der Union dagegen ist von einem gemeinsamen, einheitlichen Privatrecht keine Spur zu finden. Das Fortschrittsliche, das Bezeichnende, das eigentliche Wesen der Unionsverfassung findet man, wenn man an die Beantwortung folgender Fragen geht: Welche sind die Organe der Union und wie sind sie organisiert? Welche Machtmittel stehen diesen Organen zur Durchführung der Unionskompetenz zur Verfügung?

Die Antwort auf diese Fragen findet sich gewissermaßen schon durch den Grundgedanken, welcher in die Verfassung der Union aufgenommen wurde: „Die Union soll organisiert sein wie ein Staat, die Union soll wirklich sein wie ein Staat.“ Wir wissen, daß die Legislative der Vereinigten Staaten aus Senat und Repräsentantenhaus, aus dem obersten Gerichtshof und einer Anzahl untergeordneter Gerichtshöfe besteht, während die Exekutive in der Hand des Präsidenten sich befindet.

Eine Hauptfrage endlich noch, wie es mit den einzelnen Staaten gehalten werden solle, welche der Union den Gehorsam anerkennen, beschaffte bereits die gefeßelte Verammlung zu Philadelphia auf das Lehafteste. Zwei Vorschläge wurden gemacht. Der eine ging dahin, der Union ein veto einzuräumen, während nach dem anderen Vorschlag sie das Recht der Execution haben sollte.

im Begriff, dahin zu gerathen, daß durch das Bestreben nach Verbreitung der Reichskompetenz die Executiongewalt abgeschwächt wird. Es sind aber auch schon Anzeichen vorhanden, daß man nicht willens ist, auf diesem Wege weiter zu gehen.

Die Verammlung dankte dem Redner durch lebhaften Beifall. Herr Reichrath Wiener sprach ebenfalls warme Dankesworte und die Erwartung aus, daß recht bald an derselben Stelle und aus demselben Munde eine Darlegung über Charakter und Wesen unserer deutschen Reichsverfassung gegeben werden möge, worauf die Verammlung geschlossen wurde.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 23. Februar. Vorländer und Pfleger machen wir uns die bei der gegenwärtigen Nummer abgedruckte Bekanntmachung des Reichsbank-Directoriums aufmerksam.

* Leipzig, 23. Februar. Ein hervorragendes Interesse beansprucht Herr Concertmeister Benno Walter aus München, welcher nächsten Sonntag nach längerer Pause hier wieder im Gewandhaus auftritt. In allen Städten, in denen Walter während der letzten Jahre concertirte, errang er sich die schönsten Erfolge.

Ein herrliches Willkommen wurde gestern einem in die Heimath zurückgekehrten Künstler zu Theil als unserm der wenigen Tagen von New-York wieder angekommenen Benno Walter. Der geschätzte Geiger wurde in seinem gefrigen Concerte nicht nur mit lebhaftem Applaus empfangen, sondern auch nach jeder Solonummer mehrmals stürmisch gerufen.

* Neubüch. Am 22. d. Mts. ist in Neubüch der erste Schritt gethan worden, um den alten Wahlmodus bei Gemeindegewahlen zu den verdienten Ruhe und Vergessenheit zu bringen, denn berartige Einrichtungen, wie Dreiklassen-system, getrennte Wahl der Angeseenen und Unangeseenen, welche letzteren in jähigen Gemeinderathe, trotz ihrer größeren Steuerkraft, nur ganz gering vertreten sind, passen nicht mehr in die Gegenwart, wo es heißt: gleiche Pflichten, gleiche Rechte.

* Dresden, 22. Februar. Heute Abend hält der hiesige Reichverein eine Verammlung, in welcher die Reichstagsabgeordneten Hammerger und Mikkel sprechen werden. Leider kann die Verammlung nur in verhältnismäßig kleinem Räume abgehalten werden, so daß nur 400 Billets für Gäste ausgegeben sind.

sucht werden, ist hier stets Ueberfülle vorhanden. Freilich arbeitet hier Vieles Social-Demokratien in die Hände. Besser laßt die Berichte aus den Kleinstaaten. Wenn wir neuen Wahlen erst an uns heranreten, so werden wir keine bedeutende Veränderung gegen die jetzigen Abgeordneten in Beziehung der Parthei-richtung bemerken.

Der Verein „Urne“ zu Dresden erlöst alle sännliche Vereine für Feuerbestattung in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz einen Anruf, in welchem er mittheilt, daß in Gottha alle gesetzlichen Hindernisse, die bisher entgegenstanden, aus dem Wege geräumt sind und die Stadt Gottha zum Vortritt für die Bewegung zu wählen sei.

Demnach wird in der Gemeinlicher Verlegungsmaschinen-Fabrik wahrscheinlich die fernere Verlegung der Arbeitszeit nicht mehr erforderlich sein und wieder die ganze Arbeitszeit innegehalten werden können.

Verschiedenes.

* Rom, 20. Februar. Die hiesige Königl. Akademie „dei Lincei“ hielt gestern unter Graf T. Raminis's Vorsitz eine Sections-sitzung im Capitol ab. Es wurden u. A. Geh. Hofrath Dr. Roscher in Leipzig und Ferdinand Gregorovich in Rom zu auswärtigen correspondirenden Mitgliedern erwählt.

* Nachdem in Folge der mehrzügigen milden südlichen Westströmungen bei warmem Sonnenschein das winterliche Schneegewand von Angern, Biesen und Feldfluren schon verschwunden, ist auch nach alter Weise der erste und reichste unserer heimischen Säger, die Feld- oder Himmlerleiche, Alanda arvensis, aus seinem Winterquartier, den in's Mittelmeer einragenden Halbinseln und den Länderstrichen Nordafrikas, zurückgekehrt. Schon erblint in den fremdlichen Morgenstunden hier und dort über den grünen Saaten ihr wandererliches Lied und flüht den nahenden Frühling. Und noch werden die Weisen des unerwählichen Sängers erlöten, wenn in der heißen Julizeit im Felde der Garbenseggen ausgerichtet wird.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Department des Cultus und öffentl. Unterricht.

Erledigt: die ständige Lehrstelle in Neudömitz, Ostpreußen vom 1. October, bei Rottstein. Colator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 1050 A. fester Gehalt und freie Amtsunternehmung, angetreten 216 A für 6 Lebensjahre und 72 A für 2 Stunden Fortbildungsaufsicht. Auch soll dem Lehrer die Anweisung von den bei der Schule befindlichen ca. 55 Kr Grund und Boden gewährt werden. Gehalt sind bis zum 15. März a. c. an den I. Bezirks-Aufsichtsrath in Chemnitz einzuliefern: — die I. ständige Lehrstelle an der Bürgerschule zu Treuen. Einkommen 1050 A und Fortbildungsaufsicht, für verbriefete Inhaber 210 A für unerb. Erträge 120 A. Bewerbungen werden bis zum 6. März d. J. eintreten und Stadttrakt zu Treuen: — die Schulstelle zu Borthelsdorf bei Jämschen. Colator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 1000 A Gehalt, 25 A 56 A Abzugsrenten, 360 A Entschädigung für den Unterricht übertragener Kinder, 75 A für den Fortbildungsaufsicht. Gehalt sind bis zum 15. März bei dem I. Bezirks-Aufsichtsrath Dr. Kühn in Döben einzuliefern.

Masken-Loh-Anstalt

(A. B. 393.)
Agnes Schwioger, Nicolaisstrasse 22,
empfehlen ihr Lager von
neuen und eleganten Costumes,
Fiedermäusen, Dominos, Mönchskatten, einfache
und elegante zu billigen Preisen
Elegante Herren-Costumes.
2 eleg. Damen-Maschinen sind sehr billig zu
verleihen Reumarkt Nr. 42, 4. Etage links.
Zu verleihen sind billig 2 saubere Damen-
maschinen Markt 17, Hof gegenüber 1 Treppe.
2 eleg. Herren-Maschinen (fr. neap.)
Bücher mitl. Status) billig zu verl. od. zu ver-
kaufen Brühl 1b, 4 Treppen rechts.
Ein schön. Damenmaschinen, privat, billig
zu verleihen Al. Windmühlengasse 8, 1 Treppe.
Zu verleihen oder zu verkaufen sind elegante
Damenmaschinen Schulgasse Nr. 3 bei
Elise Cayard.
Ein hübscher Damen-Maschinen-Käuzg (Privat) ist
zu verleihen im Weism.-Gesch. Hainstraße 22.

Geheime und Haut-

Krankheiten, sowie Rheumatismus, Magen-
leiden u. Darmentzündungen heilt nach homöopath.
Ordnungen und 30jähr. Erfahrung mit Erfolg
W. Schöne, Naturheil. der Homöopathie,
Schillerstraße 14. Sprechst. 9-12 u. 3-6 Uhr,
auch Sonntags.

Stotternde

und dergl. Sprachleidende werden in kurzer Zeit
ohne Operation u. Medicamente eminent geheilt.
400 bewährte Original-Listen liegen zur Ein-
sicht vor. Sprechst. von 12 bis 1 Uhr u. 4 bis
5 Uhr Nachm. J. B. Reutrichhof 23, I. Meine
Anwesenheit in Leipzig ist nur auf kurze Zeit.
Kurve werden unentgeltlich behandelt.
(H. 3915.)
D. Tenweges.

Durch 25 Jahre erprobt!

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp,
I. I. Hof-Jahrgang in Wien,
reinigt Zähne und Mund und verleiht ange-
nehme frische, haltbar und von feinstem Aroma,
ist es der beste Schutz gegen Zahnschmerzen,
Zahnfleisch, Zahnsturz, Zahnschmerz, Lederwerden
der Zähne und alle Krankheiten, welche durch
Nahrung und Contagien herbeigeführt werden.
Preis per Flasche 1. A. 25 J., 2. A. und 3. A.
Anatherin-Zahnpasta 1. A. u. 2. A. 50 J.
Zahnpulver 1. A. u. 2. A. 25 J.
Flasche zum Selbstausfüllen höherer
Jahre à 25 J. u. 50 J. nur allein echt zu
haben in Leipzig bei Theodor Patzmann,
(in Dresden: Schlossstraße Nr. 12), in der
Händ.-Hypothek (Th. Schwarz), Herm.
Bachhaus, Grimm, Straße 14, und A.
Lugenschein & Sohn, Markt, Rath-
haus, Hühnerstr. 8/9.

Echten alten Franzbranntwein

(mit und ohne Salz) à Flasche 2 A. 50 J.
empfehlen die
Engel-Apotheke Markt 12.
Medl. Pferde-E. Loose Märk. Str. 55, I.
Braunsh. Wammé Märk. Str. 55, I.
Walfam Bismarck Märk. Str. 55, I.
Dr. Kirch's Zahnmed. Märk. Str. 55, I.
Werrerr Caspar's Hühneraugenpfl. Märk. Str. 55, I

Was Ausfallen der Haare

vollständig zu verhindern, sowie das
Wachstum der
Bart- und Kopfhaare
in ganz kurzer Zeit zu fördern, bewirkt
einzig u. allein nur der von der Adler-
Apotheke in Vaderborn dargestellte
Holländische Haarbalsam

Was viele Tausende Männer beweisen.
Derselbe ist in stets frischer Waare à M. 2.
Dr. Hl. incl. Gebrauchsanweisung zu haben in
Leipzig bei Mart. Ulsamer, Rasch-
markt Nr. 1.
NB. Da dieser Balsam vielseitig nachge-
macht wird, der unechte aber total wertlos
ist, so achte man darauf, daß jede Flasche das
Facsimile der Adler-Apotheke in Vaderborn trägt.
Heber die Paul Kneifel'sche
Haartinctur.
Diese wahrhaft vorzügliche Tinctur soll man nicht
mit den leider fast nur auf Täuschung beruhenden
Haartincturen verwechseln, wie überhaupt Oel-,
Wassern- und Pomaden trotz aller Reclame nie-
mals das Ausfallen der Haare verhindern, ge-
schwweige haarengewand werden können. Dagegen
ist obige hierfür zwecklos wirksame Tinct. nicht
allein v. d. renommiert. Kert. (siehe d. Gut-
achten) aus das Barmheilig. empf. sondern selbst
seit Jahren häufigste haben, wie poli-
tisch beglaubigt, durch dieselbe ihr volles Haar
wieder erlangt. Alles Nähere i. d. Gebrauchsan-
weis. Meinigen Depot i. Leipzig bei Th.
Patzmann, Rgl. Poststr., Schillerstr. 3.
In Bloc. zu 1, 2 und 3 A.

Schmiedbaren Eisenguß

in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt bei prompter Lieferung die Eisengießerei von
Gebrüder Tiefenthal
in Weisert bei Elberfeld.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt

für Horn- und
Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6, 2. Etage.
(H. 4390.)
Wiederverkäufer
bei hohem Rabatt zum Vertrieb der Carnevals-
Kaffchen werden gesucht Promenadestr. 15, III.

Neuheit.

Ragen mit glattem Rad, sogenannte Kleider-
schoner, empfiehlt zum Carneval Franz Sämle,
Al. Windmühlengasse Nr. 2.
Wiederverkäufer 50 Proc. Rabatt.

Carnevals-Schollen

an Narren-Kappen empfiehlt billigst
Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.
Damenputz.
Elegante Tüllhüte von 1 1/2 bis 17 1/2 an,
Laffet, Nips- u. Crépe-Hüte von 2 1/2 an,
nach den geschmackvollsten deutschen und
Pariser Modellen gefertigt; ferner als beson-
dere u. billige Neuheit für die Frühjahr-
Season schwarze Bandhüte (imitiert Hoch-
baar), nur moderne Formen, von 15 an,
an, empfiehlt
Marie Müller, Raschmarkt, Börsengeb.
Auch werden getragene Damenhüte sauber
zu bekannten billigen Preisen umgearbeitet.

Schwarze Sammet-Rester

in verschiedenen Qualitäten empfiehlt äußerst
billig
C. W. Reiner, Hall'sche Straße 8.

Für Schuhmacher.

Leinwand, Sammet, Drell, Kackspitzen, Seide etc.
empfehlen zu herabgesetzten Preisen
M. French, Nicolaisstraße 48, 1 Tr.

Watte

Tafel 20 an. E. Wagner, Thomaskirchhof 2.

MILNER'S feinste Geldschranke

gewähren den grössten u. besten Schutz gegen
FEUER & DIEBE.
Allgemein in Gebrauch bei allen grossen eng-
lischen Häusern für Aufbewahrung von
GELD & JUWELN
für deren Sicherung gegen Diebe und ebenfalls
zur Aufbewahrung von werthvollen Büchern und
Documenten gegen Feuergefahr. — Preis-
listen franco per Post.
Fabrik Liverpool, England.

Granit-Platten,

Schwellen, Stufen liefert schnell und billig
W. Schulze,
Dresden, Rosengasse Nr. 12.

Kohlen

liefert S. B. Schulz, Sidonienstr. 33.
Für Wirtliche ff. Cigaretten Centralhalle C. Jacob

Apfelwein

empfehlen Heinrich Fuchs, Sächsergäßchen 5.

Kaffee, gebrannt,

empfehlen als sehr preiswerth
ff. Campinos à 1/2 Ro. 150-160 J.
ff. Teltcherry 170 J.
ff. Arab Java 180-190 J.
ff. Demerary 200 J.
extraf. Mandab 210 J.
Reinh. Döllitzsch, Gerbersstraße 28.

Balsparaiso-Sonig

1/2 Rilo 70 J. bei 25 Rilo billig, empfiehlt
Robert Geyer, Weststraße 77.

Honig.

frisch geschneidener Viknen-
honig ist angekommen und
verkauft auf dem Markt, vis a vis von Nr. 5,
3 Reihe links, S. Raum.

Als vorzügliche Pfannkuchen-Fülle

empfehlen
Süßmeers- u. Johannisbeer-Marmelade.
G. H. Werner, Al. Fleischergasse 29.

Ital. Brünellen,

sehr schöne vorjährige Waare, empfiehlt à 40 J.
G. H. Werner, Al. Fleischergasse 29.

Was Amerika: eingef. Pfirsichen à Dose 15 J. u.
Ananas à Stück 1 J. Hainstr. 22, M. A. Lorenz.

Russische Morehein,

extrafein im Geschmack, 1/10 Ro. 1 A bei
Otto Heisamer, Nicolaisstraße.

Eine Partie guter Speise-Kartoffeln

à 50 J empfiehlt
A. Cajoll, Raigstr. 26 am Köppl.

ff. Thüringer Waldbutter, ff. Marke,

pro 11 1/2 Sgr., versendet gegen Rücknahme
Stadt Remda bei Rudolstadt, Thüringen.
F. C. Henning.

Den Preis der von vielen Hausfrauen als vor- züglich anerkannter

Tafelbutter,

welche ich in Fässchen von 9-50 K Inbalt per Post
versende, habe ich auf 1 A 15 J ermäßigt u. bitte
um Aufträge. Wilhelm Riesenberg
in Rügwalde.

Die Butterhandlung

Engros von Detail
Friedr. Sennowald, Franff. Str. 33
empfehlen:
ff süße Sonnenbutter à 110 J
ff. frische gefalgene Butter à 100 J
ff. Mandbutter à Stück 60 J
ff. Rittgerantbutter à Stück 65 J.
Näheres mündl. 3 mal fr. Butter vom
Rittgerant Rötze und jeden Abend frische
Kindermilch à Liter 25 J.
Thür. Tafelbutter à Ranne 22 J. Pflanzen-
mus à 2 1/2 J, Speisefartoffeln Rote
2 1/2 J Eisenstraße Nr. 32, parterre rechts.

Thür. Rummel-Räse,

durch und schliffig,
die Mandel 7 J, im Schoß und Risten billiger,
empfehlen J. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Sauere Gurken

in feiner, harter Waare, habe noch einige hundert
Dyppste sehr billig abzugeben,
ff. Pfeffergurken,
ff. Senfgurken,
ff. grüne Schnittbuben,
Prima Magdeburger Sauerkraut
in Dyppsten und centnerweis,
hochfeine Preiselbeeren
in Gebinden von ca. 50 bis 600 K,
ff. türk. und böhm. Pflanzenmus
in Gebinden jeder Größe empfiehlt, besonders
Wiederverkäufern, billigst
Wilhelm Voigt, Nicolaisstr. 18.

Sauerkraut, 1 Stk 10 J, Weizenbr. billiger,

sauere Gurken, 1 Schoß A. 50. Weizenbr. bill.,
Preiselbeeren mit Zucker,
1 A 45 J, bei 5 A 40,
Preiselbeeren ohne Zucker,
1 A 25 J, bei 5 A 20 J,
empfehlen billigst Ernst Sennowald,
Pflanzenstr. 1.

Prima Magdeburg. Sauerkraut

empfehlen
Fr. W. Funke,
Thomahäuschen 9.

Ochsenmaul-Salat

à 60 J. in 10 K-Fässchen billiger,
Schnittbuben à 20 J,
ff. Sauerkohl à 10 J,
ff. Cardellen à 1 A
Italienische Brünellen à 60 J
empfehlen
C. F. Hofmann, Neufischhof Nr. 7.

Böhmische Fasanen,

ganz vorzüglich feine, frische, starke Waare ver-
kauft zu einem ganz außerordentlich billigen
Preise
Theodor Schwennicke.

Vom 1. März ab führe köstliches Fleisch.

C. F. Nietzohmann,
Fleischwaarenhandlung, Colonnadenstr. 26.

Fleisch! Fleisch!

Beste Donnerstag fettes Rindfleisch à 6
5 1/2 und 5 Sgr. in der Delonomie
Gartenstraße Nr. 1.

Friscen Dorfsch

empfehlen
Fr. W. Funke,
Thomahäuschen 9.

Friscen Seedorfsch

empfehlen
G. H. Werner, Al. Fleischergasse 29.

Friscen Stinte,

Geht und Dorfsch in sauber frischer Waare
empfehlen
E. Göbel,
Markt, Alte Waage vis a vis.

Friscen Dorfsch empfiehlt

Dorfschgehäusen 1.
E. H. Krüger.

Verkäufe.

Ein Bauplatz
in Reils Garten, mit gemeinschaftlichem Giebel,
30,51 Ell. ist zu verkaufen.
Dr. bittet man unter "Bauplatz" in der Hül-
dieses Blattes, Katharinenstr. 18, niederzuliegen.

Verkauf eines Gartengrundstückes.

Ein 3 Morg. großes Gartengrundstück, mit
11 Gartenhaus, sich gut zur Gärtnerei, auch zum
Anbau eignend, habe sofort mit 2-3000 A An-
zahlung zu verkaufen.
Dessau. Schüze, Stittstraße Nr. 13.

Bauplatz-Verkauf.

Ein Bauplatz, Nähe dreier Bahnhöfe hier, am
Wasser gelegen, 3600 QEllen enthaltend, soll
wegzugs halber unter sehr günstigen Zahlungsbe-
dingungen verkauft werden. Näheres durch
Georg Seygel, Salzgäßchen 8, II.

Wegen schneller Geschäfts-Aufgabe

ist Umstände halber in Lindenau ein
Grundstück von 1800 QEllen mit neu
gebautem Wohnhaus, worin sich große
Parterre-Wäuschkeiten befinden (mit
daranstoßendem großen Hof), für jedes
Geschäft passend, als Restaurateure,
Schlosser, Schmelze, Tischler, Glaser,
Zimmerleute u. s. w., sofort billig für
3500 A mit beliebiger Anzahlung zu
verkaufen oder eventuell auch zu ver-
pachten. Reflectanten belieben ihre
Adressen unter B. P. 3. an die Expe-
dition d. Bl. Stated gelangen zu lassen.

Säufer in allen Stadttheilen im

Pr. v. 10,000-60,000 A
zu verkaufen b. A. W. Loß, Poststraße 16.

Hausverkauf.

Zu Halle a. S. ist ein nahe dem Bahnhofs
belegenes, neu erbautes, massives Wohnhaus,
passend zu jedem größeren Getreide u. Vieh-
geschäft, Familienverhältniffe halber unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei
Kaufmann Mertens, gr. Ulrichstr. 34, Halle a. S.

Haus-Verkauf.

Ein Ed. u. Hinterhaus, jedoch beide mit Front
auf die Hauptstraße, mit Gas u. Wasserleitung,
in bester Lage der Ostvorstadt gelegen, sollen zu-
sammen mit 35,000 A u. 10,000 Anzahl., oder
jedes einzeln mit 23,000 A u. 8000 A Anzahl.
und 13,000 A mit 6000 A Anzahl. durch Unter-
zeichneten verkauft werden. — Niehertrag sehr
gut und feststehende Hypotheken.
J. H. Lorenz, Mühlengasse Nr. 14.

Zu verkaufen ein schönes Hausgrundstück

mit Haiderei in sehr guter Lage, 20 Minuten
von Leipzig, ist zum 1. April zu übernehmen.
Geachte Reflectanten wollen Adr. Blakerei 55
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Dienstmann-Institut.

In einem industriellen Orte Sachsens mit
über 70,000 Einwohnern ist ein Dienstmann-
Institut mit vollständigem Inventar billig zu
verkaufen.
Offerten unter V. C. 61 an die Annoncen-
Expedition von Haasensteim & Vogler
in Chemnitz erbeten. (H. 3704b.)

Zu verkaufen in bester Geschäftslage

eine ganzb. Conditorei u. Café mit Bad-
einrichtung, eine Fleischererei mit restabl. Ver-
kaufsgeschäft, 3 Restaurationen, 1 bgl. mit
Billard, 1 K. Patenteal- und Produktur-
geschäft durch A. W. Loß, Poststr. 16.

Vorzügliche Capitalanlage.

Eine Tabak- und Cigarrenhandlung, welche seit
4 Jahren gut besteht, wird wegen Familienver-
hältnisse, billigste Bedingungen, aus freier Hand
verkauft. Alles Nähere ertheilt Dr. Sabu,
Schützenstraße Nr. 21.

Ein Materialgeschäft

in Sangerhausen, beste Lage, ist für 3600 A
mit 1000 A Anzahlung zu verkaufen. — Umsatz
8000 A p. anno. Adressen niederzuliegen unter
B. E. 100 postlagernd Sangerhausen.

Eine Restauration

mit
Wohn-
haus und Stallung, nach Belieben auch mit Feld,
in einer kleinen aber gewerdreichen Provinzial-
stadt Sachsens, soll sofort unter sehr vortheil-
haften Bedingungen verkauft werden. Näheres
Freigeitzstraße 6, 2 Treppen links.

Zu verkaufen eine ganzbare Restau- ration

den 1. April. Näheres unter F. G. H 19
in der Expedition dieses Blattes.

1 Restaurant, gut rentirend, mit Billard, vor-

kauft für nur 780 A. F. C.
Nemowitz, Kupfergäßchen 11 im Laden.

Vortheilhafte Offerte.

Zu verkaufen ein
gut angebrachtes Detail-Geschäft, besonders für
feinere Damen passend. Reflectanten belieben
Adressen niederzuliegen unter E. Y. H 100
in der Hül. d. Bl., bei Drn. Böfche, Katharinenstr. 18.

Strohbutfabrik.

Eine im besten Gange befindliche u. mit guter
Kundschaft versehene Strohbut- u. Fabrik ist
Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen
sofort zu verlassen. Näheres unter D. Y. 239
durch die Drn. Haasensteim & Vogler
in Leipzig. (H. 3882)

Neue u. gebr. Pianinos u. Harmoniums

verk. u. verm. bill. J. Schoof, Grimm, Str. 3, III.
Ein gebr. Pianino ist für 100 A zu ver-
kaufen Sophienstraße Nr. 24.

Für ein hiesiges Geschäft wird ein Mann gesucht, der sich mit 25.000 bis 30.000 Mark gegen festes Einkommen entweder als Commanditair oder thätig betheiligt, in letzterem Falle wird Befähigung zur Comptoirleitung beansprucht. Reflectanten, welche im festen Besitze größerer Mittel sind, werden bevorzugt, um später das Geschäft noch weiter ausdehnen zu können.
 Offerten unter J. N. 1560 bei Herrn Otto Klamm, Leipzig, zu hinterlegen.

Theilhaber-Gesuch.

Zu einem sehr rentablen mit Dampf eingerichteten Fabrik-Geschäft, welches in Leipzig gänzlich fehlt, wird ein stiller Theilhaber gesucht. Adr. unter B. R. 8. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wegzugs halber ist ein noch gut erhaltener Flügel billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 18, 3. Etage rechts.

Flügel und Pianinos
 mit franz. gerad- und schrägläufigen Saiten in allen Größen mit vorzüglicher Tonfülle sind unter 5jähriger schriftlicher Garantie zu verkaufen in L. Klammers reichhaltigem Pianoforte-Etablissement Kürzberger Straße Nr. 40.

2 Pianinos,

sehr gut erhalten, schön im Ton, sind zu 100 u. 135 Mark zu verk. bei Robert Seitz, Königplatz 19.

Wegzugs halber sind billig zu verk. 1 Regulir- u. 1 Stühle, 1 Sekret, 2 Gardinenschalter Lange Straße Nr. 47, 3 Treppen links.

Fächer, feine Pariser, zum Ausmachen à Stück 3 u. 4, 50 u. 30 Mark zu verkaufen Vorschussgeschäft Brühl 40, I.

Billig zu verkaufen zwei elegante Herren-Pagen-Costüme Berliner Straße Nr. 3, p.

Getrag. Herren- und Damenkleider, Wäsche, Stiefel etc. verkauft (R. B. 454) Reichsstr. 3, III. E. Reinhardt.

Getrag. Herrenkleider, Ueberzieher, Röcke, Hosen, Fracks, Wäsche, Stiefel etc. Verk. Barfusgässchen 5, II. Kösser. Confirmandentrod zu verkaufen Emilianstr. 4, III. Verf. 1 G. Rod, 1 gr. Feuertritt Reumarkt 36, V.

Eine Partie Herrenmägen ist billig zu verkaufen. Pulowstraße Nr. 29, Hof 1 Treppe.

Eine Partie neuer fertiger Damen-Kleider, sehr elegant gearbeitet, für Frühjahr und Sommer passend, soll billig verkauft werden Lange Str. Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Eine Partie gut gearbeitete Oberhemden à St. 25 Mark und Damenhemden à Stück 22 1/2 Mark Gaisstraße Nr. 22, M. A. Lorenz.

Wohlere Gebett u. Federb. sind nachschonweise billig zu verkaufen Brühl 78, 2. Etage vorn.

Betten, neue, à Gebett 10 1/2 Mark an, Strohbetten 1 Mark, Schleifern à St. 16 Mark an, feine Schwannen-Schleifern 1 u. 18 Mark Nicolaisstraße 26 u. Windmühlstr. 15, O. Mederer.

Feinste Schlei- und Flaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billigt Fr. Aug. Helme, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

2 Geb. Federbetten s. zu verk. Humboldtstr. 14, IV.

Zu verkaufen sind ein Gebett Betten, ein leinendes Kleid und eine goldene Herrenuhr mit Kette Ritterstraße Nr. 42, 3 Treppen.

Verblüthig halber Betten zu verkaufen Neumarkt Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen billig 1 Sopha, etliche Kleider-secrétaires und Kleiderschränke, verschiedene Tische, Wäschküche, Bettstellen, Promenadenstr. 14, O. D.

Sophas und Matragen stehen billig zu verkaufen bei Chr. May, Tapezierer, Raundbüschchen 9, 1 Treppe.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Causeuse nebst dazu passenden Fauteuil ist billig zu verkaufen bei Schnitzer, Sternwartenstraße Nr. 14, Hof links I.

Schreib- darunter Meisterstühle, neue u. Secretaire, Straße 15, C. F. Gabriel.

Sopha, Ottomanen, Matragen u. Bettstellen billig zu verkaufen Gaisstr. 24, Brunst, Tapezierer.

3 Sopha und versch. andere Möbel zu verk. Gerberstr. 6, Hof pt.

Großer Möbel-Ausverkauf, 25 Ratharinenstraße 25, 1 Treppe, 25. Neue feine Mahagani- und Nussbaum-Möbel jeder Gattung nach Taxpreis.

Neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Alpengras- und Strohmatten, polierte und lackirte Bettstellen, Sophas, Ottomanen, Causeusen, bequemste Lehnhühle, hohe Kinderschlischen sind billig zu verk. J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 18, III.

Zu verkaufen stehen ein neues Sopha u. eine neue Kindermatratze Hohe Straße 40 im Hof.

Billig zu verkaufen 1 Matratze mit Bettfl., 1 Kleidersch., 1 Orchesterst. noch fast neu, II. 4rad Handwagen Thomastrich 20 p. Hausmann.

Zu verk. Sopha, Küchen- u. Kleidersch., Bettstellen, Wasch u. a. Tische Gr. Windmühlstr. 8, O. I. r.

Möbel, neue und gebr., Nussbaum, darunter 2 gr. Horn lack. Tisch. Wäsch- und Kleiderschränke geb. stehen Nicolaisstraße 19, W. Voigt.

Bettstellen von 3 bis 3 1/2 20 Mark, Matragen von 5 Mark an, Wasch- u. andere Tische, 1 Kleidersch., 10 Mark bei Arpe, Eisenbahnstraße 13.

Möbel-Berl. u. Einf. Kl. Windmühlstr. 11, Wilke.

Möbel, neue u. gebrauchte, Verkauf u. Einkauf Sternwartenstraße 12, Hof.

1 neuer Nähtisch, gold. Damendrehen, gold. u. Alb. Gnl., Aus- u. Remontoir-Ühren, gold. Broche, Ohrringe, Armbänder, Manschettenknöpfe, Ketten, Cigarren à 100 St. 2, 3 u. 4 Mark, neue u. gebr. Uhren, Ofen u. Westen billig zu verkaufen Halle'sche Strasse 1, I. Et. im Vorschussgesch. (H. 3701)

Badentafeln. Zu verk. 3 Stück à 3 und 3 1/2 Mark lang, 1 Doppelpult u. 2 Stehpulte, desgl. 1 einseitiges Doppelpult mit 2 Stühlen, hell polirt, Nicolaisstraße Nr. 19, W. Voigt.

Ein Contor-Pult sehr billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 23, beim Tischler.

Cassaschränke, große, mittelgr., kleine! v. Fabrikant: Kühner, Kienheim, Sommermeyer, Graf, Schwarzl, Neumann-Teppig, eis. Cassetten, eis. Casen, Schließfächer, Schreibregale, Copirpressen, Briefregale, Doppelpulte, ein Pult, Schreibstische, 4 Stk., Schreibregale, Padentafeln, Pod., Muster-, Copirtische u. dergl. m. Verk. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

1 Goldschrank, 1 Vert Thomastrich 19, Cigarrenh.

1 gr. Cassaschrank mit „3 separ. Nüssen“ Berl. Lagerhof-Schuppen Bodenmeister. Kl. Fleischer. 18 ist 1 Goldschrank verkauft 3 Cassaschränke Berl. Brühl 75, Pohle.

Feuersäge / Cassaschränke, Contorpulte, Schreibstische, Padentische, Bürstenwagen u. Berl. Kl. Fleischer. 15.

Eine Nähmaschine für Schneider, zum Stegen, gut u. vollständig, ist Todesfall halber sehr billig, auch auf Abzahlung Thonberg, Hauptstraße 62, vorn 1 Treppe links, zu verkaufen.

Eine Nähmaschine, Wheeler & Wilson-System, für 20 Mark zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. Etage, im Vorschussgesch. (H. 3545).

1 echte Wheeler-Wilson-Nähmaschine ist zu verkaufen Sternwartenstr. 36, Gräßergesch., Kammer.

Eine große Schneidemaschine ist billig zu verk. bei F. Finkenherz, Marienstraße 11.

Hobelbänke zu verk. Wiesenstr. Nr. 9, I. I.

24 Hochschubladen, mit Griff und zum Aufklappen eingerichtet, sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 81, 1 Treppe.

Einige große Kisten sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 4, I.

Zu verkaufen ein gebrauchter wohl Rinderwagen m. doppeltem Eis Weststraße 44, 3. Et.

Zu verkaufen billig 1 eleg. Mantelofen, 1 Kanonofen in Gohlitz im Schieferbeder Willenhausen'schen Hause 1 Tr. rechts.

In der Bauerschule von Carl Wagner, Reicher Thor, sollen sämtliche

Obstbäume, Ziersträucher, Allee-bäume, Coniferen etc.,

wegen Räumung des Grundstücks aus freier Hand an Ort und Stelle verkauft werden.

Bei Entnahme von größeren Partien bedeutende Preisermäßigung.

Wachsen zu verkaufen Sternwartenstr. 15, 2-3000 Fuder gute schwarze Gartenerde sind zu verkaufen u. können sofort bestellt werden. N. W., Anger Nr. 18.

Ein Biegeleisiger in der Nähe Leipzigs wünscht mit einem pünktlichen, zahlungsfähigen Baumeister oder Bauunternehmer in Verbindung zu treten. Preis pro Wille franco Leipzig 31 1/2 Mark. Gebote Herrn Reflectanten werden gebeten ihre werthlichen Offerten unter der Aufschrift „Manorsteine“ in der Eigarrenhandlung des Herrn Fr. Hahn, am Königplatz, niederzul.

Holz-Verkauf. Eisene, Eiserne u. seltene Pfosten, vollständig trockene Waare, werden billig abgegeben bei Voigt & Wenck in Liquidation Neugere Hospitalstraße Nr. 12.

Zu verk. ist 1 Vauygeschirr Wiesenstraße 20.

Kutschwagen-Verkauf. Elegante Landauer, Galochaisen, Coupés und offene, sowie zwei Transport-Wagen für Buchbinder oder andere Branchen passend, sind zu verkaufen Berliner Straße 104

Ein gebr. eleg. Coupé, leichte Galochaisen und Breaks verkauft billigt Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein leichter Handwagen mit Kasten ist zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 37 parterre.

Ein flotter Coupé mit Geschirr, ein Landauer Cabriolet oder andere Geschirre hat zu verkaufen Heichert, Ulrichsstraße 4.

Pferde-Verkauf.

Ein Transport guter starker Arbeitspferde ist heute eingetroffen Meuditz, Gasthof zum Goldenen Kammchen.

Zwei gute und schlachtreie Pferde, 5 u. 7 1/2 alt, auf allen Stellen gehend, sind verlässlich. Adr. unter E. M. 253 an Herrn Haenstein & Vogler, hier, Hall. Str. 11, I

Ein flott u. Pferd nebst Drosche u. Geschirr ist billig zu verkaufen Bayerische Straße 30.

Ein 6jähriger brauner Wallach, flücht ein- u. d. zweifelhändig gefahren, steht zum Verkauf Berliner Straße Nr. 104.

Freitag d. 25. Febr. trifft ein Transport Dessauer neumilch Rube mit Rälbern zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzf. Hof.

Dahnen-Verkauf. 4 schwere tolle Dahnen verkauft Thomastrich 19, W. Hentrich.

Ein hübscher Jaghund nebst Geschirr ist zu verkaufen Neuschloß, Rosenstraße 120, part.

Canarienvogel u. spanische Gänse sind zu verkaufen. Blücherstraße Nr. 35

Grarjer Canarienvogel große Auswahl mit allerfeinstem Schlag fortwährend zu hören und zu verkaufen Gledersstraße Nr. 50 parterre links.

Grarjer Canarienvogel und Sitten billig zu verkaufen Fächerstraße 10, 1. Etage u.

Canarienvogel, beste Schläger, hochgeh., sowie gute Weibchen, gr. Wasm., Schloßstraße 2, IV.

Echte Grarjer Canarienvogel. 1. Schläger, som. schöne Nachtweibchen i. Ausw. Reichstr. 5, II.

Handgeschichte

Ein Hund mit Einfahrt, für größeres Gewerbe pass., in innerer Vorstadt wird zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe werden in der Expedition dieses Blattes unter P. F. 400. erbeten. Unterhändler werden.

Von einem zahlungsfähigen Mann wird sofort ein Grundstück mit hübschem Garten in Meuditz oder Ostorfstätt zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen Offerten unter N. G. 5. in der Expedition d. Bl. niederlegen. Unterhändler streng verboten.

Gesucht wird von einem jungen zahlungsf. Mann ein Gasthaus oder gute Restauration. Adr. bitte bei H. Schreiber, 1 g. Dahn niederk.

Geschäfts-Theilnahme

Sollte eine Dame im Begriff stehen, eine geschäftliche Thätigkeit zu beginnen, so erziehet sich zur thätigsten Theilnahme eine sehr gebildete, geschäftskundige, intelligente Dame mit Sprachkenntnissen und zu jeder schriftlichen Arbeit befähigt, auch gelegentliche Referenzen zur Seite hat. Offerten an „Thätigkeit“ im „Zuverlässig“, Dresden, Eisestr. 20, niederzul.

Gekauft werden zu hohen Preisen geb. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhanssch u. dergl. Gr. Fleischer. 19, Hof 1, M. Krenzer.

Herren- u. Damenkleider, Betten, Gotrag. Wäsche kauft zu höchst. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 455)

Grarjene Kleidungsstücke kauft zu hohen Preisen Kleine Windmühlengasse 12.

Gotrag. Herrenkleider, alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. A. r. orb. Barfusgässchen 5, II. Kösser.

Möbel, alte und neue, sucht zu kaufen J. M. Sauer, Gerberstraße 6, pt.

Zwei Mah. Bettstellen mit Matragen m. ausst. Familie zu kaufen ges. Eisenbahnstr. 17, I.

Eine Anzahl Rohrstühle oder Nothbänke mit Eichen, welche sich auf- und abklappen lassen, für ein Theater passend, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an Rauhermeister H. Heinecke, Ernst.

Contor u. „Bageleinrichtung“, Kaufgesch! kann sein „groß und klein“ — elegant u. fein! oder „ganz gewöhnl.“, auch kann es sein, was es will, als: Cassaschrank, Pulte, Regale, Zabltische u. dergl. kauft ich stets J. Barth. Bestellungen bitte schriftlich. Ort u. Zeit gütigst genau anzugeben J. Barth, Kl. Fleischer. 15.

„Möblien u. Pianinos“ kauft stets. D. O.

Waarenposten aller Art, ganze Lager, kauft gegen baare Cassa Ernst Wellner Jun., Leipzig, Promenadenstraße 5.

Eine gute dauerhafte Wäschröle wird sucht. Adressen bittet man niedrigergegangene Wäsche bei Herrn Restaurateur Döring.

Ein Gammelbaum, 2-3 Ellen hoch, zu kaufen gesucht. Adr. sub N. W. durch Otto Klamm.

Ein gebrauchter, gut gebaltener, sogenannter Berliner Ofen wird zu kaufen gesucht. Offerte mit Preis unter F. B. 265. bei Haenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, I., niederlegen.

Die höchsten Preise für Gubern, Papier-Zpäne, Glas-Blocken, sowie alle Sorten Metalle bei Gottfried Berger, Böttchergässchen Nr. 2.

Handwagen aller Art kauft und verkauft Wolfstrod, Kl. Windmühlengasse 12.

Ein junger strebsamer Gewerbetreibender sucht in Folge Erweiterung seines Geschäftes ein Darlehn von 250 Mark gegen Accept oder Ratingzahlung mit 7-8% Verzinsung. Die Summe kann vollständig sicher gestellt werden. Gef. Adr. unter R. D. II 24 an die Expedition dieses Blattes.

Neuliches Geschäft. Ein verheir. Mann sucht gegen gleiche Sicherheit seiner schönen Wittwe, sowie einer Lebensversicherungspolice von 1500 Mark ein Darlehn von 100 Mark auf 16 Monate gegen hohe, sehr hohe Zinsen zu leihen, um die nicht in seiner Function zu hindern, auch ist er bereit auf obige Frist gegen Accept bereit. Gef. unter R. Sch. II 28 an die Expedition d. Bl.

Bitte an einen vermögenden Herrn oder Dame!

Ein junger etablierter Kaufmann bittet die Herren oder Damen ihm auf 6-9 Monate 6 bis 900 Mark zu soliden Zinsen zu leihen, es hängt von Gemäßung dieser Bitte seine ganze Existenz u. Werthe Ab. erbeten unter A. B. II 108 in der Filiale d. Bl. Ratharinenstraße 18.

In erbetende Menschen!

Ein in Mitte 20er Jahren sein gebildeter, altes, vortrefflicher Herr, welcher in sehr großer Noth ist, bittet inbrünstig einen vermögenden Herrn oder Dame auf lange Zeit und pünktliche Rückzahlung um ein Darlehn von 50 Mark. Er ist bereit, welche gesonnen sind, zu helfen, wollen ihre werthliche Adresse unter A. B. 30 in der Filiale d. Bl. Ratharinenstraße 18, baldigt niederlegen.

Eingeb. j. Mädchen bittet erbetende Menschen- freunde um ein Darlehn von 5-10 Mark gegen Rückzahlung. Adr. bittet man unter K. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine geb. alleinstehende Dame aus einer Familie, augenblicklich in recht bedrückender Lage, sucht, da es auf geschäftlichem Wege unmöglich ist, Hilfe zu erlangen, selbige bei einem Verwandten. Zurückzahlung folgt in kurzer Zeit, sowie größte Dankbarkeit zugesichert wird. Werth anonyme Adr. werden unter L. W. 34 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

120,000 Mark 4 1/2 procentige Cassengelder sind gegen gute Hypotheken auszuliehen durch Prior. Pfändl. in Hamburg.

Privatgelder in Beträgen von 5000-15000 Mark sind zu 5 1/2 Zinsen per 1. April u. o. gegen 1 Hypothek auszuliehen durch Carl Schmidt, Ratharinenstr. 16, III.

Capitalien zu 4 1/2, 4 3/4, 5 % hat zu 1 Hypothek auszuliehn Carl Schmidt, Grimma'sche Straße 11.

75 bis 80,000 Mark Cassengelder sind bis zu 3/4 der Brandcasse auf Grundschulden sofort auszuliehn durch Vieweger & Co., Hainstr. 3, I.

180,000 Mark Sparcassengelder in Posten nicht unter 12,000 Mark sind sofort auszuliehn. Dr. erbeten unter Sparcasse F. 44. durch die Expedition dieses Blattes.

75,000 Mark sind durch mich im Ganzen oder getheilt bis zum Betrag von 30,000 Mark pr. 1. April u. o. gegen erste Hypothek auszuliehn. Leipzig, den 22. Februar 1876.

8 Hellpers, Rechtsanwalt, Hauptstraße 32, II.

30,000 Mark sind gegen erste Hypothek per Witte Rai oder auch selber auszuliehn durch Adv. Hofrath Dr. Lohse, Grimm. Str. 26.

80,000 Mark ist gegen sichere Hypothek auszuliehn beantragt Adv. Julius Berger, Reichstr. 1, I.

90,000 u. 2700 Mark auf 1. Hypothek zu verkaufen, 2 Garkhöse mit Lausaal, Regalbau u. Garten zu verkaufen, 8 Logis zu vermieten durch

Emil Meyer, W. verhof Connewitz.

Capitalien, Wechsel, offerirt ein Bankhaus Kaufleuten u. Fabrikanten. Adr. sub A. N. 449. befördert die Annoncen-Expedition von Haenstein & Vogler, Berlin S. W. (H. 1375)

Baugelder u. Cantions-Hypotheken habe ich in größeren u. kleineren Posten abzugeben G. Rosenbaum, Frankfurter Straße 41, I.

Ein junger Mann bittet um einen Ranggel oder einen Lehrling mit einem 1000 Mark abzugeben unter E.

Ein junger Mann bittet um einen Ranggel oder einen Lehrling mit einem 1000 Mark abzugeben unter E.

Ein junger Mann bittet um einen Ranggel oder einen Lehrling mit einem 1000 Mark abzugeben unter E.

Ein junger Mann bittet um einen Ranggel oder einen Lehrling mit einem 1000 Mark abzugeben unter E.

Ein junger Mann bittet um einen Ranggel oder einen Lehrling mit einem 1000 Mark abzugeben unter E.

Ein junger Mann bittet um einen Ranggel oder einen Lehrling mit einem 1000 Mark abzugeben unter E.

Ein junger Mann bittet um einen Ranggel oder einen Lehrling mit einem 1000 Mark abzugeben unter E.

Ein junger Mann bittet um einen Ranggel oder einen Lehrling mit einem 1000 Mark abzugeben unter E.

Ein junger Mann bittet um einen Ranggel oder einen Lehrling mit einem 1000 Mark abzugeben unter E.

Ein junger Mann bittet um einen Ranggel oder einen Lehrling mit einem 1000 Mark abzugeben unter E.

250,000 Mark

Die Inhabergelder werden gegen sichere Hypothek...

Geld in 11 Posten auf 1 Monat gegen Wechsel...

Geld auf alle Werthfachen unter sehr coulanten Bedingungen...

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke...

Geld auf alle Werthfachen in jeder Höhe...

Geld auf alle Werthfachen in jeder Höhe...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Geld auf alle Werthfachen mit Wäsche, Hülsen...

Für junge Damen!

Einem jungen hübschen talentvollen Mädchen...

Privat-Entbindung.

Wilhelmine Haub, Hebamme, Schönefeld...

Arzt-Gesuch.

In den Gemeinden Thonberg mit Reichenhain...

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Ende Zwanziger, von vollem Charakter...

Heiraths-Gesuch.

Ein Beamter, Mitte Zwanziger, von angenehmen Aussehen...

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann von angenehmem Aussehen...

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann von angenehmem Aussehen...

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann von angenehmem Aussehen...

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger vermöglicher Herr sucht, da er jetzt...

Gesucht.

Eine größere, gut renommierte Bildhauerei sucht...

Reisenden.

Wir suchen einen tüchtigen Reisenden zum baldigen Antritt...

Einige Schreiber

haben Beschäftigung bei U. Menzel, Querstr. 15.

Eldorado.

Ich suche für meinen sang u. hochdelegant...

Ein Xylograph

wird zur Fortführung einer xylographischen Anstalt...

Zwei tüchtige Notendrucker

haben dauernde und lohnende Beschäftigung...

Friseur-Gehülfe.

welcher mit rascher, kann sofort Stellung finden...

Malergehülfe-Gesuch.

3 Malergehülfe, in Leinwandarbeiten gut bewandert...

Blechlactirer.

4 Blechlactirer (tüchtige Arbeiter) sucht für seine...

Für Dachpappen-Decker.

Wegen einer kleinen Reparatur bitte Thomastr. 8...

Strohbuttpresser

werden gesucht von Julius Ahlmann, Fabrik: Wiesenstraße 5.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Engros-Geschäft wird pr. Ostern 1876...

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Commissions- u. Agentengeschäft...

Lehrlings-Gesuch.

Ein gestellter Knabe findet kommende Ostern...

Kräftige Burschen

können unter günstigen Bedingungen die Steindruckerei...

Kellner sucht

Gesucht 1 Oberkellner, 15. März, auf Rechnung...

Gesucht wird zum 15. März ein gewandter

1. Zimmerkellner, welcher gute Zeugnisse anzuweisen hat...

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein im Serviren geübter

Restaurations-Kellner im Mariengarten, Carlstraße 7.

Gesucht wird j. 1. April ein verheiratheter Mann

mit Frau, ohne Kinder, der Mann als Diener, die Frau als Köchin...

Gesucht wird j. 1. April ein verheiratheter Mann

mit Frau, ohne Kinder, der Mann als Diener, die Frau als Köchin...

Ein Geizer,

der die Führung einer Dampfmaschine und die Drauflopfen...

Mühlknecht.

Ein solcher und tüchtiger Knecht findet in einer benachbarten Mühle...

Ein Kutscher

für schweres Fuhrwerk gesucht Inselfstraße Nr. 3, Comptoir.

Gesucht ein Knabe von 13-14 Jahren,

der eine gute Handschrift besitzt, zum sofortigen Antritt...

Ein ordentlicher Kellnerbursche

findet Stellung Köhlstraße Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. März ein Rechner-
bursche Büchl Nr. 83, Schwarzg. Rad.

Einen im Buchhandel bewanderten gut
empfohlenen Laufburschen sucht
baldmöglichst Emanuel Müller, Querstrasse 30
1 kräftiger Laufbursche wird zum sofortigen
Antritt gesucht Lange Straße 14.

Gebüder Kuntze.

Ein Laufbursche wird gesucht.
F. Stadhoff, Neuploß 9b.

Ein ordentlicher Laufbursche von ungefähr 15
Jahren wird bei freier Kost und Wohnung in
Ramsdahl gesucht
Petersstraße Nr. 24, 2. Etage, Vorderhaus.

1 ehrl. Laufbursche zu 1. Arbeit u. geübte Barb.
auf Schuhmacherart. gesucht Ramdahl 9, Hof.

Gef. 4 Berlauf, 4 Wirtsh., 5 Remchamsells,
8 Köchin, 1 Jungm., 4 Dillseim, 3 Rechnerin,
1 Koffm., 3 St., 18 Hausm. Gr. Fleischer 3, I. I.

Gesucht 1 Verkäufer, 1 Wirtshafter,
1 Buffetm., 4 Kellner, 1 Zimmer- u. 5 Haus-
mädchen. A. Wagner, Peterstrasse 18, part.

Eine gewandte Frau zum Verkauf von Car-
netalfrägen gesucht Dainstraße Nr. 6, 2. Et.

Eine tüchtige Putzmacherin wird für ein
feines Putzgeschäft in einer benachbarten Residenz
bei hohem Gehalt zu baldigem Antritt gesucht.
Vorfstellung bei Herrn J. Hensch, Pfaffen-
dorfer Straße Nr. 2.

Für mein Putzgeschäft suche eine gewandte,
selbstständige erste Arbeiterin bei hohem Salair.
A. Ostwald, Bremen.

Gesucht. Sehr geübte Damen-Stickerinnen
kann sich mit Probe melden Westf. 69, pt. 1.

Wädchen in Damen-Wänteln geübt, finden
Beschäftigung Kaufstraße Steinweg 72, 4. Et.

Eine sehr geübte Näherin auf eigene Ma-
schine, Wpeler-Wilson, wird sofort gesucht
Wiesenstraße Nr. 10, 1. Et. links.

Schriftschleifer in

gesucht vom
Bibliographischen Institut,
Taubhosenweg.

Wädchen zum Waschen und Heften sucht
Oswald Wolf, Lindenau, Markt 15.

Gesucht wird ein Mädchen zu leichter Arbeit
in Kürbereigeschäft Kl. Windmühlengasse 7b.

Gesucht 1 Köchin, Restauration, 2 Kochm-
felle Nicolaststraße Nr. 35, 3. Stock.

Gesucht 10 Köchinnen für bürgerliche Küche,
20 Hausm. d. Frau Franke, Döttchergäßchen 3.

Gesucht 2 Köchin, 2 Koffmannsweib., 10 Köchin-
und Hausmädchen in Hotel und Restaurant, durch
Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 15.

Gesucht 2 tücht. Köchin, 2 j. Köchin,
1. Bahnh., 2 Kellnerin, 4 Hausmädchen durch
J. Werner, Dainstraße 26, Tr. B. I.

Eine Hotel-Wirtshafterin sucht
Schimpf, Schulgasse 4, Destillation.

Wirtshafterin-Gesuch.

Für eine im besten Schwunge befindliche Gast-
wirtschaft in einer größeren Fabrikstadt Sachsens
wird eine im 20. bis 30. Lebensjahr stehende,
strenge solide, thätige und umsichtige Wirt-
schafterin (entweder Jungfrau oder kinderlose
Witwe) gesucht. Im Fall gegenseitiger Zu-
weigung ist der betr. Gastwirtschaftsbefitzer,
welcher selbst keine Kinder hat, bereit, mit der zu
engagierenden Dame sich ehelich zu verbinden.

Höhere Kostum wird erbeten im Gasthof
Zum Blauen Hof in Leipzig, Zimmer
Nr. 5, am Freitag den 25. Februar von Ver-
mittags 10 Uhr bis Nachm. 4 Uhr. (H. 3906.)

Gesucht wird zum 1. März ein eheliches,
zuverlässiges Mädchen, welches einer Wirt-
schaft vorstehen kann u. Beaufsichtigung größerer
Kinder übernimmt, Nordstraße Nr. 23, part. r.

Eine gut empfohlene Jungemagd,
welche plätten und servieren kann, findet zum
15. März gute Stelle Kreuzstraße Nr. 15.

Gesucht zum 1. oder 15. März ein an-
ständiges, fleißiges mit guten Zeugnissen
versehene Stubenmädchen.
Mit Buch zu melden Nachmittags
Reibnizstraße 18, II.

Ein arbeitsames solides Stubenmädchen
wird zum 1. März gesucht.
Sonnentag zu melden im Grünen Baum.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, welches
in der Küche und Hauswirtschaft erfahren ist,
wird zum 15. März gesucht
Niederstraße Nr. 24, part. r.

Ein nicht zu junges sehr reinliches Mädchen
wird für Küche und Haus in einer größeren
Wirtschaft gesucht Centralstraße 2, II.

Ein arbeitsames Mädchen
wird für Küche u. Hausarbeit gesucht, bei guter
Führung der Wirtschaft wird hoher Lohn versichert.
Fleischer Kornigel, Bayerische Str. 60, rechts.

Gesucht wird zum 15. März ein ordent-
liches Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Grimmischer Steinweg 59, II.

Gesucht wird 15. März ein junges Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu
melden Königsstraße Nr. 5, 1. Tr. rechts.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu
melden Königsstraße Nr. 5, 2. Tr. rechts.

Gesucht wird zum 15. März von einzelnen
Leuten ein ein- u. Reinlich u. Ord. gew. Mäd-
chen f. R. u. S. Mit Buch u. m. Schrift. 86, III.

Gesucht wird für eine Beamtenfamilie in
einem Städtchen Thüringens ein ordentliches
Mädchen in gelehrten Jahren, in Küche und häus-
licher Arbeit erfahren. Lohnverhältnisse, über-
haupt alles Nähere Alexanderstraße 19, 3. Et.

Gesucht 1. März ein Mädchen für Küche u.
Haus Hallesches 3, 2 Treppen, v. 3-6 Uhr.

Gesucht zum 1. März ein ordentl. Mädchen
für Küche und Haus Robertstraße 16, 1. Tr.

Gesucht 1. März ein junges anst. Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit Eisenbahnstr. 15 p.

Gesucht Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit, 30 Pf. Lohn, Reutkirchhof Nr. 7, 1. Tr.

Ein ordentliches Mädchen für Küche
und Haus findet zum 1. März Stellung Rog-
straße Nr. 12.

Ein thätiges braves Mädchen für Haus und
Küche wird zum 1. April zu mieten gesucht.
In welchen Hotel Palmbaum, Zimmer
Nr. 12, Vorm. von 9-11 u. Nachm. v. 3-4 Uhr.

Gesucht bis 1. oder 15. März ein ord. Mädch.
zu häusl. Arbeit Katharinenstr. 16, Hof r. III.

Ein ordentliches Mädchen,
des etwas Kochen kann, wird in Dienst gesucht
Gr. Windmühlengasse 46, im Schuhgeschäft.

Gef. sofort oder 1. März ein ordentl. Mädchen
zur häusl. Arbeit Pfaffenborjer Straße 6, part.

Ein Mädchen von 15-16 J. wird 1. März
gesucht Emilienstraße Nr. 4, 4. Etage.

Ordentliches Dienstmädchen sofort oder
1. März gesucht bei S. Helm, Wilmstraße.

Ein anst. Mädch., selbstständig im Kochen
und Plätten, findet 1. oder 15. März gute
Stellung. Adressen unter A. H. 100. Sind bei
Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederkal.

Gesucht 1. März ein Mädchen z. Hausarbeit
Grimmische Straße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen wird für häus-
liche Arbeit gesucht Weststraße 14, 3 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. März ein
kräftiges Aufwasmädchen
mit guten Zeugnissen, Lohn 15 Mark.
Hotel de Prusse.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen,
welches selbstständig der guten Küche vorstehen kann.
Zu erfragen Hundsdorfer Straße Nr. 17, part. r.

Ein Dienstmädchen wird gesucht
Königsstraße 25, 2 Tr. Hintergebäude.

Ein braves Dienstmädchen wird zum 15. März
gesucht Sebastian Bach-Str. 59, II.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für häusl.
Arbeit. Bahnh. Nr. 17. p., Eng. a. Gart.

Ein ordentliches Mädchen
nur mit guten Zeugnissen für häusliche Arbeit
gesucht Sibonienstraße 49, 1. Etage.

Ein junges braves Mädchen findet 15. März
guten Dienst. Hohe Straße 11, part., Haus A.

Gesucht zum 1. März ein ordentl. Mädchen
von 15-16 Jahren für häusliche Arbeit
Gustav Adolph-Str. Nr. 20, 1. Et.

Weibl. Dienpersonal jeder Branche
erhält stets gute Stellen durch Frau
Louise Moden, Schützenstr. 4, IV. r.

Ein Mädchen für leichte Hausarbeit
und Kinder wird bei gutem Lohn gef. Reichstr. 34, III.

Gesucht wird bis zum 1. März ein Mädchen f.
2 Kinder u. leichte Hausarb. Petersstr. 25, 3 Tr.

Gesucht wird zum 15. März ein fleißiges,
zuverlässiges Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit. Wir Buch zu melden
Sternwartenstraße 27, 3. Etage I.

200-300 Stellen verschied. Art, auch
einige für Kindererziehung und tücht. im
Dienstmädchen Bazar: Reutkirchhof 27,
angewendet und findet jedes anständige
Mädchen daselbst sofort Stellung.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März eine
zuverlässige Kindererzieherin
Dresdner Straße 33 part. r.

1 zuverl. Mädchen w. f. 1 Kind verl. Döttcherg. 4, III.

Gesucht wird zum 1. oder 15. März ein
ordentliches, zuverlässiges Kindererzieherin oder eine
Kindererzieherin Köhlerstr.
Rautenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. März eine anständige,
zuverlässige Aufwärterin.
Zu melden von 10 Uhr an Bahnhofsstraße 19,
Flügel A, 2. Etage links.

Eine Aufwartung für leichte Hausarbeit
sucht Koehler, Kreuzstraße 11b, 1. Et. rechts.

Gesucht 4 kräftige Sand-Arbeiter durch
Frau Franke, Döttchergäßchen 3.

Stellengeschichte

Platzagenturen
oder andere Beschäftigung sucht ein älterer solider
nicht unbemittelter fleißiger Kaufmann der Colo-
nialwarenbranche und erbittet Offerten unter
P. S. 7 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher in größern Stab-
eisen- und Eisenwarenengeschäften ausstän-
dlich thätig gewesen und gegenwärtig in Stellung
ist, sucht, gestützt auf gute Referenzen und Zeug-
nisse, per 1. April e. anderweitiges Engagement.
Gef. Offerten unter Chiffre H. 8 beliebe man
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Agentur-Gesuch.

Ein respectables Amsterdamer Haus wünscht
die Vertretung von mehreren Fabrikanten in
Manufaktur-, Kurz- oder Galanteriewaaren zu
übernehmen, da es bedeutende Exportverbindungen
für jede Branche hat. Gefällige Offerten sub
P. O. 929 bescheid die Central-Annoncen-
Expedition von G. L. Daube & Co.,
Frankfurt a. M. (D. 12651.)

Ein Kaufmann,

der sich zu verändern wünscht und sein jetziges
Geschäft zu verkaufen beabsichtigt, sucht entweder
in oder in der Nähe von Dresden oder Leipzig
Stellung in einem soliden Geschäft, um sich
von der Lebensfähigkeit und Rentabilität desselben
zu überzeugen. Er würde condonierenden Falls
geneigt sein entweder sich mit 15-20,000 M. zu
betheiligen oder auch das Geschäft käuflich
zu übernehmen. Offerten befordert unter
X. 6353. Herr Rudolf Hesse in
Dresden, Altmarkt 4, I.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, bisher im Contor
eines Chemischer Export-Geschäftes
thätig, sucht baldigst Engagement.
Gef. Offerten unter S. H. 76.
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein militärfreier junger Mann, 25 Jahr alt,
gelernter Detailist, in Material-, Wehl- und
Bein-Engros-Geschäften thätig gewesen, der Buch-
führung und aller Comptorarbeiten mächtig, sucht,
gestützt auf die besten Zeugnisse, per 1. April e.
oder früher eine dauernde Stellung. Geneigte
Off. unter J. D. H. 15 in der Exp. d. Bl. erb.

Ein angehender Commis
sucht per 1. April oder auch per später unter
bedehenden Ansprüchen Stellung auf Comptoir
und erbittet sich gef. Offerten unter St. A. 25
in der Expedition dieses Blattes.

Ein Buchhalter,

mit der doppelten Buchführung vollständig ver-
traut, praktisch und theoretisch erfahrener Stein-
weg, wünscht sich zu bewähren und sucht per
1. oder 15. Mai e. dauernde Stellung in einem
größeren Steinmetz- oder Baugeschäft. Suchendem
stehen die besten Empfehlungen zur Seite und ist
derselbe bereit, auf Wunsch Caution zu stellen.
Gef. Off. unter E. W. 242 an die Annoncen-
Expedition von Hansenstein & Vogler
hier, Halle'sche Str. 11, I. erbeten. (H. 3925.)

Ein junger Commis, 19 Jahre alt, mit guten
Zeugnissen versehen, colorierter

Materialist,

flotter Verkäufer, sucht unter beschei-
denen Ansprüchen baldigst Stelle durch F. C.
Nennowitz, Kupfergässchen 11, im Laden.

Ein j. Kaufmann mit dopp. Buchführung u.
allen Contorarbeiten vertraut, sucht dauernde
Stellung. Werthe Offerten unter A. H. 24
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, Mitte 20er, sucht Be-
schäftigung, gleichviel in welcher Stellung und
Branche. Gef. Offerten eruche unter B. H. 15
in der Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, der Galanterie- und
Kurzwarenbranche kundig, sucht baldigst Stelle,
gleich welcher Branche. Selbiger ist nicht ab-
geneigt als Volontaire einzutreten. Offerten
unter F. D. 267 an Herrn Hansenstein
& Vogler hier, Halle'sche Str. 11, I. erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht zur weiteren Aus-
bildung pr. 1. März Stellung als

Volontair

in einem Colonialwaren-Geschäft.
Werthe Offerten mit Bedingungen erbeten
unter A. 6361. an Rudolf Hesse in
Dresden.

Ein j. Kaufmann, der in einem ersten Hause
Erfahrung (Baumwollen- und Holzgarnbranche u.
c.) seine Lehrtzeit absolviert u. conditionirt
hat gegenwärtig „Einsjährig-Freiwilliger“, sucht,
gestützt auf beste Empfehlung, nach Beendigung
seiner Dienstzeit per 1. April e. eine passende
Stelle für Lager, Comptoir oder Reise derselben
oder ähnl. Branche. Gef. Offerten werden unter
Chiffre G. H. 1207 durch die Annoncen-Expedition
von Rudolf Hesse, Erfurt, erbeten.

Ein junger Kaufmann mit guten Zeugnissen,
der zuletzt für ein Des- u. Productengeschäft mit
bestem Erfolg gearbeitet hat, sucht per sofort eine
Stelle für Reise, Comptoir oder Lager, gleichviel
welcher Branche. Gef. Offerten wolle man unter
A. 196 nach Blankenburg in Th. postl. senden.

Ein tüchtiger Reisender,

der Geschäften in der Cigarren- und Spirituosen-
Branche speciell versteht, sehr gute Connectionen
besitzt, sucht anderweitige Stellung. Offerten unter
V. S. 60 an Hansenstein & Vogler
in Chemnitz erbeten. (H. 3703b.)

Ein Feldmesser, dem die besten Zeugnisse in
Bezugung stehen, bewirbt in allen geographischen
Arbeiten, sucht Beschäftigung resp. Anstellung in
Kataster-, Bahn- oder Confoliations-Arbeiten.
Gef. Offerten unter W. L. 99 in der Expedi-
tion dieses Blattes Katharinenstr. 18 niederzulegen.

Für einen mit guter Schulbildung aus-
gerüsteten Knaben, der eine schöne Handschrift
besitzt, wird für Oeffern eine Stelle als
Schreiber auf dem Bureau einer General-
Agentur u. dergl., oder auf einer juristischen
Expedition gesucht.
Adressen erbittet man unter W. K. H. 3
in der Expedition dieses Blattes.

Ein ansehnlicher j. M., welcher den 3. April
d. Unteroffizier-Schule durchgemacht hat, jetzt als
militärfreier, 21 Jahr alt, g. Mittelst aufwärts,
sch. u. rech. f., j. Stelle als Schreiber, Tele-
bote, Markthelfer oder dergl. Werthe Adressen
erbeten Canalstraße 6, IV. u. Th.

Unterstützung

sucht dringend ein verheir. unbeschäft. Zimmer-
mann durch Aufträge v. Arbeit jedw. Art. Dr.
Z. R. Hillale d. Bl., Katharinenstr. 18, erbeten.

In eine Schäfte- oder Schaufabrikt als
Geschäfts-Verwalter, Aufseher
oder Aufsicht über die Maschinen u. Ein-
richtungen Stellung. Mit Maschinen ver-
traut, sowie Zuschneiden und Steppen prak-
tisch. Bisher selbstständig. Adressen Franz
Rudolph, Leipzig-Schönefeld, R. Th. 12.

Buchbinder.

Für einen gestifteten taubstummen Knaben die
für Oeffern eine Stelle als Lehrling bei einem
Buchbinder gesucht. Offerten unter H. N. 10
franco postlagernd erbeten.

Ein anständiger, solider Mensch von 26 Jahre
conditionirt, sucht zum 1. März oder spä-
ter Stellung als Buchhalter oder Bote, und
werthe Adressen unter D. W. 750 in der Expedi-
tion dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Ein militär. gedienter Mann sucht Stelle
als Markthelfer oder Cassenbote Ostf. Oeffern
unter O. K. 32 Expedition d. Blattes erbeten.

Ein thätiger und toller junger Mann, in
Packen vertraut, sucht baldigst Stelle als

Markthelfer

oder Arbeiter durch F. C. Nenn-
witz, Kupfergässchen 11 im Laden.

Ein Fräulein, welches die englische Sprache
wie ihre Muttersprache spricht (12 Jahre in
London), im Französischen den Elementar-Unterricht
ertheilen kann, wünscht in Oeffern d. 3. ein
Stelle als Lehrerin, entweder in einer Sch-
ule oder in einer Privatfamilie. Gef. Adressen
unter L. M. H. 47 in der Exped. d. Blattes.

Für ein junges Mädchen aus guter
Familie, welches die erforderliche Schul-
bildung genossen, wird per Oeffern
ihrer weiteren Ausbildung

in einem kaufm. Geschäft gesucht
auf. Offerten unter M. J. 15 durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes
junges Mädchen sucht hier oder anderswo
ihrer weiteren Ausbildung Engagement als
Kauflerin, gleichviel welcher Branche. Es
wäre auf gute Behandlung als auf hohen Lohn
gelesen. — Offerten wolle man gefälligst
unter A. H. 290 an die Exped. d. Bl. senden.

Eine Berlinerin, Lehrers-Tochter, sucht
Stellung, Kl. Windmühlengasse 2, 3 Treppen rechts.

Für ein junges gebildetes Mädchen
mit bester Handschrift, in schriftl. Arbeiten bewan-
dert u. j. B. noch im Comptoir einer Manu-
fabrik thätig, wird per 1. März oder April eine
Stellung gesucht. Selbiges würde sich auch
Reisebegleiterin für eine einzelne Dame eignen.
Gef. Offerten erbittet man unter Chiffre D. F. 10
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter
Familie sucht per 1. März eine Stelle als
Kauflerin. Gef. Adressen erbeten sub X. X.
in der Expedition dieses Blattes.

Eine gewandte Verkäuferin
in der Manufaktur-, Confection- und
Wollwaren-Branche durchaus erf., sucht
passendes Engagement. Gefällige Offerten unter
H. c. 5786 bescheid Hansenstein & Vogler
in Magdeburg.

Ein Mädchen von 16 Jahren aus Thüringen
sucht Stelle in einem kleineren Geschäft, um sich
dieselbst als Verkäuferin auszubilden. Es wird
mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn
gelesen. Adr. unter T. K. 15, in der Annoncen-
Annahme Katharinenstr. 18 niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen von acht
Jahren, welches sich jetzt in einem Baderladen be-
findet, sucht den 1. April Stelle, sich in einer
Wollwaren- oder Schnittgeschäft auszubilden.
Adr. unter E. H. No. 24 in d. Exp. d. Bl. niederz.

Gesuch. Ein junges Mädchen, im Psalch
thätig, sucht zum 15. März Stellung.
Zu erfragen Poststraße Nr. 10.

Eine geübte Schneiderin, welche auch was-
chen, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung
Ritterstraße Nr. 28, 3. Etage.

Eine Schneiderin aus Berlin wünscht sich
beschäftigen; auch können j. Damen gründlich Schnei-
dern u. Maschinennähen lernen Döttcherg. 4, III.

Eine anst. Wittwe sucht Besch im Weisnähnen...

Wäsche wird gesucht auf Pand. Zu erf. v. d. Str. Nr. 10 beim Hausmann Scholle.

1 gut empfohlene Kochmamsell und 1 Buffetmamsell für Restaurationssüche...

Eine gut empfohlene Köchin, die der feinen hürgerlichen Küche allein versteht, sucht Stelle...

Zwei tüchtige Restaur.-Köchinnen f. Stellen Koch's Hof, Fran Bläser.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Stelle als Krankenwärterin oder Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame...

Als Gesellschafterin, Erzieherin

oder als Stütze der Hausfrau sucht eine gebildete Dame (Engländerin), die musikalisch und der französischen Sprache mächtig ist...

Ein anständiges Mädchen von angenehmem Aussehen, 24 J., wünscht per 1. April die selbstständige Führung der Wirthschaft eines älteren Herrn zu übernehmen...

Ein junges Mädchen aus anst. Familie u. auswärtig sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung als Stütze der Hausfrau...

Ein gebildetes junges Mädchen aus angeheuerer Familie, Elternlos, welches seit mehreren Jahren in der Haushaltung thätig war...

Ein anständiges Mädchen, welches seit mehreren Jahren in der Haushaltung thätig war und gute Zeugnisse vorlegen kann...

Ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen, welches 3 Jahre als Wirthschafterin und Köchin bei einem Herrn in der Provinz thätig war...

Ein junges Mädchen, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht als Gesellschafterin einer einzelnen Dame...

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Köchen erlernt hat, sucht Stelle 1. März als zweite Jungemagd oder für größere Kinder...

Ein junges anständiges Mädchen aus adibarer Familie, welches im Schneidern u. Handarbeiten erfahren, sucht per 1. April Stelle als Jungemagd...

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Jungemagd, welches kann plätten, nähen u. serviren...

Gesucht wird von einem ord. fleiß. Mädchen, im Nähen u. Plätten bewandert, zum 15. März od. 1. April an verweilt Stellung als Jungemagd...

Ein junges anst. Mädchen sucht bis 1. oder 15. März Stelle als Stubenmädchen od. 2. Jungemagd...

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches Schneidern, Plätten gründl. verst. ist...

Ein Mädchen aus Thüringen sucht 1. März Stelle für Küche und häusliche Arbeit...

Ein allein gebildetes Fräulein in gekl. Jahren, im Kochen wie im Wirthschaftlichen thätig erfahren, sucht Stelle bei einem älteren Herrn...

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst pr. 15. März für Küche und Handarbeit...

Ein junges Mädchen von anst. wärtig sucht Stelle pr. 1. März für Küche und häusliche Arbeit...

Ein anst. Mädchen aus Thüringen, welches der hürgerl. Küche allein versteht, u. alle häuslichen Arbeiten übernimmt, sucht Stelle zum 1. oder 15. März...

Ein Dienstmädchen sucht Stelle per 1. März. Näheres Nachmittags 2 bis 4 Uhr Neumarkt Nr. 41, 2 Treppen.

Im Dienstmädchen-Bureau am Neumarkt Nr. 27 sind täglich Nachm. 2-5 Uhr Mädchen jeder Branche.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einzelnen Penten für Alles, zum 15. März oder 1. April...

4 Kinderwärterinnen f. St. d. Fr. Dieh, Schloß 10.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, das als Köchne gemeinlich ist und mit Kindern umzugehen weiß...

Ein anst. Mädchen sucht Aufwartung. Zu erf. Sidonienstr. 12/13, Tr. D, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen sucht Aufwartung Große Windmühlenstraße 3, 2 Treppen rechts.

Ein j. fleißiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erf. Sidonienstr. 3, Hof, 2. Thür, III.

Eine unabhängig. Frau sucht Aufwartung. Zu erf. Zeiger Straße 22, Hintergeb. II. rechts.

Zwei gesunde kräftige M m e n vom Lande weiß nach Louise Stoye, Obstbauer, Ostmünde bei Gröbers

Miethgesuche.

In der Nähe meines Geschäfts Colonnadenstr. 27 suche ich 1. April ein Logis, Preis 70-100 Pf. w. evtl. im Ost- und Mühlengraben d. d. d. d.

Eine kleine Wohnung möglichst mit Laden sofort zu mieten gesucht. Adr. unter E. H. 117 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Hausbesitzer welcher eignes Pferd hält, wünscht Stallung für ein zweites Pferd abzugeben...

Gesucht wird von einem kinderlosen Ehepaar zum 1. April eine Parterrewohnung oder 1. Etage im Preise bis zu 1500 M., innere Stadt oder nahe der Promenade...

Ostern oder Johannis wird ein Parterre oder 1. Etage im Preise bis 1100 M. Woborstadt nahe Lehmann's Garten zu mieten gesucht...

Gesucht sofort oder 1. April eine 1. Etage oder Parterre in frequenten Lage...

Gesucht, 1 April beziehbar, ein Familienlogis 2. oder 3. Etage im Preise bis ungefähr 1000 Mark...

Familien-Logis (mewillt) in der Nähe des Königsplatzes, für Mitte März oder später (2 Zimmer u. 2-3 Kammern)...

Gesucht wird zum 1. April ein Logis im St. u. inn. Vorst., 200-300 Pf. Hauptstr. 28, I. L.

Ein Logis, 140-150 Pf. 1. April von kinderlosen Leuten gesucht...

Gesucht zum 1. April ein Logis von 70 bis 100 Pf. - Adressen abzugeben Zimmerstraße 5, bei Herrn Rosel.

In der Johannis-Vorkadt wird für jetzt oder später ein Logis für 3-400 M. zu mieten gesucht...

Gesucht wird ein Logis im Preise bis 100 Pf. Rankfurter Steinweg oder ganz in der Nähe...

Gesucht wird ein Logis bis zum 1. April von ein Paar jungen Eheleuten im Preise von 50-70 Pf.

Eine Wohnung von 1-2 Stuben, 2-3 Kammern u. im Preise von 100-150 Pf. für sofort oder Ostern zu mieten ges.

Eine hübsche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern u. Zubehör wird zum 1. April zu mieten gesucht...

Gesucht ein Logis im Preise v. 250-400 Pf. welches bis 1. Juli zu beziehen ist.

Logis gef. v. kinderl. Leuten, Ostern od. Joh. Preis 60-100 Pf. inn. Stadt oder inn. Woborstadt, nicht über 3 Treppen...

Gesucht 1 Logis, Stube, Küche u. Kammer, von jungen Leuten zum 15. März im Preise von 65-75 Pf., innere Stadt...

Gesucht von einer alleinst. hübsch. Frau mit ein Paar Kindern eine kleine Wohnung 1. März. Adressen unter W. 117, an die Exped. d. Bl.

Ein Familienlogis in der Südvorstadt im Pr. von 50-70 Pf. wird sofort zu beziehen gesucht...

Ein kleines Familienlogis im Preise von 55 bis 60 Pf. wird in der Nähe des Schützenbundes zu Ostern gesucht...

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis. Adr. unter S. H. Hübl 88, I. Et. niederzulegen

Gesucht von einem Musiker zum 1. März Wohn- u. Schlafzimmer, nahe dem Neuen Theater, nicht über als 2 Treppen...

1 leeres Stube m. Kammer sucht sofort Franz Schimpf, Schulgasse 4, Destill.

Zwei meubl. Zimmer, zul. angemiet, werden sofort zu beziehen gesucht im Bayerischen Viertel...

Ein j. Kaufmann sucht meubl. Zimmer. Off. Offerten mit Preisang. an H. & B. verlagern.

Eine meubl. Stube, nicht über als 2 Tr., nördl. Viertel, Pr. 9 M. mon., gewünscht. Restlich 21, I

Gesucht

von einer jungen Dame zum 1. März ein Paar anständig eingerichtete Zimmer, am liebsten in der Nähe des Königsplatzes.

Eine meubl. Stube wird von einem j. Mann bei ruhigen Gemüth. Leuten eine einf. meubl. Stube, wenn mögl. mit Kammer...

Für eine junge Dame wird in anständiger Familie Pension auf die Dauer eines Jahres gesucht...

Vermietungen.

Die Fenster Grim. Nr. 1. Et. zu vermieten. E. Marcus, Petersstraße 2

Ein großer Keller ist während des Carnevals zu verm. Nicolaisstr. 37, I. Eing. Goldhaug 6

Ein Keller wie auch mehrere Fenster sind für den Carnevals-Zug zu vermieten...

Zum Carnevalzug sind 2 schöne Erkerstuben zu verm. eihen 1. Etage Nicolaisstraße Nr. 24.

4 Stück Fenster sind zum Carneval zu vermieten bei H. H. Förster, Nicolaisstraße 11, I.

Zum Carneval 2 Fenster zu verm. Hübl 6, II. (R. B. 478.) in Plagwitz, 1000 qM., pass. für Gärtnerei...

Areal

Das gautzsch. Herrschaftshaus ist vom 1. April a. c. ab entweder fürs ganze Jahr oder für die Sommerzeit zu vermieten...

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Wirthschafts-Verpachtung.

Die Gesellschaft „Verein“ in Coburg will die Wirthschaft in ihrem Gesellschaftshause an einen soliden, bewährten Wirth...

Die Gesellschaft befreit die für ihre Räume nöthige Heizung und Beleuchtung...

Die Gesellschaft befreit die für ihre Räume nöthige Heizung und Beleuchtung...

Offerten mit Angabe guter Referenzen an den Vorstand des „Verein“.

Zu vermieten Das jetzige Steinzeuggeschäft ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen...

In Dresden ein Laden

in der Schloßstraße, schönste Geschäftslage, ist zum 1. April zu vermieten...

Zu vermieten ein großes u. ein kleineres Gewölbe mit Wohnung...

Ein Parterre-Local, passend für Buchhändler, zu verm. durch Franke, Wiltberggäßchen 3.

Zeiger Straße 24d.

Das höchst elegant einger. hohe Parterre mit Vorgarten, sowie ein kleineres Parterrelogis sind jedes für sich oder auch beide zusammen sofort oder 1. April zu vermieten.

Verpachtung zweier Bahnrestorationen am Thüringer Walde.

Gelegentlich der im Sommer stattfindenden Eröffnung des Betriebes einer Lokomotiv-Eisenbahn von Probstzsch nach Friedrichroda...

Die Pachtbedingungen sind zu erhalten vom Bauamt des Herrn Generalunternehmers Herrmann Buchstein in Gotha.

F. Plessner, Eisenbahn-Baumeister, Berlin, Wilhelmstraße 118.

In Halle a/S. ist ein bedeutender Niederlagstraum von ca. 500 Quadrat-Meter...

Ostern zu vermieten 1 Parl. 2 Stuben und Zubehör, in 3. Etage 1 Stube und Zubehör...

Nähe der Bayer. Bahn hohes Parterre, welches sich zum Abmieten eignet...

Waldstraße 40 part. recht ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör...

Zu Ostern 1 hob Part. Pr. 180 Pf. dgl. 1 schön bel. Bout., Pr. 90 Pf., 3 jed. Gesch. passend...

Ein kleines Parterre im Hinterhause ist Ostern für 90 Pf. zu verm. Sebastian Bachstraße 59, II.

Eine neuhergerichtete (tapezierte) 1. Etage mit Garten ist sofort zu vermieten...

Sastav-Adolph-Str. Nr. 23 sind noch 2 Logis in 1. und 2. Etage billig zu vermieten.

Zu vermieten und Bezahlt se halber per 1. April zu beziehen ist ein firderlose Leute ein kleines Familienlogis...

Zu vermieten innerer Stadt eine 1. Etage von 6 Stuben, 3 Kammern, Kloben, Keller, Bodenraum u. s. w. Preis 350 Pf.

Uferstr. 3 b sind eine 1. u. 3. Et. je 4 St., 4 R., Küche, Zubehör u. Garten...

Zu vermieten eine 1. Et. am Carlshofstr. Näh. Sophienstr. 7 b, I. Pr. 225 Pf.

Sebastian Bachstr. 26 Ostern bez. 1 frendl. 1. Et., 3 St., 2 Kammern, Küche, preiswerth.

Brandvorwerkstr. 6 sind in 1. u. 4. Et. 1. Et. 3 St., 2 u. Küche für 140 u. 110 Pf. zu verm. Näh. im Productengeschäft.

Zu vermieten sind in der Dreyenstr. eine 2. Etage, bestehend aus 2 zweifelherrigen u. 2 einseitigen Zimmern...

Süßstraße 86 sind eine 2. u. 3. Etage zu 3 u. 4 St., 2 R. mit Doppelfenstern, Garten u. zu Ostern zu vermieten...

Sophienstraße Nr. 12

ist sofort oder später die dritte Etage für 480 M. zu vermieten durch Adv. Hofrat Dr. Hoffe, Grimm'sche Straße 26.

Zum 1. April ist eine 4. Etage v. 3 Et. u. Zub. für 140 Pf. zu verm. Humboldtstraße 27.

Moschelesstraße 79L

sind zu vermieten sofort oder Ostern Logis von 100-150 Pf., mit oder ohne Garten.

Zu vermieten ist Süßstraße Nr. 7 ein mittleres Logis, 3 schöne große Zimmer, Küche, Klobet, 2 Kammern, Was. u. s., sowie ein hohes nobles Parterre.

Brandvorwerkstr. 7 sind Logis von 3 St., 2 R. u. zu 125-160 Pf. pr. 1. April zu verm. Döhl. 2 Hoflogis zu 100 u. 110 Pf. Näh. I. Et. v.

Wegzugs halber ist eine gut gebaltene eleg. Wohnung für 900 M. pr. 1. April zu verm. Zu erf. von 10-12 Uhr bei F. W. Mittentzow, Reichstraße 53.

Zu beschäftigen von 1-3 Uhr Pfaffen-dorfer Straße Nr. 18 d, III. rechts.

Davidstraße 79

Sind der Reizeit entlieh... mehrere Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speiskammer u. Keller preiswürdig zu Oftern zu verm., beghl. eine Werkstatt. Näh Davidstraße 798, 2. Etage, beim Besitzer.

Sebastian Bach-Straße 20

Sind 2 schön eingerichtete Etagen mit Gas-Einrichtung, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speiskammer u. Keller preiswürdig zu Oftern zu verm. Näheres Davidstraße 798, 2. Et. beim Besitzer.

Wohnungen im Pr. von 200-600 in großer Auswahl Oftern zu vermieten Localcompt. Poststr. 16, I.

Wa. Straße 40 sind 2 Logis zu 170 u. 130 in ganz neu hergerichtet, pr. 1 April zu verm. Näh beim Hausmann Desgl. eine Cont. Werkstatt.

Promenadenstraße 55 ist eine Wohnung, bestehend aus Salon, 3 Zimmern der 1. April zu verm. Näheres beim Hausmann.

Eberhardtstraße Nr. 6 sind noch mehrere Logis im Preise von 160-250 zu vermieten u. pr. 1 April zu beziehen. Näheres das im Conterrain.

Ostern zu vermieten 1 freundl. Etage, 4 St., 4 K. 200 an Frankfurter Strasse 35, I.

Ein hübsches Logis im Preise von 85 an Oftern zu verm. Zu erst Köhligstr. 13. E. Hoffmann.

Katholischen Eltern, die einen Knaben besitzen, der mit als Kaufbursche zu verwenden ist, kann der 1 April ein kleines Logis nachgewiesen werden.

Adressen unter L. B. No. 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten per 1. April ein Logis, zwei Stuben, Kammer u. Zub. Mittelstr. 23, Hof II. Gefundes u. fr. Logis von 2 Stuben, Kammer u. Küche in der Eiserstr. ist für 115 an W. E. 1. April zu vergeben. Näh Gerberstr. 3, Gesch.

Zu verm. ist ein Familien-Logis Wiesenstr. 20. Familienlogis im Preise von 90-160 sind sogleich oder später in Sohlis, Röhren'sche Straße 30 zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann oder bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Sohlis. Zu vermieten sof. oder 1. April ein freundl. Familienlogis Halle'sche Str. 18, I.

In Lindenau,

nahe der Pferdebahnstation, steht zum 1. April im Reuß'schen Grundstück, Parkstr. 16, 1 Logis, bestehend aus 2 Stuben, K., Küche nebst Bad, zu verm. Näheres daselbst 1. Etage u. zu erst.

Zu vermieten ist ein freundl. Garçon-Logis ohne Meubles, sogleich oder 1. April, Reudnitz, Chausseestraße 22, 1 Treppe.

Garçon-Logis, elegant und freundlich, ist zum 1. od. 15. März zu verm. Promenadenstr. 6b, I. Freundl. Garçon-Wohnung und Schlafzimmer zu verm. Georgenstraße 21, Vorderhaus I. links.

Garçonlogis, 2 anst. Zimmer nebst Schlafz. f. v. 1. März zu verm. S. u. Schl. Nicolaisstr. 11, III.

Garçonwohnung, fein meublirt, ist sofort zu vermieten Turnerstraße 9c, I. Etage. Zu verm. 1 febl. Garçonlogis, gut. Matratzenbett, S. u. Schl. f. o. 1 März, Wallenhausstr. 4, II.

Garçon-Logis. Ein feines Zimmer ist im hohen Parterre zu vermieten Haberstraße Nr. 7, part. links.

Garçon-Logis. Zwei freundliche Zimmer, auch als Comptoir oder Expeditionspassend, zu verm. Humboldtstr. 6b, hohes Part.

Garçonlogis, sehr febl. Zimmer an 1-2 St. 1.-15. März, mehr. S. u. Schl. Bühlstr. 14, IV.

Gartenstr. 12, 3. Et., ein febl. Garçonlogis 1. März bezugsbar. Ein Garçon-Logis vom 15. März zu vermieten Windmühlenstraße 15, I. links.

Garçon-Logis. Ein meubl. Zimmer ist vom 15. März zu vermieten Königstr. 25, II, S. u. G. Ein Garçonlogis, pr. Monat 12 an, ist 1. März zu vermieten. Ransbüttel Steinweg 20, 3 Tr. I.

Garçonlogis, 2 fein meubl. eleg. Zimmer, eins mit Schlafzimmer, eins ohne Schlafzimmer, Reiffingstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

1. April,

auch früher ist ein geräumiges, gut meublirtes Garçonlogis in gebildeter Familie an 1 Herrn Deamten od. Kaufmann zu verm. Königstr. 12, III.

Garçonlogis, freundl. u. ff. meubl., vermietet D. Wermann, Wallenhausstr. 5, III. Rbl. Garçon, fein, Alexanderstr. 5, S. u. G. II.

Garçonlogis zu verm. Mittelstr. 13, S. u. G. I. Eine freundl. Etage mit Alkoven ist an ältere Leute als Unterkommission sofort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 14, Schlegelstr.

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafk. zu vermieten Wüststraße Nr. 80 parterre, nahe der katholischen Kirche. Ein eleg. meubl. Zimmer mit Schlafz., Matratzenbett, Saal- u. Schl. Bayerische Straße 16, I. Ein meubl. Zimmer und Cabinet ist zu verm. Steiner-Passage, Thomastischhof 16, 2. Etage.

Eine meubl. Etage mit Schlafk., ruhig gelegen, ist zu vermieten Ransbüttel'schen Nr. 9, I Tr. Zu verm. ein freundl. meubl. Stübchen Rürnberger Straße 42, 3. Etage rechts. Zu vermieten eine schön meublirte Etage Wiesenstraße 15, II. Gartengebäude.

Salon nebst Schlafcabinet, eleg. auch Pianino, an 1-2 Herrn od. Damen Reiffingstraße 18c, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist per 1. März eine meublirte Etage Blücherstraße Nr. 33, 3 Tr. links.

Zu vermieten eine here u. eine möbl. Etage Blücherstraße Nr. 27, 1 Tr. v.

Zu vermieten ist eine möbl. Etage an 2 ordentl. Mädchen Marienstraße 11, 3 Tr. links.

Zu vermieten ein freundliches, meublirtes Stübchen, mit neuem Matratzenbett, Benutzung eines Pianino gern bewilligt. Näheres Eisenstraße 23b, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zum 1. April 2 bis 3 elegante Zimmer mit oder ohne Meubl. Zu erfragen bei Julius Schmäcken, Schützenstraße Nr. 2.

Zu verm. ist ein febl. meubl. Zimmer mit S. u. Schl. Sternwartenstraße 36, II. links.

Zu vermieten ein schön möbl. Zimmer an 1-2 anst. Herren Eberhardtstraße 5, 3 Tr. III.

1 Etage an 1-2 St. zu verm. Weststr. 69, S. III. Ferner 1 freundliche Schlafstelle an Herren.

Eine Mansard-Etage, separat gelegen, ist billig zu vermieten Eisenbahnstraße 17, I.

Eine möbl. Etage ist 15. März oder 1. April zu vermieten Lindenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Sofort oder später ein fein möbl. Zimmer, neu tapez., ruhig, zu verm. Eisenstr. 31, 2 Tr. v.

Eine gut meublirte Etage ist zu vermieten Turnerstraße 11, 4 Etage links.

Ein fein meubl. Zimmer ist zum 1. März zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4, parterre.

Eine meublirte Etage für monatlich 3 an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres im Hausstand Gimmich'sche Straße 3.

Ein meubl. Zimmer zu vermieten Katharinenstraße 7, 3 Tr. links.

Für Damen. Ein bequem eingerichtetes Zimmer, separat u. angezogen mit S. u. Schl. zu verm. Näh. Reudnitzstr. 36, part. links.

Zwei gut möblirte Zimmer, schöne Aussicht, sind sof. zu vermieten Köhnerstraße 19, 2. Et.

Eine Etage ohne Meubl. zu vermieten Blücherstraße Nr. 33 Hof 2 Tr. links.

Ein gut möblirtes Zimmer ist zu vermieten Wallenhausstraße Nr. 5, Hinterhaus 1 Tr. links.

Ein freundl. meubl. Etage mit Saal- u. Hauschlüssel ist zu vermieten vom 15. März an 2 anständige Herren. Wallstraße Nr. 45, 4 Tr. I.

Ein gut meubl. Zimmer billig zu vermieten mit 1 oder 2 Betten Plagwitzstr. 24, III. I.

Zwei elegant meubl. Zimmer mit Pianino an 1 oder 2 Herren zu vermieten, Aussicht Johannisplatz, Erdmannstraße 13, 3. Etage.

Separate Etage mit Kochofen ist an anst. Person zu vermieten Wiesenstraße 11, 4 Treppen.

Ein febl. meubl. Zimmer an 1 od. 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße 32, 3 Tr. v.

Eine gut möbl. h. Etage zu vermieten, sof. oder später, Dannebergstraße Nr. 6, Hof part. I.

Eine freundliche Etage ist an 1-2 Herren zu vermieten Klosterstraße Nr. 14, 4 Etage.

Zu verm. eine möbl. Etage Lützsch. Str. 25, III. 1 febl. möbl. Etage Naandörchen 4, 2 Tr.

Ein meubl. Zimmer 1. März Emilienstr. 3, II. v. Ein ff. m. Stüb. 1 W. z. dm Alexanderstr. 14, III. Unmeublirte Etage Petersstraße 42, IV. vorn.

Eine möbl. Etage Sternwartenstr. 25b, 1. Et. I. Zu vermieten 1 f. Etage für 2 Herren als Schlafstelle Salzgäßchen 1. S., 3 Treppen.

Zu verm. ist eine febl. Kammer an ein anst. Mädchen od. Frau Reudnitz, Gemeindeftr. 34, I. Zu verm. eine fr. Etage für 1-2 sol. Herrn als Schlafstelle Köhligstr. Dessauer Hof, Tr. O, III. v. Für ein solides Mädchen ist eine separ. Kammer zu vermieten Friedrichstraße 36, 1 Treppe.

Ein gut meubl. Zimmer als Schlafstelle an 2 anst. Herren zu verm. Reichstraße 15, 4 Et.

Eine freundl. Schlafstelle für ein Mädchen sof. zu vermieten Reudnitz, Karze Straße 10, 3. Et.

Offen 1 fr. Schlafstelle Rürnberger Str. 49, I. Offen 1 fr. Schlafstelle Grenzstr. 9, II. I. Reudnitz.

Offen heutz. sep. Schlafz. Rürnberger Str. 49, IV. Offen sind fr. Schlafz. Dresdenstr. 33, II. v.

Offen Schlafz. f. Koch Lützsch. Str. 13, 1 Tr. v. Offen febl. Schlafz. Wendischhofstr. 8, 4 Tr. v.

Offen 2 Schlafz. f. D. Erdmannstr. 16, S. I. r. Offen Schlafstelle für Herrn Nordstraße 27, IV.

Offen 1 Schlafz. f. Jn. s. Wäch. Hainstr. 4, IV. Offen Schlafstelle f. D. Rl. Fleischerberg 29, 4 Tr.

Offen febl. Schlafz. Blücherstr. 26, Hintergeb. I. Offen 1 Schlafz. f. 1 D. Promenadenstr. 6b, IV. S. G.

Offen 1 Schlafz. in febl. St. Eiserstr. 24, S. I. r. 1 bis 2 Schüler haben in einer Lehrfamilie, nur wenige Min von der Realsch. I. D. entfernt, in freundl. Wohnung (1 Tr. hoch, Aufz. auf die Straße, mit Garten u. Laube) gute Pension auf Wunsch wird auch Hauswirtschaft u. Nachhilfe bei den Schularbeiten gewährt. Köhnerstraße 2b, I.

Gute Pension findet ein Knabe od. Mädchen bei einer Lehrfamilie. Karze Str. Nr. 3, III.

Sehr gute Pension findet ein Knabe von 8-14 Jahren unter Aufsichtigung seiner Schularbeiten in einer feinen Familie Reudnitz. Adressen erbeten unter der Chiffre A H 14 durch die Expedition d. Bl.

Gute Pension für 1 oder 2 Schüler ober Lehrlinge ist sofort oder später zu haben Nicolaisstraße Nr. 48, 4 Treppen.

Ein Teilnehmer zu 1 febl. heutz. meubl. Etage wird sofort gesucht Sternwartenstraße 18, 1 Tr.

Ein j. anst. Herr wird als Teilnehmer für Etage und Kammer gesucht Dörrienstr. 13, IV. I.

Für eine j. D. wird eine Teilnehmerin gesucht. Hainstr. 18, Str. Lützsch. Tr. D II. I. 25 Tr.

Ein Verein von ca. 25 Personen sucht ein Local mit gutem Piano. Wer sich „Vereinlocal“ erb. in der Exp. d. Bl.

Ein Gesellschaftszimmer mit Pianino, 30-50 Personen fassend, für Familien-festlichkeiten und Gesellschaften ist zu vergeben. Adressen unter B D H 44 bittet man abzugeben bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9. Für geschlossene Gesellschaften habe ich auf einige Tage in der Woche ein Zimmer von 20 bis 25 Personen frei. Fr. Lohse.

Hôtel Stadt Naumburg Sohlis. Heute Donnerstag großer gemütlicher Spaziergang, von 7 Uhr an Ball. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein F. T. Naumburger.

L. Werner, Tanzl. Heute Abend Aufnahme neuer Schüler im Local Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr: Etude. Mittelstraße 9. O. Sch. Heute 8 Uhr.

A. Jacob, Tanzl. Heute 8 Uhr Bellevue.

Théâtre varié zur Corso-Halle, 17. Waggingasse 17. Heute Donnerstag den 24. Februar 1876 Siebentes Auftreten der Explet. u. Chansonnetten-Sängerin

Frl. Emmy Zimmer, Auftreten der Ariens- u. Lieber-Sängerin

Frl. Bertha Schulz, der Chansonnetten-Sängerinnen

Frl. Agnes Stolte, Anna Suhr u. Thor. Mansfeld, sowie Auftreten der gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Alles Nähere die Anschlagzettel. Emil Richter, Director.

Radeberger Bierhalle, Sobt Straße 19. Heute großer Narren-Abend verbunden mit patriotischen Vorträgen der beiden Haupt-Narren Herrn Müller u. Gärtner nebst Gesellschaft.

Einem vergnügten Abend versprechend ladet freundlich ein H. Scheibts.

Blaues Ross Königplatz. Concert und Vorstellung der Singspielgesellschaft Naumburg.

Concert-Halle Ronngers Restaurant 1-2. Waageplatz 1-2. Heute Donnerstag den 24. Febr. 1876. 2. Auftreten der Chansonnetten-Sängerin Frl. Franziska Porette vom Walhalla-Theater in Kopenhagen. Auftreten der Chansonnetten-Sängerin Frl. Mathilde Lucca, sowie des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Die Direction.

Hôtel de Pologne Biertunnel. Heute Gastspiel des Fräulein Food. Winterfeld, und des Wiener Komikers Herrn Louis Hugo, Auftreten der Wiener Costüm-Comödienne Frl. Clothilde Troll, der deutschen Chansonnetten-Sängerin Frl. Emmi Alté sowie des gesammten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Sängerhalle. Klähn's Restaurant. Heute Donnerstag II. große carnevalistische Vorfeier und Narrenabend. Aufgeführt von der rührigen Capelle des Posttheaterintendanten Kostopchiankynellus. Engagiert und eingesetzt sind sämtliche Narren und Narrinnen. NB. Für diesen Abend hat uns sogar Frl. Ellen aus dem Eisenreich in Wien ihre Zulage zu einem Gastspiel gemacht und wird sich in besonderer Grazie und Eleganz zeigen. Anfang 8 Uhr. Das Programm wird besonders abwechslungsreich und reichhaltig. Entrée incl. Narrenkappe 50 J.

Lützschenaer Brauerei, Schützenstraße 1. Heute carnevalistische Abendunterhaltung aufgeführt von der Gesellschaft des Herrn Wajldirector Steuber, 3 Damen, 3 Herren. Anfang 8 Uhr.

A. Pfeiffer's Restaurant, Gr. Windmühlenstraße 7. Heute Streichquintett-Concert mit Gesangsvorträgen der Gesellschaft Klilian, Komiker Herr Diege, nebst 2 Damen. Anfang 8 Uhr.

Restaurant Deutschland, Windmühlenstraße Nr. 46. Heute humoristische Gesangsvorträge von der Singspiel-Gesellschaft Wittig. NB. Morgen II. großer Narrenabend.

Tonhalle. Sonnabend den 26. Februar Großes carnevalist. Concert, Vorträge, Massen Gesänge u. Nach Ball bis 2 Uhr.

Restaurant Paul Flemming, 32 Frankfurter Straße 32. Morgen Freitag großer Narren-Abend.

Sohilling's Restaurant, Lützsch. Heute Abend Narren-Fest u.

Central-Halle.

Concert-Salon.

Heute Donnerstag grosses Concert und Vorstellung.
Auftritt des gesammten Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Cassen-Öffnung halb 8 Uhr. Entrée 50 Pf.
H. Bernhardt.

Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert der Familie Wiginger.
Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pf.

6 Billards | Restaurant Johannisthal. und Regelpark | Heute 1. Bockbier-Anstich

von Riebeck & Comp.
Von Abends 8 Uhr an Concert von Herrn Director Kletz.
Dabei Schweinsfisch mit Klößen etc. F. Stehfest.

Meissner's Restaurant u. Gosen-Stuben. Königsplatz 13. Königsplatz 13.

Heute Donnerstag 2. Narrenabend gegeben von den Concertvirtuoson Schmidt und
Seidemann. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. NB. Von 12 Uhr an gemütliches Täuschen.
Dabei empfiehlt Schweinsfisch und ff. Bier.

Restaurant am Kautz,

Rospitz- und Windmühlengasse. etc.
Heute großer Narrenabend mit carnavallistischem Concert.
Bockbier hochfein. Th. Seyfert.



Bockbier von Riebeck & Co.

ganz vortrefflicher Qualität
mit brillantem Wouffde und Bollheit
empfehlte heute und nächstfolgende Tage
das Restaurant F. Louis Stephan,
Credit-Anstalt.

Friedr. Daehne's Weinstube,

Markt 8, Barthel's Hof. Hainstraße 31, Better's Hof.
neu und elegant eingerichtet, hält sich zu
Dejeuners, Dinners, Soupers
empfehlen unter Zusicherung aufmerksamer und reellster Bedienung.



Heute Bockbier

aus der
Riebeck'schen Brauerei
empfiehlt
Ch. V. Petzoldt.

Heute Schlachtfest. früh Weißfleisch, Mittags und Abends Bratwurst mit Sauerkraut
und frische Wurst. F. Bockbier von Riebeck & Co.
H. Tharandt, Peterstraße No. 22.

Ellenburger Bier-Halle, Königsplatz 17. Heute Schlachtfest.
G. Kloppe.

Morgen Schlachtfest. R. Schnelder, Alexanderstr. Nr. 8.

Heute Schlachtfest bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterg. 3.

Goldene Kugel,

Barthstraße Nr. 1b. — Ad. Forkel. — Galle'sche Straße Nr. 8.
Heute Schlachtfest. — Morgen Schweinsfisch. (H. 3904.)
Stadt Königsberg, Brühl 34. Heute Schlachtfest.

Wilhelm Schmieder, gen. Seemann,
Neuschönfeld, Georgstraße 59.
Heute grosser Narrenabend
im Trianon und sonstigen Räumlichkeiten
in gewohnter alter Bewirthlichkeit, unter gütiger Mitwirkung meiner ver-
ehrten Gäste. Entrée 10 u. 15 Pf. NB. Die Bühne steht Jeder-
mann zur Verfügung. Um gütigen Bespruch bittet
Wilhelm Schmieder.

Marion-Garten, Carlstrasse,
empfehlte heute Schlachtfest.
Fr. Schröter.

Gajori's Restaurant in Lehmann's Garten
empfehlte heute Abend Schweinsfisch mit Klößen sowie kleine Gase

Zur grünen Eiche in Lindenau. Sauerbraten mit Klößen
empfehlte heute J. C. Winterling.
Grimma'scher Steinweg 54.
Heute Mockturtle-Suppe. Lager-
bier. Riebeck nur vorzüglich.

Kunze's Garten,
Topfbraten mit Thüringer Klößen
empfehlte für heute Abend
P. Kömmling. Pantheon.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. 3 Rosen, F. Piodler.

Prager's Bier-tunnel. Heute Karpfen polnisch und blau etc.
Bayerisch und echt böhmischer Lager-
bier ff. Carl Prager.

Restaurant zum Sophien-Bad
empfehlte für heute Abend Schinken in Burgunder.
J. Bergmann.

Bayerische Bierstube, Klosterg. 14
empfehlte einen guten kräftigen Mittagstisch. Abends reichhaltige Speisefarte und
ff. Bayerisch von Franz Erich in Erlangen.
Heute Abend Mockturtle-Suppe.
L. Quack.

Eldorado.
Heute Abend Mockturtle-Suppe. Morgen Schweinsfisch.

Grüne Schenke.
Heute Karpfen polnisch. Bernsdorfer vorzüglich.
J. G. Klöppel.

Kästner's Restauration
18. Königsplatz 18.
Heute Abend humoristische Gesangsvor-
trage unter Mitwirkung des Gesangsvereins
Quintett.
Auf meinen, am 25. d. M. stattfindenden
großartigen Narren-Abend
erlaube ich mir schon hierdurch ergebenst auf-
merksam zu machen.
Restaurant Grundig,
Galle'sche Straße 7.

Gosen-Trinkern
empfehlte eine ausgezeichnete Stüffel-Gose à 25 Pf.
ff. Vereinsbier à 15 Pf.
Steins Restauration Zur Ula

Dépôt der echt Döllnitzer Gose
von F. Teichmann, früher Gasse, Sophien-
straße Nr. 34 b, empfiehlt stets ein großes Lager
zur Verfeinerung.

Restaurant Thilo,
4 Grimma'sche Straße 4,
empfehlte heute

1. Anstich von ff. Bockbier
aus der Dampfbräuerei zu Plagwitz,
sowie Abends

Mockturtle-Suppe.

Zill's Tunnel.
Heute Bockbier,
Riebeck & Co.
Abends saure Rindskalbannen. Bier ff.
M. Strässer.

Goldner Elephant Str. Fleischergasse.
Heute Bockbier von Riebeck & Co., Mittags-
tisch im Monnemeat 80 Pf. F. W. Ihwe.

50 Mark.
Das Preis-Billardspiel hat 4 Wochen
lang ununterbrochen täglich seinen Fortgang im
Café Bergner, Neumarkt Nr. 6, l.

Schlachtfest, heute, empfehlte noch
ff. Bockbier
und Bestes Bitterbier
E. Schwabe, Mansfelder Steinweg 7.

Restauration
zum goldenen Ring,
Nicolaisstraße 38.

Heute Schlachtfest, 1/2 9 Uhr
Weißfleisch, Mittag und Abends
Brat- und frische Wurst. Vereins-
bier und echt böhmischer Bitter-Bier
empfehlte M. Fröhlich.

Wenden Sie gefälligst um!

CARNEVAL
CORSO 1876

Wenden Sie gefälligst um!

Wenden Sie gefälligst um!

Wenden Sie gefälligst um!

Taubner's Restaurant.
Gente Schlachtfest.
empfehlen Ferd. Fritzsche, Große Fleischergasse Nr. 5.

Gente Schlachtfest.
F. Karl, Petersstraße Nr. 18.

Grubler's Restaurant, Turnerstr. 11,
Morgen Schlachtfest.

Zum Kronprinz. Morgen Schlachtfest.
Restauration Robert Gerber
Grimma'sche Str. 5, Neumarkt 3,
empfehlen für heute den beliebten

Sauerbraten mit Thüringer Klößen,
außerdem täglich
Stammfrühstück und Abendbrod
Ein geheiztes Publicum würde ganz besonders auf mein vorzügliches Lagerbier à 13 J aus der Brauerei von Thieme & Wiedmayer aufmerksam.
Echt Bayerisch Bier, Bamberger.

Aug. Löwe, Burgkeller,
empfehlen zu heute Abend saure Rindfleischbällchen (Dresdner Heisenkellerbier vorzuzugl.).

H. Eisenkolbe.
Gente Allerlei.

Blöding's Restaurant,
Neumarkt Nr. 39.
Gente Abend Knechtelbraten. Hier vorzüglich G. Meiling.

Münchener Bierhalle Burgstrasse 21.
Gente Schweinbraten und Klöße.
Bockbier von Riebeck & Co. v. Berliner Weibbier vorzüglich empfohlen Seldel.

Peterssteinweg 55.
Täglich kräftigen Mittagstisch empfiehlt Theodor Habigt.

Speise-Halle. Salbarinenstraße Nr. 20 empfiehlt Mittagstisch v. 1/12-2 Uhr.
Vegetarischen Mittagstisch v. 12-2 Uhr.
Keddelmeis Hof, Klosterstraße 6, 2. Etage.

Verloren am dem Wege von Guttrich bis Leipzig in die Weststraße eine goldene Broche mit weißem Stein. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen g. Bel. abzug. Weststraße 31, I.

Verloren wurde von der Kl. Windmühlengasse nach der innern Stadt eine Uhr mit Nr. 32 versehen. Gegen gute Belohnung abzugeben Gewandhäuser Nr. 3, parterre.

Verloren wurde im letzten Gewandhaus-Concert am Donnerstag ein Taschentuch, gold. N. W. gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 36, 2. Etage.

Verkauft wurde Montag Abend auf Versehen ein Gut neues Theater Parquet rechts. Am Umtausch daselbst wird gebeten.

Regenschirm, Sonntag Nachm. nahe Centralhalle wegen Unwohlseins einem Herrn anvertraut v. man abzug. Göthestr. 5, Cigarrensch.

Abhanden gekommen ist ein Hundehalsband mit Steinzeichen Nr. 846, sowie Heißtort. Bei Rückgabe Verbehrstraße 13, I. erfolgt anst. Belohnung.

Einen gefundenen Hut mit Tuch hat der Eigentümer abgeholt Humboldtstraße 8, 4. Et. r.

Anforderung.
Alle bis 15. Februar verfallenen Sachen kommen am 1. März, wenn selbige nicht prolongirt oder eingelöst werden, ohne Ausnahme zum Verkauf
Querstraße 18, I.

Alle uns verkauften Gegenstände, deren Rückkauf am 1. Februar a. c. erloschen, werden, wenn dieselben bis 1. März nicht prolongirt oder zurückgekauft sind, ohne Ausnahme von uns verkauft. H. Schulze & Stange, Bühl No. 40, I.

Bekanntmachung.
Zum 1. März kommen alle bis Ende 1875 verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur Auktion.
W. v. Schöge,
Kleine Windmühlengasse Nr. 12, II.
Ich warne hiermit Jedermann, dem Emil Kirchhof etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich nicht mehr für ihn bezahle.
E. Kirchhof.

Die bekannte Dame wird geb., den am Montag im Wühner'schen Saale mitgenomm. seidenen Regenschirm gegen den ihrigen zurückgelass. alten bis Freitag beim Hausmann umzutauschen.

Die Dame, welche am Dienst. die Schlüssel in der Emilienstraße Nr. 8 abgeben wollte, wird gebeten Emilienstr. Nr. 7, Hof II. sich zu bemühen.

Würde es nach dem jetzigen Vorgehen nicht an der Zeit sein, daß die „Carneva's. Gesellschaft“ ein offenes Carnevalblatt herausgibt, welches einen guten Sommer mit dem unerläßlichen Aufwand verbindet?

(Eingekandt.)
Aus welchem Grunde sind die auf dem Gerichtsweg behauptete Herstellung einer Einfahrt in das Wühner'sche Grundstück aus dem Trottoir herausgenommenen Platten durch Pfahlschienen nicht wieder ersetzt worden, sodaß dem Publicum ungemüthet wird, den dort befindlichen Schmutz zu durchwaten. Ruß man denn die Polizei, die doch täglich diese unansehnliche Stelle passirt, auf solche Dinge erst aufmerksam machen? X.

Telegramm.
Chemnitz, 22. Febr. Landtagswahl-Resultat:
Sauer 1141 Stimmen,
Sabel 1086
Wir sind mit nur 55 Stimmen unterlegen.
Wiener Hockethler. Kegel.

Den großen Zurücksetzungen muß ich unbedingt widersprechen. Pforte.
August sollst mal runter komm!

Schnarras!!
Unter Ihrer Abz. W. V. 126. Dr. postlag. abz. J. Dame, Dienst. Ab. mit, dann ohne Begleit., nicht 5. Str. geb. R. v. auszugeben durch Brief Hauptpostlag. M. M. 303

Achtung.
Herzliche Gratulation unserm Freunde und Kollegen Herrn F. B., Bicedirector der feuchten Ede, zu seinem heutigen Wogensse. Warte mal mein Bruder Du siehst mir ganz fettig. Na nee, mein Bruder, rede nicht von zickn, wenn de Pferde treffen.

Lieber Onkel!
Ich gratulire Dir, daß Du heute aus dem Ehestand kommst. Deine u.

Ich gratulire dem Fräul. Pauline Tittel zu ihrem 23. Parviesse, daß die ganze Hundsbildstraße Polka tanzt. Eine neue Liebe —

Carneval-Artikel
für Händler spottbillig.
Auctionallocal Neumarkt vis à vis dem Stadthaus unter der Börse.

Schnarras
ist schon in 2. Auflage erschienen. Zu haben: Neumarkt Nr. 29, 1. Etage.
A. Wo laßt man Paarlöcher billig u. schön?
B. Markt 16, Café National, 3. Etage.

Unentbehrlich
für seine Wäcker: Johnson's englischer Patent-Stärkeglanz! Der Stärke zugesetzt, wird die Wäcker bleichend weiß, glänzend, feil u. elastisch. In Originalpacketen à 50 und 25 J in allen Kräutergerüben und Materialwaaren-Handlungen zu haben.
Generaldepot Neumarkt Nr. 6.

Vorläufige Anzeige.
Berein für Feuerbestattung
nächste Sitzung:
Freitag, 3. März, Hotel Stadt Dresden.

Freitag, den 25. Febr., Abends 8 Uhr.
12. Sitzung des Corso-Comité
im Hotel Stadt London, Nicolaistr. 9.

Rundreise-Billets
für den Corso 1876.

Der Preis eines, auf grünes Papier gedruckten und mit dem Stempel „Corso-Comité“ versehenen Rundreise-Billets beträgt 3 Mark und berechtigt die an demselben befindlichen 2 Coupons zum zweimaligen Eintritt in den gesammten Corso-Verkehr; ebenso ist gegen Abgabe der Coupons nur eines Billets der gleichzeitige Eintritt eines Herrn und einer Dame gestattet. — Von den Inhabern der Rundreise-Billets wird auch im Innern des Corso keine irgend welche weitere Abgabe an Entrée u. für die einzelnen Etablissements erhoben; dieselben sind Passpartouts für die gesammten Corso-Complexe in volstem Sinne des Wortes! — Zu haben in den durch rotthe Placate gekennzeichneten Verkaufsstellen, sowie im Carneval-Bureau, Nicolaistrasse Nr. 9
Das Corso-Comité.

Die Verloosung

der angekauften Gemälde findet
morgen den 25. dss.
Bormittags 1/10 Uhr im Locale der Del Vecchio'schen Kunstausstellung statt.
Leipzig, den 24. Februar 1876

Der Verein der Kunstfreunde.

Albert-Zweigverein Möckern-Leipzig.
Zum Besten des Albert-Zweigvereins Möckern-Leipzig findet am 25. Februar d. J. eine Vorstellung im Alten Theater statt. Herr Director Danke hat die Güte gehabt, in Anbetracht des guten Zweckes das Theater dem Verein unentgeltlich zu überlassen, ebenso die Fräulein Ripser vom Hoftheater in Dresden ihre freundliche Mitwirkung für diese Vorstellung zugesagt. Zur Aufführung gelangt Kleis's „Käthechen von Heilbronn.“
Besitzgittel auf Billets sind bis Donnerstag Nachmittag 3 Uhr dem Director des Alten Theaters zu übergeben. — Zwischen 3 und 4 Uhr werden die betreffenden Bont in der Caffe des Alten Theaters ausgegeben.
Der Wohlthätigkeit sind keine Schranken gesetzt.
Leipzig, den 21. Februar 1876

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Möckern-Leipzig.

Schreiberverein der Südvorstadt.
Donnerstag den 24. Februar Abends 8 Uhr im kleinen Saale des Tivoli
außerordentliche Generalversammlung.
1) Commissionsbericht über die vereinbarte Gartensordnung. 2) Bericht der Cassenrevisoren. — Die Garteninhaber werden dringend ersucht, dieser Versammlung beizuwohnen.
Der Vorstand.
Dr. Willem Smitt, s. S. 8.

Kaufmännischer Verein.
Gente Abend 8 Uhr Versammlung im Hörsaale des Herrn Geheimrath Prof. Dr. Ludwig, Waisenhausstraße Nr. 30.
Tagesordnung: Vortrag des Herrn Geheimrath Prof. Dr. Ludwig über: „Die Vertheilung des Bines innerhalb des Organismus.“
Der Vorstand.

Carneval 1876. Carneval-Theater.

Mit heute beginnt auf unserm Bureau der Billetsverkauf zu nachstehenden Preisen:
Profenianlagen 5 J. Parquet 4 J. 50 J. Erste Galerie 4 J. 50 J. Nummerirt Parterre 3 J. Parterre-Logen 3 J. 1. Rang-Logen 3 J. 50 J. Zweite Galerie 2 J. 50 J. II. Rang-Logen 2 J. 50 J. Dritte Galerie (Mitte) 1 J. 50 J. Dritte Galerie (Seit) 1 J.
Die bereits bestellten Billets werden nur bis Freitag Mittag reservirt.
Das Finanzministerium.

Leipziger Carneval 1876.

In Namen Sr. Kaiserlichen Hoheit Prinz Carneval IX bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß von uns **feinerlei Preßzeugnisse** — Annoncen und Bekanntmachungen ausgenommen — an die Oeffentlichkeit gelangen.
Wir erklären ausdrücklich, daß sämtliche Flugblätter, Bülletins u. welche während der gegenwärtigen Festtage erscheinen, von Personen herausgegeben werden, mit denen wir außer aller Verbindung stehen.
Leipzig, den 22. Februar 1876.
Das Präsidium.

Narren-Versammlung in der Gohliser Mühle.

Gente Donnerstag, den 24. Februar, Abends 8 Uhr große Tagesordnung: 1) Graf Humor, Fürk III und die Gypshandlenden in der Gohliser Mühle. Referent Müller Frige. 2) Carnevalistisches Concert.
Prinz Carneval IX. ist zu dieser Versammlung speciell eingeladen, und kann er der vollsten Redefreiheit ungehörter Deiterkeit wegen nicht versichert sein.
NB. Die Besucher der Versammlung werden gebeten, sich zahlreich auf Tische und Stühle zu setzen und des heute Bormittag in seinem Verzuge erfolgten Ablebens eines Riesen Schweines bei Gelegenheit des mit heutiger Narrenversammlung verbundenen **Schlachtfestes** (nicht zu verwechseln mit Sedanfeier) in geeigneter Weise ehrend zu gedenken.
Der Einberufer.

Verein Hildburghausen.

Zu dem
Sonnabend den 26. Februar o. Abends
im Saale des „Pantheon“ stattfindenden
ersten Stiftungsfeste
heißen wir hier anwesende Stammesverwandte und Freunde Hildburghausens herzlich willkommen.
Leipzig-Neudöbnitz, den 24. Februar 1876. Der Vorstand.

Verein Thalia.

(R. B. 500.) Heute Donnerstag den 24. Februar 1876
Grosser Narrenabend mit Ball.
Humoristisch-theatralische Aufführungen, Vorträge in interessanter Abwechslung.
Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

„Wolfshainer.“
Nächsten Sonntag große carnevalistische „Abendunterhaltung“ im Salon des Herrn Jacobi, Roienthalgasse.
Anfang 6 Stunden vor Mitternacht, Ende 3 Stunden nach Mitternacht.
Hierzu werden Herren und Damen freudl. eingeladen. Nach der Unterhaltung Tanz bis zum Schluß. Jeder Teilnehmer erhält eine Narrenlappe an der Caffe.
Das närrische Comité.

Verein ehrenvoll verabschied. Militairs.

Dienstag den 29. d. M. Abends 8 Uhr Fasching-Club mit Vorträgen und Tanz bis 2 Uhr in den Sälen des Hôtel de Pologne. Gäste willkommen; Qualif. Kinder haben keinen Zutritt.
D. V.
Heute Donnerstag den 24. Febr. im Eldorado großer carnevalist. Abend mit Tanz. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. Nur die an der Caffe gelassen und gestempelten Rappen haben Gültigkeit. Der Vorstand.

Eglantina.

Carneval 1876.

Sonntag den 27. Februar nach geschätzter Umfahrt Sr. nährlichen Hoheit Prinz Carneval IX. findet **Wittag 1 Uhr**

Prinzen-Diner

im **Hôtel de Prusse** und Abends 8 Uhr

Grosses Ordenscapitel mit Tafel,



gleichfalls im **Hôtel de Prusse**, sowie **Montag** den 28. Februar nach Beendigung des großen Festzugs wiederum

Prinzen-Diner,

abermals im **Hôtel de Prusse** statt, und werden alle hiesigen und auswärtigen Freunde und Bekannten der Carneval-Festlichkeiten eingeladen, sich an denselben zahlreich zu beteiligen. Zu diesem Zwecke sind Einladungskarten in unserem Bureau **Stadt London** und im **Hôtel de Prusse** angesetzt.

Preis des Converts zu jeder Tafel 3 Mark.

Das Hofmarschallamt.

„Die Türken kommen“ II

An sämtliche Gastwirthe Leipzigs und Umgegend.

Freitag den 25. Februar Nachmittags 3 1/2 Uhr

außerordentliche Versammlung

im Saale des Herrn Jabin, Turnerstraße.

Tagesordnung:

Petition an den Landtag um Aufhebung der Separat-Abgaben bei Abhaltung von Concerten, Tanzveranstaltungen etc. Es haben auch Nichtmitglieder des unterzeichneten Vereins Zutritt zu dieser Versammlung.

Der Verein Leipziger Gastwirthe.

Kranken- und Begräbnisscasse der Schuhmacher-Gehülfen zu Leipzig.

Ordentliche Generalversammlung Freitag den 25. d. M. Abends 7 1/2 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7. Tagesordnung: Genehmigung des Jahres-Rechnungsberichts und Bericht der Revisoren. Besprechung bezüglich Revision der Statuten. Anträge der Mitglieder. Zahlreich und pünktliches Erscheinen wird gewünscht. Das Dattungsbuch ist auf Verlangen vorzulegen. Der Ausschuss. J. K. Winler.

Riedelscher Verein. Heute Chorprobe.

Leipziger Privatschullehrer-Verein. Die geehrten Mitglieder werden hierdurch zu der morgen Freitag, den 25. Februar Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Besamimgspasiums, Peterskirchhof 4, Goldner Hirsch, abzuhaltenen Generalversammlung höflichst eingeladen. Tagesordnung: Rechnungsablage. Wahl zweier Revisoren. Neuwahl des Vorstandes. Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht D. V.

Ernst Donath
Anna Donath
geb. Herhausen.
Vermählte.

Gestern Mittag 11 Uhr 30 Min. wurden wir hoch erfreut durch einen tüchtigen Jungen. Leipzig, den 23. Februar 1876. E. Rupp und Frau geb. Schwarz.

„Kaffer-Horde.“
Heute Abend Sitzung in der Hölle. D. H.

Excentric-Club.

Städtischer Verein.
Leipzig, 23. Februar. In der gestrigen Sitzung sprach Herr Advocat Rudolf Schmidt über die wünschenswerthen Reformen des städtischen Wahlgesezes bei der Verfassung der Landtage. Zunächst wurde von dem Herrn Redner die Beteiligung des Zweikammersystems befürwortet, welches weder für die jetzige Zeit noch für die politische Bedeutung Sachsen mehr passe, zugleich aber bemerkt, daß unter den obwaltenden Umständen eine Petition um Abänderung des bisherigen Systems vollständig aussichtslos sei. Weiter wurde die Abschaffung des Censur vorgeschlagen, da derselbe weder nötig noch gerechtfertigt sei. Ferner wurde die Wählbarkeit der Staatsbeamten (namentlich der Amtshauptleute) besprochen und als mindeste Forderung die aufgestellt, daß Staatsbeamte nur in solchen Wahlbezirken gewählt werden dürften, wo sie eine amtliche Thätigkeit und den daraus entspringenden Einfluss nicht ausüben. Die Scheidung der Wähler in Bewohner der Städte und solche des platten Landes wurde entschieden getadelt, ebenso die Berechtigung der größeren Städte in mehrere Wahlkreise (Chemnitz 2, Leipzig 3, Dresden 5).

Herr Dr. Sellnig sprach sich überzeugungsvoll gegen das dem Ganzen nur schädliche allgemeine Wahlrecht aus, welches erfahrungsgemäß überall, wo es ohne verschiedene, ein Gegengewicht bildende Schranken bestünde, zu politischer Corruption führe. Anderer Ansicht waren Herr Advocat Rudolf Schmidt und Herr Advocat Franke, welche das allgemeine directe Wahlrecht für eine nicht mehr zu besitzende Errungenschaft der Neuzeit erklärten.

Einmütig wurde beschlossen, eine Petition an den Landtag zu richten, in welcher Befreiung des Censur, Nichtwählbarkeit der Staatsbeamten in ihrem Kreise, Befreiung der Trennung im Stadt und Land und Aufhebung der Wahlkreise in den Städten befürwortet werden soll.

Südvorstädtischer Bezirksverein.
Leipzig, 23. Februar. Die in der Tagesordnung für den gestrigen Vereinsabend bekannt gegebenen Beratungsgegenstände schienen eine ganz besondere Anziehungskraft ausgeübt zu haben, denn die Versammlung war im Vergleich

heute wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren. Leipzig, den 23. Februar 1876.

Emil Offenberg und Frau, geb. Dieze.

Heute früh 5 1/2 Uhr verschied sanft nach langen schweren Leiden unser innigstgeliebter guter Vater, Bruder, Vater und Großvater, Herr Dr. phil. Heinrich Ferdinand Reuter, Director emerit., was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um silles Beileid hierdurch mittheilen. Leipzig, den 23. Februar 1876.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Freitag den 25. d. M. Nachmittags um 2 Uhr vom Trauerhause Herstraße Nr. 6 aus statt.

Gestern Abend 11 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unser guter Mann, Pflegevater und Schwager, der Bodenmeister des städtischen Lagerhofs Heinrich Wegel. Allen Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht. Die Beerdigung findet Freitag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Berliner Straße Nr. 108, aus statt.

Die trauernde Wittve S. Wegel. Theilnehmenden Verwandten und Freunden die Mittheilung, daß vorgestern Abend unser Vater, Bruder und Bruder.

Herr Friedrich Moriz Bög im 37. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet morgen Nachmittags 4 Uhr vom Krankenbause aus statt. Connewitz, Leipzig und Bremen, den 23. Februar 1876.

Die Hinterlassenen. Heute Morgen 8 1/2 Uhr entschlief unsere herzensgute brave Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau Christiane Friederike Scherzer geb. Fehlsch.

im 62. Lebensjahre. Um silles Beileid bitten Leipzig, Wülfen St. Jacob, Berlin, Penig, den 23. Februar 1876.

H. Scherzer, Wandarzt, und Hinterlassene.

Am 15. d. Mts. verschied auf der Domaine Jablonitz in Ungarn unser guter Sohn, Bruder und Schwager, der Oekonom Bernhard Müller.

Regis, Borna und Bittau. Die Hinterbliebenen.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Zu der Freitag den 25. huj Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus, Gerichtsbezirk 8, stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kamerad Carl Heinrich Grobe werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen. Versammlung der Fahnenbegleitung 1/3 Uhr Nürnberger Straße 48. Der Vorstand.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2. 11.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Die besten reellen Heilkräfte bei **Sicht, Nerven, Erkältungskleiden** etc.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends, auch Bannentwässerungen genau nach ärztlicher Verordnung.

Cyrcelanstalten I. u. II. Freitag: Milchreis mit Butter und Bismet. S. D. Fiedler. Pfingstheil.

gemeinen an einen den Ansprüchen der Neuzeit entsprechenden Wohnungsplan zu stellen seien, daß namentlich in dieser Beziehung der Boigt'sche Plan, der sicherlich manche Vortheile biete, doch nicht ganz auf der Höhe der Zeit stehe, vielmehr etwas zu einseitig das Interesse der Boigt'schen Grundstücke im Auge halte; am wenigsten schien die Animosität, mit welcher Herr Boigt diesen Anschauungen entgegen zu treten suchte, geeignet, einer gegenseitigen Anschauung Eingang zu verschaffen, so daß nach Ansicht des Referenten Herr Boigt durch die Art und Weise seiner Bertheiligung seinem sachlich in mancher Hinsicht gewiß vortrefflichen Projecte mehr geschadet als genützt hat.

Politische Monatschronik 1876. II. Monat Februar.

(Fortsetzung aus Nr. 47.)

I. Carlislekrieg in Spanien: Weitere Fortschritte der königlichen Truppen in Biscaya; General Daxada rückt in Bilbao ein (siehe den 29. Januar). In Navarra ist General Primo di Rivera bis in die Nähe Eellas, zur Zeit der Hauptkraft der carlistischen Macht, vorgebrungen, und General Martinez Campos hat Elizondo genommen. — **Holländische Expedition gegen Kichin:** Gesandte bei Lamotong und Lamtanjie zwischen den Holländern und Kichinesen. — **Belgien:** Gänzlich Ende des größten Arbeiterstreikes in den Bergwerkbetrieben von Mons, Charleroi etc. (siehe den 18. Januar). — **Dänemark:** Erste Lesung eines Minister-Verantwortlichkeitsgesetzes im Folketing.

2. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Antritt des Cardinals Hohenlohe (der seit Beendigung des vatikanischen Concils im Jahre 1870 sich von Rom fern und in dem bestehenden Kampfe zwischen der katholischen Kirche und dem modernen Staat bisher neutral gehalten hat) in Rom (möglicher Weise um eine Vermittelung zwischen den beiden Parteien anzubahnen?). — **Rußland** in der Herzegovina und Bosnien: Vorlage einer militairischen Expedition in den rumänischen Kammer. — **Holländische Expedition gegen Kichin:** Einnahme des Kampung Lamtanjie durch die Holländer (I den 1. d. M.). — **Nordamerikanische Union:** Das Repräsentantenhaus des Congresses lehnt einen Antrag, daß ein Präsident der Union nicht zum zweiten Male wiedergewählt werden könne, ab. — **Fürchtbarer Orkan** in den östlichen Staaten der Union und namentlich längs der Küsten derselben. — **Inhalt:** Schluß des Landtags.

3. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Cardinal-Erzbischof von Vosen-Brauen, Graf Ledochowski, wird seiner Post in Ostromo entlassen. (Derselbe begibt sich zunächst über Berlin nach Oesterreich, um von dort dann nach Rom zu gehen; siehe den 3. Febr. 1876 und den 27. Januar d. J.). — **Carlislekrieg in Spanien:** Fortwährendes Vordringen der königlichen Truppen in Navarra; die Carlisten auch aus der Nähe Pamplonas verdrängt (siehe den 1. d. M.). — **Holländische Expedition gegen Kichin:** Einnahme der Kampung Alaa und Larom nach heftigem Widerstand seitens der Kichinesen durch die holländischen Truppen. — **Deutsches Reich:** Kaiserliche Verordnung hebt das Pferdeausfuhrverbot wieder auf (siehe den 4. März 1875). — **Das Gesetz über die Hilfskassen für Arbeiter** wird in zweiter Lesung vom Reichstag angenommen. — **Oesterreich:** Großartige Leichenseier Deak's zu Pest (siehe den 28. Januar). — **Spanien:** Memorandum des Ministeriums des Innern, Cellantes, an die europäischen Regierungen über die Zwänge Cuba's; die Anklagen der amerikanischen Regierung werden als durchaus unbegründet bezeichnet, der Zustand als nur noch unbedeutend und lediglich durch auswärtigen Zufluß als noch aufrecht erhalten, geschildert, den völlig zu unterdrücken die spanischen Streitkräfte genügen würden; nach Niederwerfung des Aufstandes sollen auch Cuba alle die Freiheiten und Bergünstigungen zu Theil werden, welche die anderen spanischen Colonien genießen (siehe den 22. Januar). — **Schweden:** Eröffnung des norwegischen Störthings. — **Türkei:** Schluß der serbischen Capitulation. — **Rußland** in der Herzegovina und Bosnien: Bei Berathung der rumänischen Depu-

Heute Morgen 8 Uhr entschlief nach langen Leiden unser guter Sohn und Bruder, der Kaiser Carl Heinrich Grobe aus Thallwitz in seinem 30. Lebensjahre an den Folgen der Kriegskrankheiten im französischen Feldzug. Tiefbetrübt zeigen die theilnehmenden Freunden und Bekannten an Leipzig, den 23. Februar 1876.

die trauernden Hinterlassenen. Zurückgeliebt vom Grabe meines lieben Mannes, Johann Gottfried Eckardt,

fühle ich mich gedrungen Allen, welche an meinem Schmerz Theil genommen, meinen herzlichsten Dank abzusenden, besonders gilt dieser Dank seiner geehrten Herrschaft — Herrn Dr. Hermann nebst Familie — welche dem Entschlafenen während seiner 33 jährigen Dienstzeit und bei seinem Krankenlager so liebevoll zur Seite standen. Kenntlich, am Begräbnistage. Frau verw. Eckardt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer theuren entschlafenen Frau Wilhelmine verw. Kammann geb. Bürgen, sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Diaconus Dr. pa. Suppe unsern herzlichsten Dank. — Leipzig, den 20. Februar 1876. Die Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme beim Begräbnisse meines Sohnes Theodor sage allen dabei Theilhabenden tiefgefühltesten Dank. Albert * Obermann.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Assistent Köder in Döbeln mit Fräulein Christiane Knobach in Regau. Herr Oberlehrer Kapfer mit Fräulein Ritzen in Olsch. Herr Posthalter Eckel mit Fräulein Minna Schanuf in Kirchberg. Herr Kaufm. Joh. Dorschan mit Fräulein Agnes Poppi in Dresden. Herr Oekonom Schöder mit Fräulein Anna Philipp in Bismark.

Geboren: Herrn Reichschalderer Jungblut in Pommitz eine Tochter. Herrn Albert Wilmann in Dresden eine Tochter. Herrn Hugo Lichtner in Dresden ein Sohn. Herrn Carl Hebold in Dresden ein Sohn. Herrn Robert Quaas in Neustadt-Dresden eine Tochter.

Gestorben: Herr Oekonom Bernhard Müller in Jablonitz in Ungarn. Herr Buchhalter Daus in Leipzig bei Großbothen. Frau Lehrer Gredel in Rottmündorf. Herr Director Dr. phil. Diebig in Bismark. Fräulein Anna Bischoff in Dresden. Herrn Carl Schou's in Dresden Sohn Carl. Herr Schuhmachermeister G. G. Warshall in Chemnitz. Herr Carl Aug. Wolf in Chemnitz. Herr Bruno Krumbold in Gartenstein. Frau Sophie Dackhardt in Dresden.

Wienkammer über den geforderten Militärcredit erklärt der Minister des Krieges, daß Rumänien sich zwar streng neutral halten, für alle Eventualitäten aber vorbereitet sein wolle (siehe den 2. d. M.). — Holländische Expedition gegen Atchin: Einnahme der Kompong Samrong und Sojolo durch die Holländer. — Frankreich: Grabenerplosion zu St. Etienne tötet an 200 Menschen.

5. Carlilistenkrieg in Spanien: Die kaiserlichen Truppen unter General Quejada besetzen Durango (Biscaya), lange Zeit die Residenz des Don Carlos, ohne Widerstand zu finden. — Deutsches Reich: Zustimmung des Reichstags zu dem Vorschlag, das Staatsjahr künftig stets mit dem 1. April beginnen zu lassen, mit dem Vorschlag indessen, daß diesmal für die ersten drei Monate des Jahres 1877 dem Reichstag noch ein besonderes Budget zur Verfügung vorgelegt werde.

6. Eingreifen der europäischen Mächte in die türkischen Angelegenheiten. Note des türkischen Ministers des Krieges, Raschid Pascha, an die Gesandten der sechs Großmächte, sowie an die türkischen Vertreter bei diesen sechs Mächten, theilt denselben mit, daß die türkische Regierung die von den Mächten aufgestellten fünf Forderungen im Princip willig annehme und mit nur geringen, durch die Verhältnisse gebotenen Modifikationen zur Ausführung bringen werde (siehe den 31. Januar). — Holländische Expedition gegen Atchin: Besuche am Atchinfluß zwischen den Holländern und Atchinesen. — Sachsen-Weimar: Vermählung des Prinzen Heinrich VII. von Ruß, bisherigen deutschen Botschafters am russischen Hofe, mit der Prinzessin Marie, Tochter des Großherzogs.

7. Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Die letzte noch in Polen bestehende griechisch-katholische Gemeinde, die zu Warschau, tritt zur russisch-griechischen Kirche über. — Aufstand in der Herzegovina und Bosnien: Die rumänische Deputiertenkammer genehmigt den verlangten Militärcredit in der Höhe von 4 Millionen Francs, aber unter der Bedingung, keine neue Anleihe deshalb zu machen, sondern den Betrag aus andern Fonds zu entnehmen (siehe den 2. d. M.). — Holländische Expedition gegen Atchin: Rückkehr der holländischen Truppen nach Kotia Radja, nachdem die umwohnenden Stämme geschlagen, resp. sich unterworfen haben. — Deutsches Reich: Der Reichstag lehnt den Vorschlag der Bundesregierung, das Krollische Stabsgebäude zu erwerben ab (siehe den 18. Jan.). — Oesterreich: Konstitution einer protestantischen Gemeinde in Tyrrol überhaupt. — Griechenland: Schluß der Kammer.

Sitzung der Stadtverordneten.
Vorläufiger Bericht.

* Leipzig, 23. Februar. Der Vorschlag des Rathes, zu den Kosten des am 25. und 26. März d. J. zum ersten Mal in Leipzig stattfindenden Kartoffelmarktes aus städtischen Mitteln, und zwar aus den Zinsen des Bezirksvermögens, eine Unterabteilung von 1200 M. zu bewilligen, findet mit allen gegen 2 Stimmen Annahme. Dagegen tritt das Collegium einer vom Rath an den Landtag gerichteten Petition bei, wonach die Stadtgemeinde Leipzig wünscht, daß ihr in Bezug auf die von den Eisenbahnverwaltungen bei der Staatsregierung eingereichten Concessionsgesuche und Bekannungspläne, soweit davon das städtische Gebiet in Mitleidenschaft gezogen ist, vor der Entscheidung der Genehmigung mitgetheilt werden. Die von der Immobilien-Gesellschaft geforderte Entschädigung von 15,615 M. für die zur Hälfte der Stadt abgelegene, von ihr aber mit ausgeführter Schüttung der Erdstraße wird bewilligt. Bezüglich einer Vorlage, die Pferdeisenbahn betreffend, wird der Antrag an den Rath gerichtet, mit der genannten Gesellschaft wegen Erlangung eines Kostenbeitrages zur Unterhaltung der von ihr benutzten Straßen in Unterhandlung zu treten. Gleichzeitig soll der Rath die Pferdeisenbahn ausgeben, daß die contractlich feststehenden, von den Stadtverordneten schon früher in Erinnerung gebrachte Bestimmungen zur Ausführung gelange, wonach die Gleise an beiden Seiten, zur Ausfüllung der Lückenstellen, mit Vorsteinen eingefast werden müssen.

Das mit Herrn Dr. Feine wegen Ueberbrückung des Ködelwassers und Anlage eines Weges von dieser Brücke nach dem Nonnenweg getroffene Abkommen wird im Wesentlichen genehmigt. Bezüglich der Vorlage über die vom Collegium angeregte theilweise Verbreiterung der Ringstraße wird beschlossen: a) mit der größeren Verbreiterung der Straße gegenüber der Barfüßerkirche sich einverstanden zu erklären, b) den Rath zu ersuchen, daß dort die Verbreiterung noch weiter bis zum Piaso de repos unter Annahme der jetzigen inneren Baumreihe des Promenadenweges als äußere städtische Straßengrenze erfolge, c) bei der ablehnenden Erklärung des Rathes hinsichtlich der beantragten größeren Verbreiterung der Ringstraße am alten Theater Verabredung zu fassen, d) dem Rath zur Erwägung anheim zu geben, ob sich die mit der Kreuzung der Pferdeisenbahn auf dem Hauptplatz verbundenen Uebelstände nicht dadurch beseitigen lassen, daß der Abfahrtsplatz der Wagen nach Lindenau und Connewitz auf den Platz vor Becker's Haus, der Wagen nach Gohlis und Gutrich auf den Platz vor dem Postgebäude gelegt wird.

Für Herstellung der Feihswasseranlagen in einigen Unterrichtsräumen der 4. Bezirksschule wird die verlangte Summe von 2365 M. bewilligt.

Carl-Theater.

L. Leipzig, 22. Februar. Das Carltheater hatte für gestern wieder den „Bammelfrische“ herbeigeführt, jene Berliner Pötte von Jakobson, Wilken und Michaelis, die vor seiner Zeit seiner guten Anlage und seiner gesunden Woge wegen als eine der besten bezeichnet, und die bis auf die Couplettenrolle des Fräulein Martorel in neuer Besetzung erschien. Recht schlottrige, fade Reclamemittel für die Prospekte ihrer Gründungen zu wählen, hatten nun einmal diese Herren für unerlässlich gegenüber ihren Actionairen aus den niedrigsten Schichten des Berliner Stadtpublicums. Aber der hübsche Inhalt enttäuscht über die Beschränkungen, welche der Ehrenzettel nachweist. Weiberzungen haben damit einen jungen Referendar geschmückt, der weiter nichts berichtet als was wir in den nächsten Carnevalstagen Alle ohne Scrapel thun dürfen, und der in seinem Kneipgenie am Schluß durchzarte Hand curirt wird. Die Hauptsache ist die interessanteste Geschichte einer verlorenen Wittung, welche im Hutmutter von Kopf zu Kopf wandert und deren Fehlen einen Ehrenmann fast um seinen Ruf bringt. Der glücklichste Betante darin ist, daß die Wittung vor der Stirn ruht, hinter der sich das Hirn vergebens nach ihrem Verbleiben abquält.

Die neue Besetzung durch den Regisseur Herrn Thiemer ist eine recht verständige, aber man kann nicht sagen, daß das Ensemble des Carltheaters diesmal das gewöhnliche Lob verdient, und dann kam es uns heute vor, als könnte man durchweg deutlicher sprechen und in den Couplets discreter begleiten. Herr Trautz in der Titelrolle als Referendar Frig wußte im einschmeichelnden Tone den Herren Eltern gut um den Bart zu gehen, wie auch die durschilose Seite hervorzulehnen, Fräulein Sabari als hübsche, gutbürgerliche Sophie secundirte ihm gut in der kleinen Nebenrolle, Lante Wilmchen von Fräulein Klässig erheiterte durch schickiges Wort und Spiel, wenn sie in geschäftiger Eile die neuen Depeschen der Rassefängerin copirte, der episch-didaktische Herr Randerart war ganz glaubwürdig eines Paars Stiefel bedürftig, Herr Weber in repräsentirte den intrigantem Pötte in der besten Rolle als Herr Hädel der kleinen, dankbaren Rolle des Kreideweis mit Fleiß angenommen. Herr Thiemer war, unterstützt durch seine staltliche Figur und sein sonores Organ, in seinem Spiel ganz der ehrenwerthe Tagedirektor, und Herr Dentschel wirkte durch maßvolle Komik und gute Coupletverse seine Rolle des gutmüthigen Rohmann dermaßen, daß er Berge zugehen mußte. Besondere Anerkennung verdient außer ihm noch Fräulein Richter, welche am letzten Tage die Rolle als Frau Rohmann anstatt des erkrankten Fräulein Balori übernommen hatte, und sich als Schloßherrin gut darsand, eine echte Berliner Hausmutter aus dem Bolle in fernigem, natürlichem Wesen darzustellen, so fern eine solche auch ihrem Rollen-sache liegt. Fräulein Martorel endlich, in der besten Rolle der weiten Oase, russifte mit ihren Couplets wie immer, doch hatte sie auch im gewandten, schalkhaften Spiele, dem sie heute übrigens manche pikante Pötte aufsteckte, das Publicum, das sie öfters rief, am Schürchen. Sie braucht nur zu wollen, so laßt Alles.

Nachtrag.

* Leipzig, 23. Februar. Ueber den Unglücksfall bei Nieska sind heute keine weiteren Mittheilungen eingegangen. Von Dresden aus waren Pioniere an die Unglücksstätte abgegangen, um bei den Rettungsarbeiten mit thätig zu sein. Wahrscheinlich wird eine der nächsten Aufgaben darin bestehen, die in das Fahrwasser gestürzten massenhaften Eisenbahnstücke zu entfernen, eine Arbeit, die liberans große Schwierigkeiten darbietet. Sehr traurig ist der Besatz für die beiden verunglückten Elbsfer gegenwärtig als längere Zeit wieder ohne eine feste, regelmäßige Verbindung sein werden. Vom Wasserstand der Elbe wird aus Dresden berichtet, daß, nachdem bis Dienstag Vormittag 11 Uhr der Strom etwas zurückgegangen war, von dieser Zeit ab wieder langsam Steigen eintrat, eine Erscheinung, die auch am Dienstag Nachmittag, die auch am Dienstag wurde, wenn auch mit der trübseligen Versicherung, daß ein größeres Steigen nicht mehr zu erwarten sei. Die diesmalige Hochfluth ist, wie das „Dress. Journal“ mittheilt, in zwei charakteristischen Abzügen aufgetreten, und zwar als eine steile Fluthwelle während des Eisganges am 18. und 19. Februar und hierauf als eine lange und gestreckte Fluthwelle nach dem Eisgang am 20. und 21. Februar. Recht schlimme Nachrichten kommen aus verschiedenen Dörfern im Elbthal. Heidenau, Böhren, Tolkewitz und Laubegast standen tief unter Wasser. In Nieder- und Unter-Heidenau soll die Vermuthung und der Jammer den höchsten Punkt erreicht haben. Viele Bewohner mußten, vom nassem Element überrascht, auf die Dächer ihrer Wohnungen flüchten. Auch Wahnitz war hart bedrängt. Als Gerücht wird gemeldet, daß auch Neuschleben zum Opfer gefallen sei. In Laubegast sollen zwei Mädchen von der Fluth mit fortgerissen worden sein. In Weihen waren alle tiefer gelegenen Straßen und Häuser unter Wasser. Der Wasserstand war zwar nicht ganz so hoch wie derjenige von 1865 und 1862, aber höher als derjenige von 1845. Die alte Brücke in Weihen hatte einen Defect erlitten, der indessen zu ersten Besorgnissen keinen Anlaß gab. Ganz außerordentliche Verhältnisse hatte die Ueberschwemmung auch in Könnigslein und Schandau angenommen. In den im letzteren

Ort an der Elbe gelegenen Gosthäusern reichte das Wasser bis an die obere Kante der Parterrefenster.

* Leipzig, 23. Februar. Wir haben in der letzten Nummer Gelegenheit gehabt, der umfänglichen und segensreichen Wirksamkeit ausführlich zu gedenken, welche der Albert-Zweigeverein der öffentlichen Krankenpflege in unserer Stadt entwickelt hat. Es wurde hierbei insbesondere die Thätigkeit der vom Verein unterhaltenen poliklinischen Verathungs-Anstalt (Lange Straße Nr. 36) dargelegt. Für solches Wirken bedarf es natürlich besonderer Mittel, deren Aufbringung in der gegenwärtigen Zeit sicher nicht zu den leichten Aufgaben gehört. Am nächsten Freitag wird im hiesigen Alten Theater zum Besten des gedachten Vereins eine Aufführung stattfinden, von der man sich wohl ein reiches Ergebnis um so mehr versprechen darf, als dabei mehrere günstige Umstände mitwirken. Zum ersten ist es möglich gewesen, das alte wohlbekanntes Stück von Heinrich von Kleist: „Das Käthchen von Heilbronn“ vorzuführen, und zum Andern ist es gelungen, den vormalsigen Liebling des Leipziger Theaterpublicums, die Hof-Schauspielerin Fräulein Bisler aus Dresden, zur Uebernahme der Titelrolle zu bewegen, so Aussicht steht. Wir versehen nicht, auf die gedachte Aufführung hiermit besonders aufmerksam zu machen.

* Leipzig, 23. Februar. Die zuletzt hier dienende Friederike Hornemann aus Dessau hatte sich vor Kurzem an einer andern Person eines Diebstahls nach Höhe von 20 M. schuldig gemacht und diesen Diebstahl durch gewaltthätige Eröffnung eines verschlossenen Schließers ausgeführt, weshalb sie in öffentlicher Sitzung des hiesigen Schöffengerichts zu achtmonatiger Gefängnisstrafe verurtheilt wurde. Präsidium, Anklage und Vertheidigung waren durch die Herren Gerichtsrathe Meiste, Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Warbach vertreten.

* Leipzig, 23. Februar. Am vorigen Sonntag wurde in einer Wache an der Straße nach Pannsdorf, auf Selterhäuser Platz, die feldverloschte Johanne Christiane Illig aus Pannsdorf todt aufgefunden und gerichtlich aufgehoben.

* Chemnitz, 23. Februar. Die gestrige Wahl im hiesigen Kampf. Wie ich Ihnen bereits mittheilte, hat der Candidat der national-liberalen Partei, Herr Franz Jenner, mit der knappen Mehrheit von 55 Stimmen über Debel gestiftet. Im ersten Bezirk, der 1095 Stimmberechtigte zählte, wurden 534 Stimmgelbe abgegeben, von denen auf Jenner 449, auf Debel 82 fielen, während im zweiten Wahlbezirk, wo namentlich die Arbeiterbevölkerung wohnt und 4592 Stimmberechtigte vorhanden waren, 1704 Wähler von ihrem Stimmrecht Gebrauch machten und Jenner 692, Debel 1094 Stimmen erhielt. Das Gesamtergebnis war, daß auf Jenner 1141 Stimmen, auf Debel 1086 Stimmen gefallen waren. Der Kampf war für die liberale Partei insofern ein schwerer, als ihr eine sehr zahlreiche wahlberechtigte Socialdemokratie gegenüber stand (der größte Theil der Arbeiter hier zählt den geringen Census) und zum Andern trotz aller Agitation die bewährliche Gleichgültigkeit bei dem Gros der nichtsocialistischen Wähler nicht zu beseitigen war. Von den Socialdemocraten ist jeder Mann an der Urne erschienen, von den übrigen Parteien ist bei weitem über die Hälfte der Wahlberechtigten weggeblieben. Dazu kam noch der Umstand, daß die Conservativen sich sehr verhielten und absolut Nichts für ihn gethan haben. Einigenmaßen zu Gunsten desselben mögen die trefflichen Ansprachen und Darlegungen gewirkt haben, welche das hiesige Localblatt, die „Chemn. Nachr.“ während der Wahlbewegung brachte. Dieses Blatt trat Debel unermüdlich entgegen, es wies insbesondere ihm nach, daß er die Pariser Commune verherrlicht, daß der von ihm mitgeleitete „Volkssinn“ alle und jede Religion der Erde hinarbeitete. Die Haltung der „Chemn. Nachr.“ machte einen um so günstigeren Eindruck, als das andere Localblatt, das „Chemn. Tageblatt“ während des ganzen Wahlkampfes in seinem reactionellen Theile sich einer auffälligen Stummheit befleißigte. Daß die Liberalen unter solchen Umständen den Sieg erzielten, darüber wird sich jeder christlich deutsch gefannte Mann richtig freuen.

* Dresden, 22. Februar. Am gestrigen Nachmittag entsagte beim Rangiren im hiesigen Bahnhof, auf dem Geleis der Leipzig-Dresdener Bahn, drei Güterwagen, wodurch sie umgeworfen worden. Eine Beschädigung von Menschen ist hierbei nicht vorgekommen.

(Eingefandt.)

Die hiesige Armenanstalt hat nach einer im gestrigen Tageblatt erscheinenden Notiz „Nachwerthe Einrichtung getroffen, eine halb-jährliche und monatliche Zusammenstellung von Almosen-Empfängern und an solche vertheilten Gaben an Jedem und Jedem zu veröffentlichen, und somit Gelegenheit geboten, einen Einblick in den Betrieb der Anstalt zu nehmen.

Aus jener Zusammenstellung geht nun recht deutlich hervor, in welchem Maße die Zahl der nach Unterstützung Suchenden wächst und wie irrig die im Publicum verbreitete Ansicht ist, die Armenanstalt capitalisire fort und fort. Wohl haben bekanntlich die Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre Ueberschüsse ergeben, allein an maßgebender Stelle ist auch ganz besonders da-

rauf hingewiesen worden, daß durch die Zeit an die Armen-Anstalt gesteigerten jene Ueberschüsse vorwiegend nicht zu jezt sondern sich noch bedeutende zu erforderlich machen werden. Auf einem großen Irthum beruht aber auch der eines vor einiger Zeit im Theater- und genz-Blatt verfassten offenen Briefes, welchem Armenanstellenbeiträge in Folge der ung der Hundsteuer, in der Meinung bedeutende Ausfall läme der Armenanstellung verweigert werden.

Diese dem Publicum unterbreitete Mittheilung jeder thatsächlichen Begründung, noch genauer Information die Erträge Hundsteuer lediglich der Waisenhauskosten.

Wegen diese wenigen Zeilen dazu bei noch vorhandene Irrthümer zu beseitigen jeder Einzelne es sich als Ehrenpflicht an einen seinen wirthlichen Verhältnissen entbehren, möglichst hohen Beitrag zur Armenanstalt zu entrichten.

Ein Armenan-

(Eingefandt.)

In unmittelbarer Nähe der so schön beschriebenen fährbaren Parkanlagen Flossplatzes befindet sich, verdeckt im Hinterhäusern und Gärten, ein fangsamper, der wie dazu geschaffen ist, die Augen zu verpehlen und mit Krankheitsstoffen abzuwehren.

Wir meinen den sogenannten „faulen Brunnen“, welcher sich zwischen Flossplatz und entlang dem früher Anschlußlichen, ist schon Grundflut erstreckt.

In diesen Gruben werden Sommer und alle nur erdenlichen Abfälle und Häckselhaufen, die mit Eintritt der warmen Jahreszeit im Wasser verfaulen und Miasmen vertheilen wie sie der Gesundheit schädlicher gar zu daucht werden können.

Wir wissen nicht, ob besagter Graben, durch Wasserzufluß hat und in Schimmel's Garten Freigenüßgraben einmündet, Eigentümern Stadt ist oder dem Besitzer von Schimmel's gehört, möchten aber die Aufmerksamkeit auf die Wohlthatigkeit auf dieses Elmsat terribil Elmsatstadt gelenkt haben und bringen nach Beginn des Frühjahres die Einflüßung des Grabens aus hygienischen Rücksichten zu Worten.

Berichtigung.

In dem Artikel „Kantons-Ausscheidung der gestrigen Nummer dieses Blattes sind die beiden: „ein weiches“ ein weißes“ Wortschimmer.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 23. Februar. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses beantwortete Kultusminister die Interpellation Wladimir's, wann die Vorlage des Unterrichts-gesetzes zu warten sei, in längerer Darstellung der Schwierigkeiten der Bearbeitung, deren Abschluß in nächster Zeit bevorstehe. Der Minister hofft, das Unterrichts-gesetz der nächsten Session vorlegen können, welche gleichzeitig mit dem Volksgesetze nach das höhere Unterrichts-wesen regeln solle.

Paris, 23. Februar. Die Donau fließt langsam; bei Szeged hat sich das Eis in Bewegung gesetzt, steht aber weiter Stromaufwärts. In Komorn ist durch die Donau und die eine theilweise Ueberschwemmung zu verurtheilt worden. Die Waag hat viele Brücken überschwemmt. In Temeswar hat die Donau wieder Dämme durchbrochen; der Dejal'sch ist eingetreten und hat mehrere Brücken so zergerissen.

Paris, 23. Februar. „Soleil“ hält folgenden neuen Ministerium für wahrscheinlich: Dumas, Vicepräsident und Justiz, Renouard, Innen, Polivan, Marine, Clissey, Decaz, es, Balthazar verbleiben.

London, 23. Februar. Die hiesige Familien-Untersuchung wegen des Zusammenstoßes der Schiffe „Franconia“ und „Stratford“ ist am nächsten Dienstag festgesetzt und findet in Gornwall statt. Die „Franconia“ ist dieser Untersuchung wegen angehalten worden.

London, 23. Februar. Oberhaus. Die von Lord Cairns eingebrachte Bill über die Erfindungspatente passirte die erste Lesung. Die Bestimmungen derselben stimmen im Wesentlichen mit denjenigen der in der vorjährigen Session eingebrachten bezüglichen Bill überein; die hauptsächlichste Änderung besteht darin, daß nach der neuen eingebrachten Bill allen Patenten von Erfindungen ein Schutz auf den Zeitraum von 14 Jahren hinaus gewährt werden soll.

Madrid, 22. Februar. Nach Mittheilungen, welche der Regierung zugegangen sind, ist die Entmündigung der Carlilisten nunmehr eine vollkommene. Kaiser Don Carlos hat auch Caballero, Pizarro, Pinal, Morales und andere Unterthanen seitens der Carlilisten-Truppen mehrere Konstantinopel, 23. Februar. Ein großer herrlicher Ertrag gemährt eine allgemeine Anleihe denjenigen Insurgenten, welche innerhalb 4 Wochen in ihre Heimath zurückkehren. Die Regierung wird auf eigene Kosten, in deren Namen und Kirchen wieder aufbauen, und ihnen die Mittel zur Wiedererlangung ihrer Arbeiten zu wehren. Die Grenzbehörden sind angewiesen, den Insurgenten diese Maßnahmen mitzutheilen und die Rückkehr der Ausgewanderten zu erleichtern.

New-York, 22. Februar. Der Oberste Washington's ist heute in New-York angekommen und wird die Reise fortsetzen; es ist noch nicht bekannt, ob er nach New-York gehen wird.

Volkswirthschaftliches.

Le-Soran-Gubener Eisenbahn.

Die vorgestrige Nummer des Tagesblattes enthielt einen Berliner Artikel über die Eisenbahn...

weniger wird das Großhandlungsbank... n. Pana, welches für die Verzinsung der...

Verschiedenes.

Leipzig, 23. Februar. Der Geschäftsbericht der Sächsischen Creditbank in Dresden...

noch 1,874,144 Vorschuss-Prolongationen. Auf Debitoren-Conto-Corrent erscheinen im Debet 1,804,807 A., im Credit 1,084,698 A.

berichtet, daß man sich auch dort in allgemeinen Klagen ergeht. Der von dort so bedeutende Export nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika...

Table with columns: Bank Name, Amount, and other financial data. Includes entries for Reichsbank, Breslau, Köln, etc.

Die Jahresdividenden der böhmischen Bahnen.

Ueber die vorjährigen Betriebsergebnisse der böhmischen Bahnen liegen bereits Berichte vor...

Leipzig, 23. Februar. Die Leipziger Eisenbahn. Wegen der durch die Beschädigung der Riesaer Brücke eingetretenen Betriebsstörungen...

Breslau, 21. Februar. Die Dresdener Gewerbebank Fröhner & Co. veröffentlicht ihren Geschäftsbericht auf das Jahr 1875...

Die Hessische Bank in Homburg hatte 19,000 A. Roten im Umlaufe und 54,000 A. Deckung. Der Rotenumlauf sächsischer Banken bewegte sich Ende Januar innerhalb der Steuerengrenze...

Telegraphische Coursberichte

Table with telegraphic exchange rates for Berlin, 23rd February. Columns include location (e.g., London, Hamburg), currency type, and rate.

Table with telegraphic exchange rates for Berlin, 23rd February. Columns include location (e.g., London, Hamburg), currency type, and rate.

Table with telegraphic exchange rates for Berlin, 23rd February. Columns include location (e.g., London, Hamburg), currency type, and rate.

Table with telegraphic exchange rates for Berlin, 23rd February. Columns include location (e.g., London, Hamburg), currency type, and rate.

Table with telegraphic exchange rates for Berlin, 23rd February. Columns include location (e.g., London, Hamburg), currency type, and rate.

Table with telegraphic exchange rates for Berlin, 23rd February. Columns include location (e.g., London, Hamburg), currency type, and rate.

Table with telegraphic exchange rates for Berlin, 23rd February. Columns include location (e.g., London, Hamburg), currency type, and rate.

Table with telegraphic exchange rates for Berlin, 23rd February. Columns include location (e.g., London, Hamburg), currency type, and rate.

Steinbohlen-Berein Vereinsgeld 3000 ... Braunkohlen-Aktion ...

Producentenmarkt. Berlin, 22. Febr. Weizen ... Roggen ...

Landwirtschaftliches. Chinesische Piratien. Einige Sorten von diesen wachsen nach Dr. Kellig bis zu einer Höhe von 40-50 Fuß.

Landwirtschaftliches. Chinesische Piratien. Einige Sorten von diesen wachsen nach Dr. Kellig bis zu einer Höhe von 40-50 Fuß.

Landwirtschaftliches. Chinesische Piratien. Einige Sorten von diesen wachsen nach Dr. Kellig bis zu einer Höhe von 40-50 Fuß.

Landwirtschaftliches. Chinesische Piratien. Einige Sorten von diesen wachsen nach Dr. Kellig bis zu einer Höhe von 40-50 Fuß.

Landwirtschaftliches. Chinesische Piratien. Einige Sorten von diesen wachsen nach Dr. Kellig bis zu einer Höhe von 40-50 Fuß.

Landwirtschaftliches. Chinesische Piratien. Einige Sorten von diesen wachsen nach Dr. Kellig bis zu einer Höhe von 40-50 Fuß.

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Wien, 22. Februar. Getreidemarkt. Weizen ... Roggen ...

Vertical text on the far left margin, possibly a page number or date.

Vertical text on the far right margin, possibly a page number or date.

Leipziger Börsen-Course am 23. Februar 1876.

Table with columns for location (Amsterdam, London, Paris, etc.), currency, and exchange rates.

Table titled 'Deutsche Fonds' listing various German bonds and their values.

Table titled 'Ausland. Fonds' listing foreign bonds and their values.

Table titled 'Sorten' listing different types of securities and their values.

Table titled 'Bank-Discoste' listing bank discount rates for various locations.

Main table listing 'Eisenb.-Stamm-Act.' (Railway Shares) with columns for company name, share type, and price.

Table titled 'Kohlen-Actien und Prioritäten' listing coal shares and their values.

Main table listing 'Eisenb.-Prior.-Obli.' (Railway Bonds) with columns for company name, bond type, and price.